

1. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

21. Januar 2010, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Peter Wetzler, Korrespondent

Traktanden

1. Protokoll vom 11. Dezember 2009
2. Badwesen: Sanierung Schwimmbad Moos, Arbeitsvergabe Bauarchitektur und Badtechnik (27/03)
3. Badwesen: Sanierung Schwimmbad Moos, Arbeitsvergabe Bauingenieur und Bauleitung (27/03)
4. Kommissionen: Wahl eines Mitglieds in die Kulturkommission (16/12)
5. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
6. Mitteilungen Ressortleiter
7. Mitteilungen Verschiedenes
8. Kehrichtwesen: Beschwerden gegen Kehrichtgebühren, Entscheidung (26/11) Ausschluss der Öffentlichkeit

Zur Sitzungseröffnung wünscht der Vorsitzende allen einen erfolgreichen Start im neuen Jahr 2010.

Der RL Werke Tiefbau stellt den Antrag, die beiden Traktanden 2 und 3 betreffend Arbeitsvergabe Sanierung Schwimmbad Moos am Schluss der Sitzung zu behandeln.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag, die Traktanden 2 und 3 am Schluss der Sitzung zu behandeln, einstimmig zu.**

### **Protokoll vom 11. Dezember 2009**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der RL Personelles erinnert den Vorsitzenden an die Aktennotiz betreffend Lohnfragen zur offiziellen Genehmigung.

1 16/12 Kommissionswahlen

#### **Kommissionen: Wahl eines Mitglieds in die Kulturkommission**

---

Die Ortsparteileitung der CVP schlägt dem Gemeinderat Pierino Menna als Mitglied in die Kulturkommission vor.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat wählt mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung Herrn Pierino Menna als neues Mitglied in die Kulturkommission.**

Mitteilung an: Pierino Menna, Ziegelweg 41  
Kulturkommission  
Kanzlei

2 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

#### **Gemeindeorganisation: Delegationen – Zustimmung**

---

Es liegt eine Einladung zur Zertifizierungsfeier der Kreisschule Thal am 2. März 2010 vor.

Georg Rütli, RL Bildung, wird mit Zustimmung des Gemeinderates vom Vorsitzenden als Delegierter bestimmt.

3 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

### **RL Präsidiales**

Das angekündigte Musikständeli der Guggenmusik Büttysuger wurde kurzfristig abgesagt. Stattdessen wird der Gemeinderat am 13. Februar 2010 um 18.00 Uhr im Rösslisaal zum Apéro eingeladen.

### **RL Hochbau**

Der RL Hochbau hat vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, Vorschläge zur Sanierung/Gestaltung der Goldgasse zu unterbreiten.

An der heutigen Sitzung informiert er den Gemeinderat, dass man mit den Studien noch zuwarten möchte. Er erachtet es als zweckmässiger, die Gestaltung zusammen mit den bevorstehenden Projekten des Fernwärmeverbundes, der Werkkommission oder der a.en zu koordinieren. Die vorgesehene Budgetierung soll beibehalten werden. Der Gemeinderat kann in einer Klausurtagung das weitere Vorgehen besprechen.

### **RL Planung**

Auf die Aussage des RL Hochbau meint Thomas Fluri, dass mit dem Thema Zonenplanrevision 2011 man den Dorfkern, speziell die Goldgasse, miteinbeziehen kann.

Er wünscht sich noch Auskunft über den Stand der Arbeiten der beiden Grossprojekte „Erweiterung Alters- und Pflegeheim Inseli“ und „Campus“. Willy Hafner (Altersheim) und Georg Rütli (Campus) werden an einer nächsten Sitzung darüber informieren.

### **RL Kultur Sport Freizeit**

In Sachen Nutzungsvereinbarung der beiden Fussballklubs FCKB und SC Regio hat es eine Einigung gegeben. Beide Vereine haben unter der Federführung des FCKB die Verträge unterzeichnet.

Die Unterbringung der Cliques während der Fasnacht ist ebenfalls geregelt. Die Zivilschutzanlage Inseli steht für die Unterbringung zur Verfügung.

Das Skilager 2010, unter Teilnahme von 80 Schülern, findet in Bürchen VS statt. Der Gemeinderat ist herzlich zu einem Besuch eingeladen.

### **RL Bildung**

Georg Rütli hat Abklärungen betreffend Heizungsmöglichkeiten in der Friedhofkirche getroffen. Er hat mit Fachpersonen die verschiedenen Möglichkeiten besprochen und sich über die Kosten informiert.

Eigeninitiative ist nach Meinung des Vorsitzenden lobenswert. Für solche Aktionen muss jedoch die zuständige Person, in diesem Falle der Gemeindeverwalter, beigezogen werden, damit keine Doppelspurigkeiten entstehen. Die Friedhofkirche steht bekanntlich unter Denkmalschutz, wozu die Denkmalpflege ebenfalls miteinbezogen werden muss.

## **RL Soziales**

An der letzten Gemeinderatssitzung wurden ihm 2 Fragen, über erstens das Büro der Pro Senectute und zweitens die Tagesbetreuungsstätte „Kopf-Hand-Herz“ gestellt, mit der Bitte um Beantwortung auf die heutige Sitzung. Nach zusätzlicher Aufforderung gibt der RL Soziales zur Antwort, dass die Angelegenheit „Kopf-Hand-Herz“ in Bearbeitung ist und das Büro für die Pro Senectute ebenfalls in Verhandlung ist.

## 4 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

Der Bauverwalter informiert über das Bauprogramm des Wärmeverbunds. Weil die bestehende **Trafostation** zu wenig Strom liefert, braucht es einen Neubau. Das Baugesuch für die neue Trafostation aus Fertigelementen wird publiziert und das Baugesuch zur Einsichtnahme auf der Bauverwaltung aufgelegt.

Die **ARA-Falkenstein** hat die Einwohnerwerte für die Einleitung des Abwassers angefragt. Die bestehenden Werte richten sich nach den Einwohnerzahlen und können für die Zukunft bei 6'000 belassen werden.

Die Post recherchiert über den Bedarf eines **Nachtbusses** für die Region Thal. Es werden verschiedene Routen und Fahrzeiten nach deren Bedarf geprüft. Die Gemeindepräsidentenkonferenz wird an der Februar-Sitzung darüber informiert.

Ab 1. März 2010, mit der Einführung des **biometrischen Passes**, wird die Ausstellung von Ausweisschriften wie Pass und Identitätskarten nur noch zentral in einem Büro in Solothurn vorgenommen. Die Gemeindepräsidenten haben das Diktat vom Kanton nicht goutiert und in einem Schreiben den Anspruch auf die Ausstellung der ID in den Gemeinden geltend gemacht.

Mit der Auszahlung der Asylgelder 2009 an die Sozialregion ist man ebenfalls nicht einverstanden. Die Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrats wird die Verrechnungen des Kantons überprüfen.

Fabian Müller macht auf die Spendenaktion der **Glückkette für die Erdbebenopfer** auf Haiti aufmerksam und fordert die Ratskollegen auf, einen Geldbetrag zu spenden.

## **Beschluss**

**Der Rat spricht einstimmig einen Spendenbeitrag von CHF 2'000.-- für die Erdbebenopfer auf Haiti aus.**

Mitteilung an: Finanzverwalter

Der Finanzverwalter informiert über ein **Festdarlehen von 1,5 Mio. CHF** zu einem Zinssatz von 1,0 %, welches am 1. Februar ablaufen wird. Er wird mit der Bank über einen neuen, ebenfalls längerfristigen Vertrag verhandeln.

Der Vorsitzende hat ein **Planungsblatt als Hilfsmittel und Führungsinstrument** für die Legislaturperiode erarbeitet. Die Ratsmitglieder haben die Möglichkeit, ihre vorgesehenen Projekte einzutragen, um so einen Gesamtüberblick der Projektvorhaben plan- und budgetmässig zu erhalten.

*Bei der Behandlung der folgenden Traktanden 2 und 3 tritt der RL Werke Tiefbau, Enzo Cessotto in den Ausstand.*

5 27/03 Badewesen

### **Sanierung Schwimmbad Moos – Arbeitsvergabe**

---

Die Spezial-Baukommission Freibad Moos SFM schlägt dem Gemeinderat die Firma Probading für die Badarchitektur und Badtechnik vor. Probading hat bereits das Vorprojekt zur Sanierung Freibad Moos erstellt und ist somit mit den Gegebenheiten bestens vertraut. Die Firma Probading hat ihr Angebot im ordentlichen Submissionsverfahren eingereicht und im Auswahlverfahren die höchste Punktzahl erreicht.

Die detaillierten Angebote und das Offerten-Öffnungsprotokoll sind auf der Verwaltung zur Einsicht verfügbar.

### **Beschluss**

- 1. Der Gemeinderat vergibt mit 10 Stimmen der Firma Probading aus Zumikon die Arbeiten für Badarchitektur für CHF 75'000.-- exkl. MwSt. sowie zusätzliche 5 % Nebenkosten.**
- 2. Die Arbeiten für Badtechnik werden der Firma Probading aus Zumikon zum Betrag von CHF 65'000.-- exkl. MwSt. sowie zusätzlich 5 % Nebenkosten mit 10 Stimmen vergeben.**

**Die Arbeiten werden pauschal vergeben.**

Mitteilung an: Probading  
SFM  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

6 27/03 Badewesen

### **Sanierung Schwimmbad Moos – Arbeitsvergabe Bauingenieur und Bauleitung**

---

Die Spezialbaukommission Sanierung Freibad Moos schlägt dem Gemeinderat die Firma BSB & Partner in Oensingen für die Bauleitung und Bauin-

genieurarbeiten vor. Die einheimischen Firmen BSB & Partner Oensingen und Bernasconi Felder Schaffner in Balsthal wurden im Einladungsverfahren deutlich darauf hingewiesen, dass bei den Offerten für die Bauleitung und die Bauingenieurarbeiten der Preis für eine Arbeitsvergabe massgebend ist.

Es wurden folgende Offerten eingereicht:

***Bauleitung:***

BFS Ingenieure Balsthal	CHF	60'000.—
BSB & Partner Oensingen	CHF	59'000.—
Cessotto Architektur Balsthal	CHF	62'000.—

***Bauingenieurarbeiten und Bauleitung kombiniert:***

BFS Ingenieure Balsthal	CHF	140'000.-- (96'000 Ingenieurarbeiten)
BSB & Partner Oensingen	CHF	137'000.-- (94'000 Ingenieurarbeiten)

Die detaillierten Offerten und das Offerten-Öffnungsprotokoll liegen auf der Verwaltung zur Einsicht bereit.

**Beschluss**

**Mit 9 Stimmen zu 1 Gegenstimme werden die Bauingenieurarbeiten kombiniert mit der Bauleitung dem Unternehmen BSB & Partner in Oensingen zum Betrag von CHF 137'000.-- inkl. MwSt. pauschal vergeben.**

Mitteilung an: BSB & Partner  
 BFS Ingenieure und Cessotto Architektur in Balsthal  
 SFM Kommission  
 Finanzverwaltung  
 RL Finanzen

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 2. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

25. Februar 2010, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Urs Meier, Feuerwehrkommandant zu T 2 Lorenz Bader, Präsident FKB, zu T 3

Traktanden

1. Protokoll vom 21. Januar 2010
2. Feuerwehrwesen: Anschaffung Mannschaftstransportfahrzeug mit Funkgerät, Zustimmung und Kreditfreigabe (23/03)
3. Gebäulichkeiten: Planungswettbewerb Neubau HPS; Entscheidung Nachtragskredit, Auftragsvergabe und Einsetzen Spezialbaukommission (15/16)
4. Wasserversorgung: Erhöhung Verbrauchsgebühr Wasser, Entscheidung (34/01)
5. Tiefbau: Sanierung Haulismattstrasse; Kenntnisnahme Arbeitsvergabe und Kreditfreigaben, Festsetzung Perimeterbeitrag (05/12)
6. Tiefbau: Sanierung Grüngiweg, Projektfreigabe und Kenntnisnahme von Arbeitsvergabe der Ingenieurarbeiten (05/16)

7. Areal der Einwohnergemeinde: Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag/Gesuch Kimberly-Clark GmbH, Entscheid (01/05)
8. Badwesen: Sanierung Schwimmbad Moos, Zustimmung Zugangsregelung (27/03)
9. Schulwesen: Weiterbildung Lehrpersonen, Genehmigung Nachtragskredit (11/07)
10. Gemeindeorganisation: Wahl Mitglied Wahlbüro (16/10)
11. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
12. Mitteilungen Ressortleiter
13. Mitteilungen Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt eine Ergänzung zu Traktandum 10 – Wahlen bekannt: Herr Johannes Uebelhart stellt sich als Delegierter der Volkshochschule Thal VHS zur Wahl.

### **Protokoll vom 21. Januar 2010**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

- 8    23/03    Anschaffung und Unterhalt von Fahrzeugen, Gerätschaften, Uniformen etc.

#### **Feuerwehr: Anschaffung Mannschaftstransportfahrzeug mit Funkgerät – Zustimmung und Kreditfreigabe**

---

Marion Joller, RL Öffentliche Sicherheit, informiert den Gemeinderat über das gewünschte Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Balsthal. Der heute bestehende Mannschafts-Transporter VW LT 31 wurde 1988 eingelöst und diente zuerst als Verkehrsgruppenfahrzeug. 1995 wurde dieses Fahrzeug zum Mannschafts-Transporter umgebaut und wird seither zum Personen- und Materialtransport eingesetzt. Abnutzung und Altersschäden des Fahrzeugs drängen für eine Ersatzbeschaffung.

Die vier eingeholten Offerten für das gewünschte Fahrzeug wurden von der Feuerwehrkommission im Detail geprüft und punkto Preis, Leistung und Anforderungen verglichen. Die Kommission hat sich für den Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI 4x4 der Firma Feumotech AG in Recherswil entschieden. Diese Firma hat bereits die letzten 4 Fahrzeuge geliefert und sich durch Zuverlässigkeit und Seriosität bestens bewährt. Dem Gemeinderat werden folgende Anträge gestellt:

*Beschaffung des Mannschaftstransportfahrzeugs der Firma Feumotech AG, Recherswil gemäss Offerte 10.100.005.1 vom 14.01.2010 für CHF 117'273.25 inkl. MwSt. franko Domizil.*

*Beschaffung eines Mobilfunkgerätes für den Mannschaftstransporter bei der Firma Pilacom AG, Kriens gemäss Offerte 0090181 vom 19.11.2009 für CHF 1'167.70 inkl. MwSt.*

### **Beschluss**

**Der Rat beschliesst einstimmig:**

- 1. Die Beschaffung des Mannschaftstransportfahrzeugs Mercedes Sprinter 315 CDI 4x4 der Firma Feumotech AG in Rechterswil für CHF 117'273.25 inkl. MwSt. franko Domizil.**
- 2. Die Beschaffung eines Mobilfunkgerätes der Firma Pilacom AG in Kriens für CHF 1'167.70 inkl. MwSt.**
- 3. Der Kredit von CHF 120'000 aus der Investitionsrechnung Kto. 140.506.01 wird freigegeben.**

Mitteilung an: RL Öffentliche Sicherheit  
Feuerwehrkommission  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

Nach Behandlung dieses Geschäft verlässt Urs Meier die Sitzung.

9 15/16 Heilpädagogische Sonderschule

### **Gebäulichkeiten: Planungswettbewerb Neubau HPS – Entscheide Nachtragskredit, Auftragsvergabe und Ein- setzen Spezialbaukommission**

Lorenz Bader, Präsident der Fachkommission Bildung FKB, informiert den Gemeinderat über die Planungsarbeiten für den Neubau der Heilpädagogischen Sonderschule HPS. Nach einer durchgeführten Standortevaluation unter Einbezug freiwerdender Schulanlagen in Nachbargemeinden hat sich klar herausgestellt, dass Balsthal als Standortgemeinde mit einem Neubau auf dem Areal zwischen Kindergarten und Bezirksschulhaus die beste Lösung ist. Die Planungsarbeiten für dieses Projekt haben sich durch verschiedene Ereignisse mehrmals verzögert.

Die Räumlichkeiten, in denen die HPS heute untergebracht ist, entsprechen nicht mehr den Anforderungen moderner Schulräume und sind nur beschränkt behindertengerecht ausgebaut. Das Neubauprojekt soll nach Absprache mit den kantonalen Amtsstellen rasch vorangetrieben werden. Die Teilkosten für den Projektwettbewerb von ca. CHF 20'000.-- können gemäss Amt für Volksschule und Kindergarten über die Rechnung 2010 der HPS abgerechnet werden. Für die weiteren Kosten des Projektwettbewerbes muss ein Nachtragskredit zu Lasten Kto. 228.318.00 von CHF 110'000 gesprochen werden.

Lorenz Bader zeigt anhand von Folien auf, was seit 2002 bis heute geplant und unternommen wurde und wie die zukünftige Projektplanung vorgesehen ist. (PK-Auszug 93/2006 und 91/2007)

2002 erste Arbeiten der Schulkommission - Realisierung Haulismatt  
2006 Standortevaluation (Studie vom Kanton verlangt) zwischen jetzigem Standort (Villa), Haus am Gerstenacker 6 (Magnolia), Neubau,

Schulhaus Brühl Mümliswil und Kinderheim Mümliswil. Ein Neubau hat sich als die zweckmässigste und günstigste Variante herausgestellt.

- 2007 Schulraumplanung – Start Kreisschule Thal
- 2008 Neuverhandlung Mietvertrag HPS
- 2010 Projektwettbewerb

Die Projektplanung sieht folgendermassen aus:

- Durchführung des Planungswettbewerbs
- Nachtragskredit CHF 110'000.--
- Auftragsvergabe an Planteam S
- Bildung Spezialbaukommission Neubau HPS
- Freigabe der Kredite nach Finanzierungszusage vom Kanton

Der vorgesehene Standort auf der Brunnerwiese, zwischen Bezirks-, Rainfeld- und Inselischulhaus ist optimal. Das Raumprogramm wird bescheiden im Rahmen von 3 bis 4 Mio. Baukosten gehalten. Die Finanzierung der HPS ist von der IV-Stelle neu auf den Kanton übertragen worden, weshalb der RRB vom Mai entscheidend für die Weiterführung des Projekts ist. Die vielen Fragen betreffend Finanzierung und Nachtragskredit werden von Lorenz Bader beantwortet. Die ersten CHF 20'000.-- für den Projektwettbewerb sind bereits gesprochen. CHF 110'000.-- konnten wegen Projektverzugs nicht budgetiert werden und müssen heute gesprochen werden. Dem RL Umwelt wird versichert, dass energietechnisch und wirtschaftlich der Energiestadt Rechnung getragen wird.

Georg Rütli, RL Bildung und Claudio Favaro, RL Hochbau werden in der „Spezialkommission Neubau HPS“ mitarbeiten.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der FKB wie folgt zu:**

- 1. Als Grundlage für den Neubau HPS wird ein Planungswettbewerb durchgeführt. Die Kosten für den Projektwettbewerb werden der Rechnung 2010 HPS belastet. Es wird ein Nachtragskredit von CHF 110'000 zu Lasten Kto. 228.318.00 bewilligt.**
- 2. Der Auftrag für die Durchführung des Planungswettbewerbs wird an das Beratungsbüro Planteam S in Solothurn vergeben.**
- 3. Für die Durchführung des Planungswettbewerbs wird eine Spezialbaukommission mit folgenden Personen eingesetzt:  
Lorenz Bader, Präsident FKB  
Kuno Fluri, Gesamtschulleiter  
Barbara Schauwecker, Schulleiterin HPS  
Georg Rütli, RL Bildung  
Claudio Favaro, RL Hochbau  
2 Personen der kantonalen Amtsstelle**
- 4. Der Projektkredit wird unter Vorbehalt der schriftlichen Finanzierungszusage der kantonalen Amtsstellen freigegeben.**

Mitteilung an:

- Fachkommission Bildung
- RL Bildung
- RL Finanzen
- Finanzverwaltung
- Spezialkommission Neubau HPS

10 34/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Wasserversorgung: Erhöhung Verbrauchsgebühr Wasser  
– Entscheid**

Der RL Werke Tiefbau verweist auf die Protokollauszüge der Werkkommission vom 18.08.2009 und 19.01.2010. Aufgrund verschiedener Unterlagen und Berechnungen wird ein Preisaufschlag von CHF 0.30 / m<sup>3</sup> zur langfristigen Sicherstellung unserer Wasserversorgung dringend notwendig. Diverse Wasserleitungen von 1970 und 1980 müssen ersetzt werden. Die Kosten der zahlreichen Wasserleitungsbrüche, die 15%-ige Teuerung der Wasserleitungen und der Preisaufschlag für Grabarbeiten machen eine Erhöhung des Wasserpreises unabdingbar. Die Werkkommission hat bereits im August 2009 einen Wasserpreisaufschlag von CHF 0.30 / m<sup>3</sup> auf neu CHF 1.95 / m<sup>3</sup> per 01.01.2010 beschlossen und hält an der Sitzung vom 19.01.2010 an diesem Beschluss fest.

Die Verantwortlichen des Finanzwesens haben sich vorgängig mit diesem Antrag befasst und eine entsprechende Stellungnahme zu Händen des Gemeinderates abgegeben. Darin wird festgehalten, dass ein rückwirkender Preisaufschlag nicht gesetzeskonform ist. Das Budget (Selbstfinanzierung) mit den bestehenden Wasserpreisen wurde bereits genehmigt und bei einer Preiserhöhung muss die Finanzkommission ebenfalls mitwirken. Auf Vorschlag des RL Hochbau muss das Geschäft zurückgenommen und neu überarbeitet werden. Ein ev. Preisaufschlag soll nach Antrag und Vorliegen der Stellungnahme der Finanzverantwortlichen in die zukünftige Budgetrunde 2010 aufgenommen werden. Ebenso müssen die vorliegenden Zahlen verständlicher aufgearbeitet werden.

**Der RL Werke Tiefbau zieht den Antrag zurück.**

11 05/12 Hölzlistrasse, Kleinfeld- Kirchstrasse, Rainweg, Sonnenrain

**Tiefbau: Sanierung Haulismattstrasse – Kenntnisnahme  
Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe, Festlegung Perimeterbeitrag**

**a) Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe**

Mit dem Bau der Fernwärmeleitung werden im südlichen Abschnitt der Kirchstrasse und im östlichen Abschnitt des Rainweges die Wasserleitungen ersetzt. Diese zusätzlichen Kosten bedingen einen Kreditabtausch aus dem Kredit für die Sanierung des Aeschlismattweges in der Höhe von CHF 110'000.--.

Die AEK als übergeordneter Partner hat die Baumeister- und Grabarbeiten an die ARGE Eggenschwiler AG, Balsthal / Implenia AG, Solothurn vergeben.

Der RL Werke Tiefbau beantragt den Rat um Kreditfreigabe von CHF 140'000 für die öffentliche Beleuchtung und CHF 225'000 für die Wasserleitung Haulismattstrasse und einen Nachtragskredit von CHF 110'000 für die Wasserleitung Kirchstrasse / Rainweg entsprechend dem Kreditabtausch Aeschlismattweg.

### **Beschluss:**

**Der Rat stimmt den Anträgen des RL Werke Tiefbau wie folgt zu:**

- 1. Der Kredit von CHF 140'000 zL Kto. 620.501.74 für die Strassensanierung mit öffentlicher Beleuchtung Haulismattstrasse wird frei gegeben.**
- 2. Der Kredit von CHF 225'000 zL Kto. 701.501.75 für die Wasserleitung Haulismattstrasse wird frei gegeben.**
- 3. Dem Nachtragkredit von CHF 110'000 zL Kto. 701.501.99 (Kreditabtausch Aeschlismattweg von 150'000) für die Wasserleitung Kirchstrasse /Rainweg wird zugestimmt.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
Bauverwaltung  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

### **b) Beitragsverfahren**

---

Bei der Sanierung Haulismattstrasse werden die Grundanstösser zu 80% beitragspflichtig an die Kosten der Strassensanierung und öffentlichen Beleuchtung. Die provisorisch berechneten Beiträge belaufen sich auf CHF 12.3916 / m<sup>3</sup>. Das Beitragsverfahren wird öffentlich aufgelegt und den Grundanstössern mittels eingeschriebenen Brief mitgeteilt.

### **Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt dem Beitragsverfahren und dem provisorischen Perimeterbeitrag von CHF 12.3916 / m<sup>3</sup> für die Sanierung Haulismattstrasse mit öffentlicher Beleuchtung einstimmig zu.**
- 2. Das Beitragsverfahren ist öffentlich aufzulegen und den Grundanstössern ist der voraussichtliche Perimeterbeitrag mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

- 12 05/17 Fluhackerstrasse, Geissgässli, Grüngiweg, Hofmattweg, Oberfeldweg

**Tiefbau: Sanierung Grüngiweg- Projektfreigabe und Kenntnisnahme der Arbeitsvergabe Ingenieurarbeiten**

Im Zusammenhang mit der Neuverkabelung der a.en und dem Wasserleitungersatz Geissgässli / Grüngiweg ist dieses Jahr noch die Restetappe Grüngiweg Ost zu sanieren. Das Ingenieurbüro BFS, welches bereits die vorangehenden Ingenieurarbeiten ausführte, hat für die Ost-Etappe ein Pauschalangebot von CHF 48'420 unterbreitet.

*Der RL Werke Tiefbau orientiert den Gemeinderat, dass der Ingenieurauftrag „Sanierung Grüngiweg Teilstück Ost“ an das Ingenieurbüro BFS Balsthal zum offerierten Pauschalbetrag von CHF 48'420 inkl. NK und MwSt. vergeben wird.*

**Der Rat nimmt von dieser Information zustimmend Kenntnis.**

- 13 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge, Grenzvereinbarungen

**Areal der Einwohnergemeinde: Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag / Gesuch Kimberly-Clark GmbH - Entscheidung**

Die Firma Kimberly-Clark GmbH hat ein Baurecht auf dem gemeindeeigenen Grundstück GB Balsthal 3331 und möchte das Baurecht an die Gemeinde abtreten. Im Baurechtsvertrag ist Punkt 7 betreffend Übernahme der Strom- und Wasserkosten noch endgültig umzusetzen. Danach musste bis zu einer rechtskräftigen Regelung für die Vereine, der Baurechtgeber (Einwohnergemeinde Balsthal) diese Kosten übernehmen.

Eine einheitliche Regelung für Baurechtnehmer von öffentlichen Grundstücken für Vereine wie auch Private besteht seit dem Gemeinderatsentscheid vom 19. März 2009 (Geschäft Nr. 35 vom 19.03.2009).

Der RL Hochbau beantragt den Gemeinderat das Baurecht vom 21. Mai 1993 von der Firma Kimberly-Clark GmbH mit Anpassung des Dienstbarkeitsvertrags zu übernehmen und stellt fest, dass im heutigen Zeitpunkt die Vergabe von Baurechten geregelt ist.

Sollte der Rat eine Übernahme des Baurechts ablehnen, hat Punkt 7 im Baurechtsvertrag weiterhin Gültigkeit und die Nebenkosten sind ab 1. Juli 2010 der Kimberly Clark GmbH in Rechnung zu stellen.

In der nachfolgenden Diskussion stellt ein Ratsmitglied bei einer Übernahme des Baurechts durch die Gemeinde das Eigentumsverhältnis des Tennisplatzes und des Clubhauses in Frage. Normalerweise ist der Baurechtnehmer auch Eigentümer der darauf stehenden Gebäude und tritt als Bauherr zukünftig geplanter Bauvorhaben auf. Aufgrund einer Gleichbehandlung mit anderen Vereinen ist dies nicht anzustreben und nach anderen Lösungen zu suchen. Das Eigentumsverhältnis bei einer Übernahme des Baurechts ist

juristisch abzuklären und im Baurechtsvertrag (Nebenkosten) auf Punkt 7 zu verzichten, nachdem nun eine einheitliche Regelung für Vereine besteht.

**Der RL Hochbau zieht dieses Geschäft zurück und wird es nach Abklärung dieser offenen Fragen erneut dem Rat zur Behandlung vorlegen.**

14 27/03 Badewesen

### **Sanierung Schwimmbad Moos – Zustimmung Zugangsregelung**

---

Die Vorbereitungen für die Sanierung Freibad Moos laufen bereits auf Hochtouren. Damit die Planungs- und Arbeitsausführungen nicht beeinträchtigt werden, brauchen die verantwortlichen Personen freien Zugang ins Freibad Moos. Dazu benötigt die Spezialbaukommission Sanierung Freibad Moos SFM 3 Schlüssel. Die Schlüsselabgabe wird auf der Bauverwaltung klar geregelt.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat gewährt mit 10 Stimmen zu 1 Gegenstimme den Kommissionsmitgliedern SFM sowie den Planern und Arbeitnehmern den freien Eintritt ins Freibad Moos für die geplanten Arbeitsausführungen.**

Mitteilung an: SFM  
RL Kultur, Sport, Freizeit  
Gemeindeverwaltung

15 11/07 Kurswesen

### **Schulwesen: Weiterbildung Lehrpersonen - Genehmigung Nachtragskredit**

---

Für die Weiterbildung der Lehrpersonen der Primarschule und des Kindergartens wurden CHF 8'900 budgetiert. Wegen vorgegebener Reformprojekte im Fremdsprachenunterricht und in der Integration ist der Bedarf an Weiterbildung stark gestiegen und das Budget konnte nicht eingehalten werden. Es besteht ein Fehlbetrag von CHF 2'719.40.

Die Fachkommission Bildung stellt deshalb den Antrag, einem Nachtragskredit von CHF 2'719.40 zuzustimmen.

**Beschluss:**

**Der Rat stimmt ohne Gegenstimme dem Nachtragskredit von CHF 2'719.40 zL Kto 219.309.00 für die Weiterbildung der Lehrpersonen zu.**

Mitteilung an: RL Bildung  
 Fachkommission Bildung  
 RL Finanzen  
 Finanzverwaltung

16 16/10 Wahlbüro

**Gemeindeorganisation: Wahl eines Mitglieds in das Wahlbüro**

---

Das Ersatzmitglied er SP und Unabhängigen, Roger Fluri, hat wegen beruflicher Weiterbildung als Ersatzmitglied im Wahlbüro demissioniert. Der Präsident der SP und Unabhängigen schlägt dem Gemeinderat Frau Brigitta Hafner als neues Ersatzmitglied zur Wahl vor.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Demission von Roger Fluri als Ersatzmitglied des Wahlbüros und dankt ihm für seine wertvolle Mitarbeit.  
 Frau Brigitta Hafner wird einstimmig als neues Ersatzmitglied in das Wahlbüro gewählt.**

Mitteilung an: Präsident SP  
 Wahlbüro  
 Roger Fluri  
 Brigitta Hafner  
 Gemeindekanzlei

**Wahl als Delegierter in die VHS-Thal**

---

Frau Erika Berger der Volkshochschule Thal VHS, schlägt dem Gemeinderat Herrn Johannes Uebelhart, Hausmattstrasse 2, als Delegierter in die VHS anstelle von Martin Grolimund vor.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat wählt einstimmig Johannes Uebelhart als Delegierter in die Volkshochschule Thal.**

Mitteilung an: Johannes Uebelhart  
VHS  
Gemeindekanzlei

17 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

### **Gemeindeorganisation: Delegationen – Zustimmung**

---

- Es liegt eine Einladung zur GV des Bezirksschützenvereins Thal für den 5. März vor. Nino Joller, RL Kultur, Sport, Freizeit wird die Gemeinde an diesem Anlass vertreten.
- Die Pfadfindervereinigung hat am 6. März 2010 in Balsthal eine kant. Zusammenkunft. Heinz von Arb, RL Soziales, wird am Nachmittag an dieser Zusammenkunft unsere Gemeinde kurz vorstellen.

### **18 R Mitteilungen/Ressortleiter**

---

#### **RL Hochbau**

Die bewilligten Schiesspläne 2010 sind publiziert und die Schiesstage werden eingehalten.

Die Energiebuchhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften liegt vor. In der Stellungnahme dazu wird erwähnt, dass es beim Gemeindehaus und dem Mehrzweckgebäude Litzli markante Mehrverbräuche zu verzeichnen gibt. Die Energiekennzahlen für das Gemeindehaus und den Kindergarten Mühlfeld sind ebenfalls sehr hoch. Zusammen mit dem Wasserverbrauch im Rainfeldschulhaus sind diese Kennzahlen genauer zu analysieren.

Im Mai 2007 wurde eine Kostenschätzung für die Sanierung der Friedhofkirche vorgelegt. Diese Studie hat im Rat wenig Anklang gefunden. Der RL Hochbau verweist nochmals auf die Reaktion im Rat und den entsprechenden Protokollauszug 63/2007.

#### **RL Werke, Tiefbau**

Die Trafostation im von –Roll-Areal ist noch die einzige in Gemeindebesitz. Die ae.n zeigt Interesse am Kauf dieser Station. Die Werkkommission wird sich an der nächsten Sitzung damit befassen.

#### **RL Präsidiales**

Die Sozialregion Thal-Gäu hat die Räumlichkeiten in Härkingen bezogen. Der Vorstand hat in einem intensiven Auswahlverfahren einen neuen Geschäftsführer in der Person von Charly Pilcher aus Alpnach gewählt. Dieser wird seine Arbeit bereits am 1. März in Härkingen aufnehmen.

Die Referenten der REinvest AG haben den Thaler Gemeindepräsidenten das Projekt der Windkraftenergie auf der Schwängimatt vorgestellt. Es werden 2 Anlagen auf Gemeindegebiet von Laupersdorf von einer Nabenhöhe von 100 m aufgestellt. Der Rotorendurchmesser beträgt 77 m bei einer Nennleistung von 1.5 MW. Der Gemeinderat ist an einer Projektvorstellung interessiert. Dazu stehen die Daten vom 1.4. oder 29.4. zur Verfügung.

**19 V Mitteilungen/Verschiedenes**

---

Der Untersuchungsbericht der Trinkwasserkontrolle Balsthal liegt vor. Der RL Planung möchte wissen, ob auch andere Firmen für diese Dienstleistung angefragt werden, z.B. Firmen aus der Region. Er bittet den Bauverwalter, die Firma IMP aus Oberbuchsiten für eine Vergleichsofferte anzufragen.

Herr Husistein, Vorsteher des Polizeipostens Balsthal ordnet vermehrt Kontrollen in unserem Dorf an.

Schluss der Sitzung                      22.00 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 3. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

18. März 2010, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Anton Wüthrich, Bauverwalter Peter Wetzler, Korrespondent Alois Christ, Präsident Kreisschule Thal Monika Wedermann, Gesamtschulleiterin Kuno Fluri, Gesamtschulleiter Lorenz Bader, Präsident Fachkommission Bildung
<u>Entschuldigt</u>	Müller Fabian Ruf Jörg Dettling Rudolf

Traktanden

1. Protokoll vom 25. Februar 2010
2. Schulwesen: Schulraumplanung Campus Primarschule, Zustimmung und Kreditfreigabe (10/00)
3. Tiefbau/Kantonsstrasse: Verkehrsentlastung Klus, Information (05/18)
4. Bauwesen/Tiefbau: Sanierung Schützenweg – Erschliessung Mühlefeld, Arbeitsvergaben und Zustimmung Beitragsverfahren (05/13)

5. Areal Einwohnergemeinde: Verkauf GB Nr. 3634, Zustimmung (01/05)
6. Tiefbau/Strassen: Planübersicht Unterhalt Infrastruktur, Vergabe Ingenieurarbeiten und Genehmigung Nachtragskredit (05/03)
7. Tiefbau/Strassen: Sanierung Frostschäden, Kenntnisnahme (05/03)
8. Raumplanung: Regionale Arbeitsplatzzone, Information (05/04)
9. Energie/Strassenbeleuchtung: Erneuerung Beleuchtung 2009, Information (09/08)
10. Areal Einwohnergemeinde: Tauschvertrag zwischen GB Nr. 3658, 3425 und 3424, Kenntnisnahme/Genehmigung (01/05)
11. Areal Einwohnergemeinde: Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag/Gesuch Kimberly-Clark GmbH, Entscheid (01/05)
12. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)

Der Vorsitzende ergänzt die Traktandenliste mit einem weiteren Geschäft „Ersatzbrücke Äussere Klus“, welches vor dem Traktandum 12 behandelt wird.

### **Protokoll vom 25. Februar 2010**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

20 10/00 Allgemeines und Einzelnes

#### **Schulwesen: Schulraumplanung Campus Primarschule – Zustimmung und Kreditfreigabe**

---

Die Kreisschule Thal hat im August 2007 den operativen Betrieb, in der Verantwortung sämtlicher Klassen der Sekundarstufe 1 aufgenommen. Der Standort ist auf zwei Gemeinden Balsthal und Matzendorf aufgeteilt. Mit einem Schulhaus-Neubau konnten die Raumbedürfnisse für die Kreisschule Thal in Matzendorf optimal abgedeckt werden. Für den Standort Balsthal wurde 2008 das Projekt Schulraumplanung 2010+ gestartet. Im Sommer 2009 hat man den Gemeinderat über die Zwischenergebnisse informiert und dieser hat von der Variante „Campus Kreisschule Thal“ Kenntnis genommen. Damals war vorgesehen, die Kreisschule Thal in den Räumen des Rainfeld- und Bezirksschulhauses unterzubringen. Der gesprochene Kredit für die erste Realisierungsetappe beträgt CHF 540'000.--. Ein Campus bezeichnet ein grösseres zusammenhängendes Schulareal. In der Umsetzung der Schulreform sollen die entsprechenden Klassen unter einem Dach unterrichtet werden. Die Anforderungen an die Schulraumgrössen haben sich massiv verändert. Nach erneuter Prüfung möglicher Alternativen haben sich

die Kreisschule und die Fachkommission Bildung für die Variante Falkenstein + (Schulhaus Falkenstein und Kellergeschoss Rainfeldschulhaus) entschieden. Diese Variante deckt auch mittelfristig die Schulraumbedürfnisse ab und garantiert den Unterricht für die Sekundarstufen unter einem Dach.

Für das Campus Primarschule ist das Areal Rainfeld-, Bezirks- und Inselischulhaus vorgesehen und für das Campus Kreisschule sind wie erwähnt die Räumlichkeiten im Falkensteinschulhaus und im Kellergeschoss des Rainfeldschulhauses vorgesehen.

Mit der Schulraumplanung werden die Grundlagen für die künftige Nutzung der Schulräume festgelegt. In einem weiteren Schritt müssen die Umbau- und Sanierungsarbeiten mit der Kostenfolge festgelegt werden. Dazu wird ein abgestimmtes Nutzungskonzept ausgearbeitet werden.

Die Fachkommission Bildung stellt zusammen mit der Kreisschule Thal folgende Anträge an den Gemeinderat:

*Der Gemeinderat stimmt der überarbeiteten Nutzungsvariante „Campus Primarschule“ (Primarschule im Inseli-, Rainfeld- und Bezirksschulhaus) und „Campus Kreisschule“ (Kreisschule im Falkensteinschulhaus und Kellergeschoss des Rainfeldschulhauses) zu beauftragt die Fachkommission Bildung in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung mit der Umsetzung.*

*Als Grundlage für den Kreditantrag zu Handen der Gemeindeversammlung wird ein Nutzungs- und Unterhaltskonzept erstellt, welches nach klaren Prioritäten geordnet die nötigen Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsmassnahmen und die Kosten aufzeigt. Die Kosten für das Konzept werden dem Investitionskredit 218.503.42 (Sanierung Campus Kreisschule – 1. Etappe) vergeben.*

*Die Fachkommission Bildung leitet die Erarbeitung des Nutzungs- und Unterhaltskonzepts. Sie wird unterstützt von der Bauverwaltung und sorgt für einen angemessenen Einbezug der künftigen Nutzer (insbesondere der Kreisschule Thal). Der Gemeinderat wird im Sommer über die (Zwischen-) Ergebnisse bei der Entwicklung der Nutzungskonzepte und im Herbst über die Prioritätensetzung und die Ergebnisse der Kostenplanung informiert.*

*Der Projektkredit von CHF 145 260 wird freigegeben.*

*In der Detailberatung möchte ein Ratsmitglied wissen, ob die vorgetragene Variante Campus Primarschule und Campus Kreisschule nun die definitiv richtige sei.*

*Die dazu eingeladenen Gäste, Christ, Bader und Wedermann bekräftigen diesen Entscheid mit der Begründung, Klassenzimmergrösse, Entwicklung der Schülerzahlen und die Richtlinien der Schulreform nochmals genau untersucht zu haben und die Standorte den Situationen und Erkenntnissen angepasst zu haben.*

## **Beschluss**

**Der Rat stimmt den Anträgen der Fachkommission Bildung einstimmig wie folgt zu:**

- 1. Der Nutzungsvariante Campus Primarschule und Campus Kreisschule wird zugestimmt und die Fachkommission Bildung zusammen mit der Bauverwaltung mit Umsetzung beauftragt.**

2. Für den Kreditantrag zu Händen der Gemeindeversammlung muss ein Nutzungs- und Unterhaltskonzept nach erwähnten Vorgaben erstellt werden.
3. Der Auftrag zur Erstellung des Nutzungs- und Unterhaltskonzepts wird an den Architekten Markus Ducommun erteilt.
4. Die Fachkommission Bildung leitet die Erarbeitung des Nutzungs- und Unterhaltskonzepts mit Unterstützung der Bauverwaltung. Sie kann auch andere Personen aus der Baukommission oder der Verwaltung beiziehen.
5. Der Projektkredit von CHF 145'260 wird freigegeben.

Mitteilung an:           RL Bildung  
                                  Fachkommission Bildung  
                                  Kreisschule Thal  
                                  RL Finanzen  
                                  Finanzverwaltung  
                                  Bauverwaltung

21 05/18 Kantonsstrassen

#### **Tiefbau: Verkehrsentlastung Klus – Information**

---

Der RL Planung informiert über den aktuellen Stand des Projekts Verkehrsentlastung Kus. Im Frühling 2010 sind Sanierungsarbeiten in Form von Felsenreinigungen zur Verkehrssicherheit geplant. Im Sommer sind der Bau des provisorischen Kreisels beim Schmelzihof und die Abzweigung mittels Inseli beim Restaurant Burg vorgesehen. Die Umfahrung Klus wird mit der gewählten Variante OW3 weiterbearbeitet. Im Entwurf der vorgelegten Projektorganisation sind die Aufgaben und Kompetenzen der Projektbeteiligten geregelt. Für den Lenkungsausschuss und die Begleitgruppe der Gemeinde sind die Fachpersonen zu bestimmen.

Im **Lenkungsausschuss** werden folgende Personen vorgeschlagen:

Willy Hafner, Gemeindepräsident  
Thomas Flury, RL Planung  
Enzo Cessotto, RL Werke Tiefbau

Für die **Begleitgruppe** Balsthal sind folgende Personen vorgeschlagen:

Willy Hafner, Gemeindepräsident  
Thomas Fluri, RL Planung  
Enzo Cessotto, RL Werke Tiefbau  
Anton Wüthrich, Bauverwalter

**Der Gemeinderat nimmt von dieser Zusammenstellung zustimmend Kenntnis.**

22 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

**Tiefbau: Sanierung Schützenweg / Erschliessung Mühlefeld – Arbeitsvergaben und Zustimmung Beitragsverfahren**

Der Schützenweg wird auf eine Breite von 5.00 m ausgebaut und mit einer öffentlichen Beleuchtung versehen. In Teilstücken der Postackerstrasse und Mühlefeldstrasse werden die Wasserleitungen ersetzt und die Kanalisationsleitung der Brunnstubenstrasse wird der neuen Leitung in der Mühlefeldstrasse zugeleitet.

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Werkkommission wie folgt zu:

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:**

1. Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung Schützenweg wird an die Firma Paul Fluri AG Mümliswil zum offerierten Betrag von CHF 265'605.05 inkl. MwSt. vergeben.
2. Die Rohrleitungsarbeiten für die Wasserversorgung wird an den Werkhof Balsthal zum Betrag von CHF 45'000 inkl. MwSt. vergeben.
3. Dem Preis von CHF 200.-- / m<sup>2</sup> für den Landerwerb (Anstösser) zum Strassenbau wird zugestimmt.
4. Dem aufgeführten Beitragsverfahren wird einstimmig zugestimmt:
 

Strassenbau:	Wohnzone W2A	80%	CHF	61.96147 / m <sup>2</sup>
	Wohnzone W3	80%	CHF	61.96147 / m <sup>2</sup>
	Gewerbezone	90%	CHF	69.70665 / m <sup>2</sup>
Wasserversorg.	Wohnzone W2A	70%	CHF	18.07209 / m <sup>2</sup>
	Wohnzone W3	70%	CHF	18.07209 / m <sup>2</sup>
	Gewerbezone	85%	CHF	21.94469 / m <sup>2</sup>
Kanalisation	Wohnzone W2A	70%	CHF	48.91947 / m <sup>2</sup>
	Wohnzone W3	70%	CHF	48.91947 / m <sup>2</sup>
5. Das Beitragsverfahren ist während 30 Tagen öffentlich aufzulegen und den Grundanstössern das Betreffnis eingeschrieben mitzuteilen.
6. Der Kostenvoranschlag für den Strassenbau mit Beleuchtung von CHF 245'000.-- (Budget CHF 290'000), für die Wasserversorgung von CHF 100'000.-- und für die Kanalisationsleitung von CHF 75'000.-- (Budget 85'000) wird zur Kenntnis genommen.
7. Der Kreditfreigabe der Investitionsrechnung für den Strassenbau von CHF 290'000.-- (Kto. 620.501.64), für die Wasserversorgung von CHF 100'000.--Kto. 701.501.77) und für die Kanalisation von CHF 85'000.-- (Kto. 711.501.53) wird zugestimmt.
8. Der Verwendung der Restkredite aus dem Konto Strassenbau von CHF 45'000.-- und aus dem Konto Kanalisation von CHF 10'000.-- für die Erschliessung des Baufeldes Nord mit dem Bau der internen Erschliessungsstrasse Eyackerweg wird zugestimmt.

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
 Werkkommission  
 Bauverwaltung  
 RL Finanzen  
 Finanzverwaltung

- 23 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge, Grenzvereinbarungen

**Areal Einwohnergemeinde: Verkauf GB Balsthal Nr. 3634  
– Zustimmung**

Die a.en ersucht die Gemeinde Balsthal das Grundstück GB Nr. 3634 im Halte von 189 m<sup>2</sup> an die AVAG abzutreten. Die darauf stehende Trafostation T08 wurde von der Alpiq AG (AVAG) im Baurecht übernommen.

Die Werkkommission hat an der Sitzung vom 2. März 2010 mit 4 zu 3 Stimmen einem Verkauf zugestimmt.

Die Einwohnergemeinde Balsthal hat 2002 mit dem Verkauf der Elektra an die a.en, mit Ausnahme des Grundstücks GB Nr. 3634, alle Grundstücke mit den darauf stehenden Trafostationen für CHF 20 / m<sup>2</sup> verkauft. Grund dieser Ausnahme ist ein Mitspracherecht bei der MIK (Miteigentümer Industriearéal Klus). Laut RL Werke Tiefbau pflegt die Einwohnergemeinde Balsthal mit der a.en ein sehr gutes Arbeits- und Geschäftsverhältnis und schlägt deshalb dem Rat vor, das Grundstück zum symbolischen Preis von CHF 1.-- an die a.en (AVAG) abzutreten.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:**

1. **Das Grundstück GB Balsthal Nr. 3624, im Halte von 189 m<sup>2</sup> wird zum symbolischen Betrag von CHF 1.-- an die AVAG verkauft.**
2. **Die Kosten der Grundbuchänderungen werden von der AVAG übernommen.**
3. **Die Werkkommission soll weiterhin an die Versammlungen der MIK (Miteigentümer Industriearéal Klus) zwecks Information eingeladen werden.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
AVAG  
Finanzverwaltung

- 24 05/03 Strassenunterhalt, Schneeräumen etc.

**Tiefbau: Planübersicht Unterhalt Infrastruktur / Vergabe  
Ingenieurarbeiten – Genehmigung Nachtragskredit**

Der Gemeinderat hat die Werkkommission beauftragt, einen Übersichtsplan der Infrastruktur mit Unterhalts- und Kostenübersicht zu erstellen. Das ortsansässige Ingenieurbüro BSF hat eine Offerte von CHF 26'000.-- für die Ausfertigung eines solchen Plans mit Tabelle nach Dringlichkeit und Kostenfolge anhand einer Infrastrukturplanung bis 2018 unterbreitet.

Dieser Übersichtsplan soll künftig als Führungsinstrument dienen und die drei Werke Wasser, Abwasser und Strassen besser koordinieren und einen Überblick über anfallende Unterhaltsarbeiten verschaffen. Bei Auftragserteilung an das Ingenieurbüro ist ein Nachtragskredit von CHF 26'000.-- zu Lasten der laufenden Rechnung erforderlich. Für die jährliche Nachführung des Übersichtsplans sind mit Kosten von ca. CHF 3'000.-- zu rechnen. Der Nachtragskredit von CHF 26'000 soll auf die drei Werke Wasser, Abwasser und Strassenbau zu je 1/3 aufgeteilt werden.

### **Beschluss:**

1. Die Ingenieurarbeiten von CHF 26'000.-- inkl. MwSt. für das Erstellen eines Übersichtsplans mit Tabelle nach Dringlichkeit und Kostenfolge für den Unterhalt der Infrastruktur Tiefbau wird einstimmig an das Ingenieurbüro BSF Balsthal vergeben.
2. Dem Nachtragskredit von CHF 26'000.-- zu Lasten der Laufenden Rechnung mit je 1/3 zL Kto.620.314.03 (Wasser), 701.314.04 (Abwasser) und 711.314.01 (Strassenbau) wird einstimmig zugestimmt.
3. Für die jährliche Nachführung des Planwerks sind jeweils CHF 3'000.-- zu budgetieren.

Mitteilung an:           Werkkommission  
                                  RL Werke Tiefbau  
                                  RL Finanzen  
                                  Finanzverwaltung

25   05/03   Strassenunterhalt, Schneeräumen etc.

### **Tiefbau: Strassensanierung / Frostschäden - Kenntnisnahme**

---

Der RL Werke Tiefbau informiert die Räte über die Frostschäden auf den Gemeindestrassen nach diesem harten Winter. Die vorliegende Liste des Ingenieurbüros BFS zeigt die Schäden mit entsprechenden Kostenschätzungen mit einem Gesamttotal von CHF 34'600.-- auf. Die Werkkommission hat die Sanierungsarbeiten im Umfang von CHF 35'000.-- an die Fa. Jakob Ehram Balsthal vergeben.

**Der Gemeinderat nimmt von den Frostschäden und der Arbeitsvergabe Sanierungsarbeiten an die Fa. Jakob Ehram Kenntnis.**

- 26 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Raumplanung: Regionale Arbeitsplatzzone – Information**

---

Thomas Fluri, in Vertretung von Patrick Bussmann Verein Region Thal, erklärt das Vorgehen einer Regionalen Arbeitsplatzzone Thal (RAZ). Die Idee ist die Realisierung einer RAZ im Moos Balsthal. Die beteiligten Thaler Gemeinden betreiben zusammen eine gemeinsame Ansiedlungspolitik und profitieren gemeinsam von den jeweiligen Steuererträgen. Es werden keine bestehenden Betriebe für diese Zone abgeworben. Laupersdorf ist in diesem Projekt die treibende Kraft. Die anfallenden Kosten und Erträge werden anteilmässig an die Vertragsgemeinden ausgedient.

**Der Gemeinderat stellt sich positiv zu diesem Projekt und zu weiteren Verhandlungen**

- 27 09/08 Strassenbeleuchtung

**Energie/Strassenbeleuchtung: Erneuerung Beleuchtung 2009 – Information**

---

Die a.en hat einen Strassenplan mit den erneuerten Strassenbeleuchtungen erstellt. Sie zeigt den Stand Ende 2009 mit 849 Strassenlampen, 91'480 verrechneten Watt und 56.7 km beleuchteter Strassenlänge auf. 80% aller Leuchten sind mit Sparlampen ausgerüstet.

Die Energiekennziffer von Balsthal beträgt Ende 2009 6.64 Mwh/km.

**Der Gemeinderat nimmt die Kennzahlen zur Kenntnis.**

- 28 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge, Grenzbereinigungen

**Areal Einwohnergemeinde: Tauschvertrag zwischen GB Nr. 3658, 3425 und 3424 – Genehmigung**

---

Der Rampenbau der Firma Moser im von Roll-Areal löste eine Grenzverschiebung mit entsprechendem Landabtausch aus. Ab GB Nr. 3424 wurde die Parzelle F abgetrennt und mit GB Balsthal Nr. 3425 vereinigt. Die Einwohnergemeinde Balsthal ist Miteigentümerin der Parzelle GB 3424. Gemäss Ziff. 9.11 des Vertrages muss der Gemeinderat diesen Tauschvertrag genehmigen.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt diesem Tauschvertrag einstimmig zu.**

Mitteilung an: Grundbuchamt

29 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge,  
Grenzvereinbarungen

**Areal Einwohnergemeinde: Baurechts- und Dienstbar-  
keitsvertrag / Gesuch Kimberly Clark GmbH – Entscheid**

---

Die Baurechtnehmerin Kimberly-Clark GmbH ersucht die Einwohnergemeinde um Übernahme des Baurechts auf GB Balsthal Nr. 3331. Mit einer Übernahme würde die Einwohnergemeinde gleichzeitig Baurechtgeberin und Baurechtnehmerin und somit auch Besitzerin der darauf bestehenden Anlagen und Bauten. Die Vergabe von Baurechten ist in unserer Gemeinde einheitlich geregelt. Mit einer Übernahme dieses Baurechts würde die Einwohnergemeinde einen Präzedenzfall schaffen und eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen Baurechtnehmern.

Der RL Hochbau ersucht aus diesen Gründen die Ratsmitglieder um Ablehnung des Übernahmeangebots.

Für die Verrechnung der Nebenkosten besteht eine einheitliche Regelung. Die auf dem Baurechtsgrundstück GB Balsthal Nr. 3331 verursachten Strom- und Wasserkosten werden ab 01.07.2010 der Baurechtnehmerin Kimberly-Clark GmbH in Niederbipp in Rechnung gestellt.

Das bereits im September 2009 vom TC Tela eingereichte Baugesuch für ein Gerätehaus, angrenzend an das bestehende Clubhaus konnte damals nicht bewilligt werden, weil die Rechtsverhältnisse im Zusammenhang mit dem Grundstück GB 3331 nicht geklärt waren. Der Bauverwalter beantragt nun den Gemeinderat, diesem Baugesuch bzw. Näherbaurecht (ohne Grundbucheintragung) zuzustimmen.

**Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat lehnt einstimmig eine Übernahme des Baurechts vom 21. Mai 1993 auf GB Balsthal Nr. 331 durch die Einwohnergemeinde ab. Die Rechnungsstellung der Nebenkosten (Strom- und Wasserkosten) erfolgt an die Baurechtnehmerin Kimberly-Clark in Niederbipp.**
- 2. Dem Näherbaurecht für das Gerätehaus des TC Tela wird einstimmig zugestimmt.**

Mitteilung an: RL Hochbau  
Bauverwaltung  
Kimberly-Clark GmbH

30 05/05 Brücken, Fusswege, Trottoir, Wanderwege

**Bauwesen Tiefbau: Ersatz Brücke Maiacker – Äussere Klus – Zustimmung**

Die Brücke am südlichen Bahnübergang in der äusseren Klus muss durch eine neue Brücke ersetzt werden. Für unsere Gemeinde entstehen durch Wasserrohrumleitungen und Neuverlegung Ko9sten von ca. CHF 35'000.--. Die MIK ersucht die Gemeinde um einen Beitrag von CHF 40'000.-- an die Gesamtbaukosten für die neue Brücke. Für einen Kostenbeitrag an die Brücke liegt keine Begründung und keine Kostenaufstellung oder Kostenverteilung vor. Weshalb erst an der nächsten Sitzung darüber beschlossen wird.

Auf Vorschlag des RL Planung soll geprüft werden, die Kosten von CHF 35'000.-- für die Umlegungsarbeiten der Wasserleitungen als Nachtragskredit zu behandeln, da es sich hier eindeutig um eine Notfallsituation handelt.

Der Rat ist mehrheitlich der Meinung, zur sauberen Abklärung der Sachlage an die MIK einen Brief, mit der Bitte um genaue Darlegung und Begründung der Sachlage, zu schreiben, damit der Rat am 29. April abschliessend entscheiden kann.

Mitteilung an: MIK  
Werkkommission  
RL Werke Tiefbau

31 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

An die Generalversammlung der **SPITEX** vom 19. März 2010 wird Heinz von Arb delegiert.

An die Eröffnung der Saison **Naturpark Thal** vom 10. April wird Thomas Fluri delegiert.

32 R Mitteilungen/Ressortleiter

**RL Kultur Sport Freizeit**

Am 20. März findet ein Konzert mit Mani Matter in der Haulismatt statt.

**RL Öffentliche Sicherheit**

Die Feuerwehr gibt bekannt, dass sie für Parkplätzeweisungen an Grossanlässen nicht mehr zur Verfügung steht und nur noch in Ausnahmefällen der Gemeinde für Gemeindeanlässe diesen Dienst anbietet.

**RL Planung**

Die Gefahrenkarte unserer Gemeinde ist noch in Bearbeitung. Die Aufzeichnungen der Wassergefahren sind abgeschlossen, die Gefahren der Massenbewegungen jedoch noch offen. Sobald die Karte komplett ist, so ca. Ende 2010, wird der Gemeinderat und anschliessend die Bevölkerung darüber informiert.

33 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

Der **Notfalldienst** des Spitals Niederbipp ist bis 2011 gewährleistet. Diese Dienstleistung wird von den meisten Gemeinden im Thal und Gäu für eine längere Zeitdauer erwünscht. Es fanden diesbezüglich bereits Gespräche des Oberamtes und der Gemeindepräsidenten von Balsthal und Oensingen mit den Verantwortlichen statt.

Die **IGSB** schickt eine Einladung für die Reise nach Suprasl im August 2010, wozu alle Interessierten eingeladen sind. Für den 26. Juni 2010 werden noch Gastfamilien zur Aufnahme von Mitgliedern einer Tanzgruppe aus Suprasl gesucht.

An der Sitzung vom 29. April 2010 wird der Gemeinderat über die **Windkraftanlage** informiert. Der Gemeinderat Laupersdorf wird bei uns zu Gast sein.

Die Sitzung vom 1. April 2010 fällt aus.  
Die nächste Sitzung findet am 29. April 2010 statt.

Schluss der Sitzung 22.00 Uhr

**NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES**

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 4. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

29. April 2010, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Peter Wetzel, Korrespondent Gemeinderat Laupersdorf zu Traktandum 2 Die Herren Eichenberger und Zanini, RENInvest SA div. weitere Gäste

Traktanden

1. Protokoll vom 18. März 2010
2. Energie/Elektrizität: Projekt Windpark Schwängimatt, Information durch EG Laupersdorf (09/00)
3. Finanzwesen: Rechnungsabschluss 2009
  - a) Orientierung und Eintretensbeschluss
  - b) Genehmigung der Nachtragskredite
  - c) Genehmigung der Jahresrechnung z.hd. der Gemeindeversammlung (13/06)
4. Finanzwesen: Rechnungsgemeindeversammlung - Festlegen der Traktandenliste (13/06)

5. Bauwesen/Tiefbau: Brücke Industriezone Süd Klus; Zustimmung Ersatz Wasserleitung und Kostenbeitrag Brücke mit Nachtragskredit (05/05)
6. Bauwesen/Tiefbau: Sanierung Grüngiweg Ost, Arbeitsvergaben und Genehmigung Perimeterbeitrag (05/16)
7. Bauwesen/Tiefbau: Strassenmarkierung im Bereich Kreisel Thalbrücke und Einmündung Bahndammweg, Antrag AVT (05/18)
8. Bauwesen/Tiefbau: Sanierung Grüngiweg West, Genehmigung Schlussabrechnung und Nachtragskredit (05/16)
9. Bauwesen/Tiefbau: Sanierung Geissgässli Mitte, Genehmigung Schlussabrechnung und Nachtragskredit (05/16)
10. Bauwesen/Tiefbau: Erschliessung Mühlefeld/Teilstück Holderweg bis Mühlackerweg, Genehmigung Schlussabrechnung (05/13)
11. Verkehrswesen: Verkehrskonzept Balsthal/Erweiterung Zone T30, Kenntnisnahme und Diskussion betr. weiteres Vorgehen (30/01)
12. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
13. Mitteilungen Ressortleiter
14. Mitteilungen Verschiedenes

Das Traktandum 2 – Projekt Windpark Schwängimatt – wird vorgezogen und als erstes Geschäft behandelt.

34 09/00 Allgemeines und Einzelnes

#### **Energie/Elektrizität: Projekt Windpark Schwängimatt - Information durch Einwohnergemeinde Laupersdorf**

Die Vertreter der Firma REnInvest SA, Verantwortliche für Entwicklung und Betrieb von Windanlagen, informieren die Anwesenden über das Projekt eines Windparks auf der Schwängimatt. Zu dieser Information ist der Gemeinderat von Laupersdorf ebenfalls anwesend. Herr Eichenberger präsentiert das Konzept der geplanten Windkraftanlage, welche vollständig auf Laupersdörfer Gemeindegebiet zu stehen käme. Ein Stück der Zufahrtstrasse liegt jedoch auf Balsthaler Gebiet, weshalb der Gemeinderat Balsthal genauere Informationen verlangt. Die zwei geplanten Windräder weisen eine Nabenhöhe von 100 m und einen Rotordurchmesser von 77 m auf (ca. 6 mal grösser als das bestehende Windrad der Familie Lehmann auf der Schwängimatt). Für den Transport der Bauteile muss die Strasse auf die Schwängimatt in den Kurven ausgebaut und befestigt werden.

Nach Abschluss der kantonalen Richtplananpassung muss für alle Standorte mit konkreten Projekten ein Nutzungsplanverfahren durchgeführt werden. Im Fall Schwängimatt hätte die Gemeinde Balsthal ebenfalls ein Mitspracherecht. In der nachfolgenden Diskussionsrunde bleibt der Balsthaler Rat auf seinem Standpunkt bestehen, dass dieses Projekt ein reines Profitgeschäft

(10 – 15 % Rendite) ist und der Ästhetik unserer Natur, speziell des Naturparks Thal, wenig Rechnung getragen wird.

Das rege Interesse während der Fragerunde zeigt, dass ein grosses Informationsbedürfnis besteht. Die Gemeinde Laupersdorf wird deshalb eine Info-Veranstaltung für die Thaler Bevölkerung organisieren und den Gemeinderat Balsthal dazu einladen.

Die Referenten der RENInvest bedanken sich für das Interesse und verlassen mit dem Gemeinderat Laupersdorf die Sitzung.

Gleichzeitig treffen 2 weitere Gäste, Herr und Frau Kofmehl der Revisionsstelle Kofmehl AG zur Behandlung des Rechnungsabschlusses ein.

### **Protokoll vom 18. März 2010**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

35 13/06 Jahresrechnung, Nachtragskredite

### **Finanzwesen: Rechnungsabschluss 2009**

---

#### **a) Orientierung und Eintretensbeschluss**

---

Die Ratsmitglieder wurden mit umfassenden Unterlagen und Dokumentationen zum Rechnungsabschluss 2009 bedient. Der RL Finanzen erläutert die Geschäftsfälle, welche massgebend die Ergebnisse der Rechnung 2009 beeinflusst haben. Die vorliegende Rechnung weist ein besseres Ergebnis aus, als ursprünglich budgetiert, was auf zwei Gründe zurückzuführen ist. Es wurden rund CHF 400'000 mehr Steuereinnahmen verbucht und die Defizite der HPS für die Betriebsjahre 2007 und 2008 von CHF 490'000 wurden erst im Jahre 2009 vom Kanton ausgeglichen.

Der Bericht des RL Finanzen und des Finanzverwalters zeigt ein erfreuliches Ergebnis auf. Bei einem Nettoumsatz von CHF 28'836'321.04 zeigt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 281'646.83, welcher dem Eigenkapital zugewiesen werden soll. Die Rechnung weist einen um CHF 812'067 höheren Ertragsüberschuss gegenüber dem Voranschlag aus. Die Nettoinvestitionen von CHF 2'363'766.95 sind ca. CHF 300'000 tiefer als budgetiert, was auf erst teilweise oder gar nicht realisierte Projekte zurückzuführen ist. Die Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Es wurde ein Selbstfinanzierungsgrad von 100.67 % erreicht. Die gute Liquidität in der Bestandesrechnung erlaubte eine Verschiebung des Verwaltungs- in das Finanzvermögen. Das gesamte Fremdkapital ist durch Eigenmittel vollständig gedeckt.

Die Nachtragskredite können im Rahmen der Beschlussfassung durch den Gemeinderat gutgeheissen werden.

Die Jahresrechnung wurde von der externen Revisionsstelle Kofmehl AG geprüft und revidiert. Die Rechnung 2009 kann vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet werden.

Zum Eintreten liegen keine Wortbegehren vor, somit wird Eintreten beschlossen.

### **b) Genehmigung der Nachtragskredite**

---

Für die Beschlussfassung der einzelnen Nachtragskredite liegt je eine Zusammenstellung mit Mehraufwand und Minderertrag vor. Die Nachtragskredite können gemäss detaillierter Listen beschlossen werden

#### **Beschluss:**

**Der Rat stimmt den Nachtragskrediten gemäss Zusammenstellung vom 14.04.2010 nach § 25 der Gemeindeordnung einstimmig zu.**

Mitteilung an:            RL Finanzen  
                                  Finanzverwaltung  
                                  Finanzkommission

### **c) Genehmigung der Jahresrechnung zu Händen der Gemeindeversammlung**

---

In der Beratung der Laufenden Rechnung ruft der Vorsitzende die Rechnung pauschal zur Diskussion auf.

Die Laufende Rechnung weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 28'554'674.21 einen Gesamtertrag von CHF 28'836'321.04 aus. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 281'646.83, welcher dem Eigenkapital zugewiesen werden soll.

Die Investitionsrechnung, mit Ausgaben von CHF 2'542'613.05 und Einnahmen von CHF 178'846.10, schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 2'363'766.95 ab.

Die Bestandesrechnung erzielt bei Aktiven von CHF 29'678'230.76 und Passiven von CHF 29'396'583.93 einen Ertragsüberschuss von CHF 281'646.83.

Nach Meinung eines Ratsmitglieds ist das Visieren der Rechnungen ungenügend geregelt und muss dringend überarbeitet und eventuell durch ein internes Kontrollsystem überwacht werden. Die Verpflichtungskreditkontrolle soll ebenfalls neu geregelt werden und gegebenenfalls durch eine externe Prüfstelle etappenweise kontrolliert und angepasst werden. Bei abgeschlossenen Arbeiten sind zukünftig Anträge zu stellen, die entsprechenden Kredite in der Verpflichtungskreditkontrolle zu schliessen.

## Beschluss

Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden Anträgen zu Handen der Gemeindeversammlung einstimmig zu:

1. Die Nachtragskredite gemäss vorliegenden Zusammenstellungen (Mehraufwand und Minderertrag) werden genehmigt.
2. Die Laufende Rechnung, welche bei einem Gesamtaufwand von CHF 28'554'674.21 und einem Gesamtertrag von CHF 28'836'321.04 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 281'646.83 abschliesst, wird genehmigt.
3. Die Investitionsrechnung, welche bei Ausgaben von CHF 2'542'613.05 und Einnahmen von CHF 178'846.10 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'363'766.95 abschliesst, wird genehmigt.
4. Die Bestandesrechnung per 31.12.2009, mit Aktiven von CHF 29'678'230.76 und Passiven von CHF 29'396'583.93, woraus ein Ertragsüberschuss von CHF 281'646.83 resultiert, wird genehmigt.
5. Der Ertragsüberschuss soll zu Gunsten des Eigenkapitals verbucht werden.
6. Von den deklarierten Anhängen zur Jahresrechnung wird zustimmend Kenntnis genommen.
7. Der Bericht des RL Finanzen und des Leiters Finanzverwaltung zur Jahresrechnung 2009 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an: RL Finanzen  
Finanzverwalter  
Finanzkommission  
Gemeindepräsident

Der Vorsitzende dankt dem Revisionsbüro Kofmehl AG für die sehr angenehme Zusammenarbeit und allen Mitwirkenden der Rechnung 2009 für die präzise Arbeitsleistung.

36 13/06 Jahresrechnung, Nachtragskredite

### **Finanzwesen: Rechnungsgemeindeversammlung - Festlegen der Traktandenliste**

---

Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am Montag, 7. Juni 2010 um 20.00 Uhr im Kultursaal Haulismatt statt.

Es werden folgende Traktanden einstimmig beschlossen:

1. Jahresrechnung 2009 – Genehmigung
2. Verschiedenes

37 05/05 Brücken, Fusswege, Trottoir, Wanderwege

**Bauwesen/Tiefbau: Brücke Industriezone Süd Klus – Zustimmung Ersatz Wasserleitung und Kostenbeitrag Brücke mit Nachtragskredit**

---

Dieses Geschäft wurde bereits an der letzten Gemeinderatssitzung behandelt, musste jedoch zur genaueren Abklärung und Begründung der Sachlage zurückgewiesen werden.

Die MIK (Mitglieder Industriezone Klus) stellt nun am 12. April 2010 einen Antrag um Kostenbeteiligung von CHF 40'000.00 an den Ersatz der Brücke mit Gesamtkosten von CHF 145'000.00. Sie begründet dies mit einer Aufwertung der Industriezone Klus, mit einem Standortvorteil bei zwei Einfahrten, einer Notfallspur bei Absperrung der Kantonsstrasse und schliesslich als Entgegenkommen gegenüber der MIK.

Der Brückenersatz löst für die Einwohnergemeinde eine Kostenfolge von CHF 30'00.00 für die Verlegung der Wasserleitungen aus.

Der RL Werke Tiefbau vertritt folgende Anträge der Werkkommission:

*Der Übernahme der Kosten für das Ersetzen der öffentlichen Trink- und Löschwasserleitung von max. CHF 30'000.-- sei zuzustimmen.*

*Der Nachtragskredit von CHF 30'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.*

Zusätzlich hat der Gemeinderat einen Grundsatzentscheid über eine Kostenbeteiligung an den Brückenersatz zu fällen und bei einer eventuellen Zustimmung die Höhe der Beteiligung zu beschliessen.

Die Kostenbeteiligung an den Brückenersatz gibt zu regen Diskussionen Anlass. Der Vorsitzende spricht sich für eine Kostenbeteiligung von CHF 40'000 aus und begründet dies mit diversen anderen Nutzen und Dienstleistungen durch den Standort des ifa auf Balsthaler Gebiet. Im Gegenzug wird auf die Gleichbehandlung und die Gefahr eines Präjudizfalls aufmerksam gemacht. Bei anderen Bauvorhaben beteiligt sich die Gemeinde mit 10%, und dies nur bei klassifizierten Brücken. Diese Brücke ist nicht klassifiziert. Eine Kostenbeteiligung entspricht somit einem Ausnahmefall.

Der RL Werke Tiefbau stellt den Antrag für eine Kostenbeteiligung von CHF 20'000 als Nachtragskredit zL der Laufenden Rechnung 2010.

***Diesem Antrag stimmen 6 Ratsmitglieder zu.***

Dem Gegenantrag des RL Finanzen, diese CHF 20'000 ins Budget 2011 aufzunehmen, ***stimmen 4 Ratsmitglieder bei 1 Enthaltung zu.***

**Beschluss:**

- 1. Der Rat stimmt dem Nachtragskredit von CHF 30'000.00 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2010 für das Ersetzen der Trink- und Löschwasserleitungen bei einem Brückenersatz einstimmig zu.**
- 2. Einer Kostenbeteiligung von CHF 20'000 an die Kosten eines Brückenersatzes und dem entsprechenden Nachtragskredit zu Lasten der Laufenden Rechnung wird mit 6 Stimmen zugestimmt.**

Mitteilung an: MIK  
 RL Werke Tiefbau  
 Werkkommission  
 Bauverwaltung  
 Finanzverwaltung  
 RL Finanzen

38 05/17 Fluhackerstrasse, Geissgässli, Grüngiweg, Hofmattweg,  
 Oberfeldweg

**Bauwesen/Tiefbau: Sanierung Grüngiweg Ost - Arbeits-  
 vergabe und Genehmigung Perimeterbeitrag**

Als Fortsetzung der bereits abgeschlossenen Sanierung Grüngiweg West steht das Projekt Grüngiweg Ost an. (Geissgässli bis Anwanderweg). Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 316'000.00:

Strassenbau inkl. Beleuchtung	145'000	(Budget 150'000)
Kanalisationssanierung	65'000	(Budget 65'000)
Wasserleitungsersatz	106'000	(Budget 110'000)

Der Gemeinderat nimmt von den veranschlagten Kosten von CHF 316'000 Kenntnis und beschliesst einstimmig:

**Beschluss:**

1. Die Tiefbauarbeiten, die Belags- und Grabarbeiten werden zum offerierten Betrag von CHF 112'000.25 inkl. MwSt. an die Implenia AG, Balsthal vergeben.
2. Die Kanalisationssanierung mit Inliningverfahren wird an die KFS-Kanal-Service AG Oensingen zum Betrag von CHF 45'860 inkl. MwSt. vergeben.
3. Die Ausführung des Wasserleitungsersatzes erfolgt durch den Werkhof.
4. Dem Beitragsverfahren und der provisorischen Perimeterberechnung von CHF 27.7932 / m<sup>2</sup> in der W2A-Zone für den Strassenbau mit öffentlicher Beleuchtung wird zugestimmt.
5. Das Beitragsverfahren wird während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.
6. Der Kreditfreigabe aus der Investitionsrechnung 2010  
*Strassenbau inkl. Beleuchtung* zL Kto. 620.501.69 CHF 145'000  
*Kanalisation / Inliningverfahren* zL Kto. 711.501.58 CHF 65'000  
*Wasserleitung Ersatz* zL Kto. 701.501.84 CHF 106'000  
 wird zugestimmt.

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
 Bauverwaltung  
 Werkkommission  
 Finanzverwaltung  
 RL Finanzen

39 05/18 Kantonsstrassen

**Bauwesen/Tiefbau: Strassenmarkierung im Bereich Kreisel Thalbrücke und Einmündung Bahndammweg – Antrag AVT (Amt für Verkehr und Tiefbau)**

Die Signalisation und Strassenmarkierung im Bereich der Ein- und Ausfahrt Bahndammweg ist nicht klar geregelt. Bei der Ausfahrt aus dem Bahndammweg auf die Hauptstrasse vor dem Kreisel Thalbrücke ist eine durchgezogene Sicherheitslinie markiert. Das gleiche Problem stellt sich bei der Ausfahrt Kreisel und Abbiegung in den Bahndammweg.

Das Amt für Verkehr und Tiefbau AVT hat mit den verantwortlichen Personen aus der Gemeinde einen Augenschein an Ort vorgenommen und die entsprechenden Massnahmen mit dem geplanten Vorgehen und der Zuständigkeit aufgelistet. Die Werkkommission hat sich an der Sitzung vom 16. März 2010 der Sache angenommen und festgestellt, dass es keine baulichen Massnahmen und keine zusätzlichen Verkehrsschilder oder Einbahnregime erfordert. Nach Ansicht der Werkkommission genügt eine bessere Strassenmarkierung.

Nach Ansicht des RL Planung soll mit der Strassenmarkierung noch zugewartet und diese gesamthaft mit den Arbeiten der flankierenden Massnahmen vom Kreisel Thalbrücke bis Kreisel Schmelzihof ausgeführt werden.

**Auf Zustimmung des Gemeinderats wird dieses Traktandum zurückgestellt.**

40 05/17 Fluhackerstrasse, Geissgässli, Grüngiweg, Hofmattweg, Oberfeldweg

**Bauwesen/Tiefbau: Sanierung Grüngiweg West - Genehmigung Schlussabrechnung und Nachtragskredit**

Die Abrechnung der Sanierung Grüngiweg beträgt CHF 334'416.70 bei einem Voranschlag von CHF 350'000, woraus eine Kreditunterschreitung von CHF 15'583.30 resultiert.

Strassenbau inkl. Beleuchtung	CHF 41'234.35	Kreditfreigabe 140'000
<b>Kreditüberschreitung CHF 1'234.35.</b>		
Kanalisation Schmutzwasserleitung	CHF 69'292.40	Kreditfreigabe 65'000
<b>Kreditüberschreitung CHF 4'292.40</b>		
Wasserleitung	CHF 123'889.95	Kreditfreigabe 125'000
<b>Kreditunterschreitung CHF 1'110.05</b>		

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt den Anträgen des RL Werke Tiefbau einstimmig wie folgt zu:**

- 1. Dem Nachtragskredit von CHF 1'234.25 für den Strassenbau inkl. Beleuchtung (Kredit Kto. 620.501.69)**

2. Der Abrechnung für den Strassenausbau inkl. Beleuchtung von CHF 141'234.35. (Kto. 620.501.69)
3. Der Abrechnung für die Kanalisation Schmutzwasserleitung von CHF 69'292.40 und dem Zusatzkredit von CHF 4'292.40 aus dem budgetierten Kredit. (Kto. 711.501.58)
4. Der Abrechnung für die Wasserleitung von CHF 123'889.95. (Kto.701.501.84)
5. Dem Perimeterbeitrag von CHF 19.2901/m<sup>2</sup> in der Wohnzone W2A W2B. (prov. Berechnung CHF 20.0552/m<sup>2</sup>)
6. Dem Perimeterbeitrag von CHF 19.2901/m<sup>2</sup> in der Wohnzone W3. (prov. Berechnung CHF 20.0552/m<sup>2</sup>)
7. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Perimeterbeiträge bei den Grundanstössern einzufordern.
8. Die Verpflichtungskreditkontrollen der Finanzverwaltung sind zu schliessen.

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

41 05/17 Fluhackerstrasse, Geissgässli, Grüngiweg, Hofmattweg,  
Oberfeldweg

**Bauwesen/Tiefbau: Sanierung Geissgässli Mitte - Genehmigung Schlussabrechnung und Nachtragskredit**

Die Abrechnung für die Sanierung Geissgässli Mitte beträgt CHF 343'955.75 und weist bei einem Voranschlag von 365'000 eine Kreditunterschreitung von CHF 21'044.25 aus.

Strassenbau inkl. Beleuchtung	CHF 126'858.85	Kreditfreigabe 133'000
<b>Kreditunterschreitung CHF 6'141.15</b>		
Kanalisation Schmutzwasserleitung	CHF 81'717.00	Kreditfreigabe 73'000
<b>Kreditüberschreitung CHF 8'717.00</b>		
Wasserleitung	CHF 135'379.95	Kreditfreigabe 135'000
<b>Kreditüberschreitung CHF 379.95</b>		

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen des RL Werke Tiefbau einstimmig wie folgt zu:

1. Dem Nachtragskredit von CHF 379.95 für die Wasserleitung (Kredit Kto. 701.501.66).
2. Der Abrechnung für den Strassenbau inkl. Beleuchtung von CHF 126'858.85. (Kto. 620.501.71)
3. Der Abrechnung für die Kanalisation Schmutzwasserleitung von CHF 81'717.00 und dem Zusatzkredit von CHF 8'717.00 aus dem budgetierten Kredit. (Kto. 711.501.57)

4. Der Abrechnung für die Wasserleitung von CHF 135'379.95 und dem Zusatzkredit von CHF 2'000 aus dem budgetierten Kredit. (Kto. 701.501.66)
5. Dem Perimeterbeitrag von CHF 16.6827/m<sup>2</sup> in der Wohnzone W2A/W2B. (prov. Berechnung CHF 17.1212/m<sup>2</sup>)
6. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Perimeterbeiträge bei den Grundanständern einzufordern.
7. Die Verpflichtungskreditkontrollen der Finanzverwaltung sind zu schliessen.

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

42 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

**Bauwesen/Tiefbau: Erschliessung Mühlefeld / Teilstück  
Holderweg bis Mühlackerweg – Genehmigung Schlussab-  
rechnung**

Die Abrechnung für die Erschliessung Mühlefeld erste Etappe beträgt CHF 305'055.30. Bei einem Voranschlag von CHF 335'000 resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 29'944.70.

Strassenbau inkl. Beleuchtung CHF 214'479.75 Kreditfreigabe 202'000  
**Kostenüberschreitung CHF 12'479.75**  
Wasserleitung CHF 90'575.55 Kreditfreigabe 87'000  
**Kostenüberschreitung CHF 3'575.55**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen des RL Werke Tiefbau einstimmig wie folgt zu:

1. Der Abrechnung für den Strassenbau inkl. Beleuchtung von CHF 214'479.75 und dem Zusatzkredit von CHF 12'479.75 aus dem Budgetkredit. (Kto. 620.501.64)
2. Der Abrechnung für die Wasserleitung von CHF 90'575.55 und dem Zusatzkredit von CHF 3'575.55 aus dem Budgetkredit. (Kto. 701.501.77)
3. Dem Perimeterbeitrag von CHF 51.0129/m<sup>2</sup> in der Wohnzone W2A. (prov. Berechnung CHF 55.6291/m<sup>2</sup>)
4. Dem Perimeterbeitrag von CHF 51.0129/m<sup>2</sup> in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. (prov. Berechnung CHF 55.6291/m<sup>2</sup>)
5. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Perimeterbeiträge bei den Grundanständern einzufordern.

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

43 30/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Verkehrswesen: Verkehrskonzept Balsthal / Erweiterung Zone T30 – Kenntnisnahme und Diskussion betreffend weiteres Vorgehen**

Der RL Planung hat das Ingenieurbüro Roduner BSB + Partner für eine Analyse und Erweiterung der Tempo 30-Zone / Parkierungszone angefragt und erläutert die vorliegende Honorarofferte für folgende Leistungen:

- Analyse der bereits realisierten T30 Zone.
- Machbarkeitsstudie Tempo 30 Hofmattweg- Fluhackerstrasse-Geissgässli
- Machbarkeitsstudie Tempo 30 Mühlefeld
- Regelung Parkierung mittels Zonensignalisation
- Verlängerung Tempo 30 Hausmattstrasse
- Massnahmen St. Wolfgangstrasse – Schwerpunkt Rest. Pintli

Für alle Module liegt eine Gesamtkostenschätzung von CHF 20'500 vor. Der Rat hat heute das weitere Vorgehen zu bestimmen.

Die Erweiterung der bereits bestehenden Tempo-30-Zonen in weiteren Gebieten erfüllt die Erwartungen nicht ganz und erweckt den Eindruck einer Salamiaktik. Die Mehrheit der Ratsmitglieder wünscht eher eine Tempo-30 Limite auf ganzem Gemeindegebiet. Nach Aussage des RL Planung wurde eine ähnliche Anfrage vom Kanton abgelehnt, mit der Begründung, dass dazu keine Voraussetzung besteht. Er wird nochmals eine Anfrage für Tempo-30-Zone auf dem ganzen Gemeindegebiet an den Kanton richten.

**Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis.**

44 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

**Gemeindeorganisation: Delegationen – Zustimmung**

Der RL Soziales, Heinz von Arb, wird an der Generalversammlung der Genossenschaft VEBO teilnehmen.

45 R Mitteilungen/Ressortleiter

**RL Hochbau**

Claudio Favaro informiert über den Stand der Arbeiten betreffend Strukturierung der Aufbauorganisation der Einwohnergemeinde Balsthal. Es haben bereits 2 Sitzungen stattgefunden. Das interne Arbeitspapier verschafft einen Überblick über die geplante Aufbauorganisation und soll vorerst vertrau-

lich behandelt werden. Der Gemeinderat wird weiterhin über die Sitzungsergebnisse der Arbeitsgruppe informiert.

#### **RL Öffentliche Sicherheit**

- Die SGV hat die Subvention für das neue Mannschaftsfahrzeug der Feuerwehr gesprochen.
- Nach dem Abbruch der Liegenschaft an der Herrengasse 20 besteht ein Gefahrenpotential durch herabfallende Mauersteine.
- Die Half-Pipe im Moos ist beschädigt und birgt Verletzungsgefahren für die Benutzer.

#### **RL Werke Tiefbau**

Im Paradiesweg zwischen den Liegenschaften 7 und 9 mussten wegen eines Wasserleitungsbruchs 30 m Leitungen ausgewechselt werden. Die zu erwartenden Kosten von CHF 18 – 20'000 sind nicht im Budget enthalten.

#### **RL Präsidiales**

- An der Generalversammlung des Gemeindeverbandes Kanton Solothurn ist die Gemeinde-Initiative zurückgezogen worden.
- Am Planungswettbewerb der HPS wird weitergearbeitet. Im Sommer 2010 wird der Gemeinderat die entsprechenden Anträge behandeln können.
- Der Nachtbus mit Sicherheitsbegleitung für die Region Oensingen – Thal kostet CHF 3.30 pro Einwohner. Ein Antrag wird vorbereitet.

46 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Die RL Öffentliche Sicherheit informiert über den geplanten Mittagstisch ab Schuljahr 2010/2011. Es wird noch nach einem passenden Raum gesucht.
- Laut Mitteilung des Vorsitzenden wird seit dem Elektra-Verkauf das Ablesen des Wasserverbrauchs 2 mal pro Jahr von der a.en übernommen. Bis heute hat die Gemeinde keinen Kostenbeitrag geleistet. Nun liegt eine Offerte der a.en für CHF 11.00 pro Zähler vor. Die Dienstleistung wird rückwirkend ab 01.01.2009 der Gemeinde in Rechnung gestellt.
- Die nächste Sitzung findet am 27. Mai statt und wird stellvertretend für den Vorsitzenden von Thomas Fluri, Gemeindevizepräsident, geleitet.

Schluss der Sitzung 23.00 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 5. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

27. Mai 2010, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

**Vorsitz** Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident**Protokoll** Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.**Anwesend** Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident  
von Arb Heinz  
Cessotto Enzo  
Favaro Claudio  
Joller Marion  
Joller Nino  
Müller Fabian  
Ruf Jörg  
Rütti Georg  
Stampfli Fredi  
Straub Bruno, Gemeindeverwalter**Gäste** Rudolf Dettling, Finanzverwalter  
Anton Wüthrich, Bauverwalter  
Peter Wetzler, Korrespondent  
Andy Schaad, Präsident Finanzkommission  
div. Gäste**Entschuldigt** Hafner Willy, Gemeindepräsident**Traktanden**

1. Protokoll vom 29. April 2010
2. Tiefbau/Strassen: Erschliessung Mühlefeld-Teilstück Eyackerweg, Arbeitsvergaben und Kreditfreigaben (05/13)
3. Tiefbau/Kanalisation: Ersatz Kanalisation und Stützmauer Rümpistutz, Orientierung Kosten (04/03)
4. Energie/Strassenbeleuchtung: Ergänzung Brunnersmoosstrasse West, Zustimmung für Budget 2011 (09/08)
5. Wasserversorgung: Sanierung in verschiedenen Etappen, Genehmigung Abrechnungen (34/06)
6. Wasserversorgung: Wasserverbund Balsthal-Oensingen, Information (34/07)

7. Verkehrswesen: Einführung Nachtbus Thal, Zustimmung (30/04)
8. Hochbau: Baulinienunterschreitung GB 2672, Genehmigung (03/03)
9. Hochbau: Baulinienunterschreitung GB 2754, Genehmigung (03/03)
10. Areal Einwohnergemeinde: Erscheinungsbild Balsthal, Diskussion und Beschluss (01/00)
11. Finanzwesen: Budgetvorgaben und Erarbeitung/Vorgehen, Beschluss (13/05)
12. Areal Einwohnergemeinde: Benützung Sportplatz Moos durch SC Regio, Beschluss (01/03)
13. Tiefbau: Sanierungsarbeiten div. Strassen, Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe (05/03)
14. Areal Einwohnergemeinde: Verkauf Kirchmatt, Diskussion und Beschluss (01/05)
15. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
16. Mitteilungen Ressortleiter
17. Mitteilungen Verschiedenes

### **Protokoll vom 29. April 2010**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

47 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

#### **Tiefbau/Strassen: Erschliessung Mühlefeld – Teilstück Eyackerweg – Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe**

---

Die Erschliessung des Mühlefeldes erfolgt einerseits über die Mühlefeldstrasse (Sammelstrasse) sowie über zwei Stichstrassen (Stichstrasse Süd und Eyackerweg). Der Eyackerweg ist eine Sackgasse mit Kehrplatz und Fussweg. Bei diesem Projekt handelt es sich um die erste Stichstrasse ab dem nördlichen Teil des Schützenweges inkl. allen Werkleitungen. Die entsprechenden Protokollauszüge, Kostenübersichten und Offerten sind den Anträgen beigelegt.

#### **Beschluss:**

**Der Rat stimmt den Anträgen des RL Werke Tiefbau einstimmig wie folgt zu:**

1. Die Baumeisterarbeiten für die Erschliessung Eyackerweg ist an die Firma Implenia AG Solothurn zum offerierten Betrag von CHF 183'493.60 inkl. MwSt. zu vergeben.
2. Die Rohrleitungsarbeiten für die Wasserversorgung ist dem Werkhof der Einwohnergemeinde Balsthal zum offerierten Betrag von CHF 42'000 inkl. MwSt. zu vergeben.
3. Der Kredit von CHF 138'000 für den Strassenbau inkl. Beleuchtung (Voranschlag Investitionsrechnung 2010 CHF 160'000) ist aus der Investitionsrechnung 2010 Kto. Nr. 620.501.64 freizugeben.
4. Der Kredit von CHF 97'000 für die Abwasserleitung (Voranschlag Investitionsrechnung 2010 CHF 150'000) ist aus der Investitionsrechnung 2010 Kto. Nr. 711.501.53 freizugeben.
5. Der Kredit von CHF 79'000 für den Wasserleitungsbau (Voranschlag Investitionsrechnung 2010 CHF 105'000) ist aus der Investitionsrechnung 2010 Kto. Nr. 701.501.77 freizugeben.

Mitteilung an:           Werkkommission  
                              RL Werke Tiefbau  
                              Finanzverwaltung  
                              RL Finanzen  
                              Bauverwaltung

48   04/03   Kanalisation nördlich Hausmattstrasse, Haulenweg, Baronweg, Paradiesweg

**Tiefbau/Kanalisation: Ersatz Kanalisation und Stützmauer  
Rümpistutz – Orientierung der Kosten**

---

Im Zusammenhang mit den Verkabelungen der a.en und dem Ersatz der Kanalisationsleitung im Bereich Rümpistutz muss die bestehende Stützmauer, welche sich in einem baulich schlechten Zustand befindet, ersetzt werden. Nach Berechnung des Ingenieurbüros belaufen sich die Kosten für den Ersatz auf CHF 30'000. Dieser Betrag wird auf die a.en und die Einwohnergemeinde Balsthal je zur Hälfte aufgeteilt.

**Der Gemeinderat nimmt vom Ersatz der Stützmauer Rümpistutz und deren Kostenfolge von CHF 15'000 zu Lasten der Laufenden Rechnung Kenntnis.**



- 51 34/07 Wasserabgabe, Wasserzinse, Tarife, Wassermesser, Verträge

**Wasserversorgung: Wasserverbund Balsthal-Oensingen  
– Information**

---

Der Wasserverbund ist im Generellen Wasserversorgungsprojekt GWP Industrieareal Klus gemäss RRB Nr. 1274 vom 25.06.2002 sichergestellt.

Der RL Werke Tiefbau hat den Rat mittels diversen Unterlagen wie Protokollauszüge, Fakten und Zahlen des Ingenieurbüros, Zeitungsberichten und Situationsplan vororientiert und erläutert das Projekt an der Sitzung vom 27.05.2010 noch im Detail.

**Der Rat nimmt von dieser Orientierung zustimmend Kenntnis.**

- 52 30/04 Post, Postautokurse

**Verkehrswesen: Einführung Nachtbus Thal – Zustimmung**

---

Die Thaler Gemeindepräsidenten wurden am 27.04.2010 an der GPK-Sitzung über die Möglichkeit eines Nachtbusses im Thal und deren finanziellen Auswirkungen eingehend orientiert. Verschiedene Überlegungen sprechen für die Einführung einer solchen Dienstleistung. Jugendliche und Eltern profitieren aus Sicherheitsgründen von einem solchen Angebot. Eine sichere späte Heimkehr auch für andere ÖV-Benutzer wird somit ermöglicht und nicht zuletzt wird die Region von dieser zusätzlichen Attraktivität profitieren.

Die GPK Thal stellt den Thaler Gemeinderäten folgende Anträge:

- Die Einführung von Nachtbussen im Thal ist zu bewilligen.
- Es sollen 2 Nachtbusse je Samstag und Sonntag um ca. 1 und 2 Uhr morgens ab Oensingen ins Thal verkehren.
- Der im Kostenmodell vorgeschlagene jährliche Kostenanteil für einen Versuchsbetrieb von 3 Jahren (2011 bis 2013) ist zu bewilligen.
- Das Angebot soll im Dezember 2010 eingeführt werden.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat bewilligt einstimmig die Einführung des Nachtbusses.
2. Es werden 2 Nachtbusse in den Nächten auf Samstag und Sonntag, ca. 1 und 2 Uhr ab Oensingen ins Thal bewilligt.
3. Das Angebot wird versuchsweise für 3 Jahre ab Dezember 2010 eingeführt.
4. Der im Kostenmodell vorgeschlagene Kostenanteil wird für den Versuchsbetrieb von 3 Jahren (2011 – 2013) bewilligt.

Mitteilung an: Verein Region Thal  
Gemeindepräsident  
RL Öffentliche Sicherheit  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

53 03/03 Baugesuche, Oelfeuerungs- und Tankgesuche, Baubewilligungen

**Hochbau: Baulinienunterschreitung GB 2672 - Genehmigung**

---

Der Eigentümer von GB Balsthal Nr. 2672 hat ein Baugesuch für die Erstellung eines Carports eingereicht. Die Baute unterschreitet die Baulinie gegenüber dem Klopfackerweg um 2 Meter.  
Der RL Finanzen, als unmittelbarer Nachbar des Gesuchstellers, tritt in den Ausstand.

**Beschluss:**

**Der Rat genehmigt mit 8 Stimmen und 1 Enthaltung die Unterschreitung der Baulinie mit folgenden Auflagen.**

1. Die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde und der Bauherrschaft ist integrierender Bestandteil dieser Ausnahmegenehmigung.
2. Die Vereinbarung ist auf Kosten der Grundeigentümer im Grundbuch als „Revers betreffend Näherbau“ anzumerken.

Mitteilung an: Baukommission  
Bauverwaltung  
RL Hochbau  
Grundbuchamt

54 03/03 Baugesuche, Oelfeuerungs- und Tankgesuche, Baubewilligungen

**Hochbau: Baulinienunterschreitung GB 2754 - Genehmigung**

---

Der Grundeigentümer von GB Balsthal Nr. 2754 hat ein Baugesuch für die Erstellung eines Gerätehauses eingereicht. Das Gerätehaus, eine Baute mit untergeordneter Bedeutung, unterschreitet die Baulinie gegenüber dem Bachrankweg um 1.35 Meter.

**Beschluss:**

**Der Rat bewilligt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme die Baulinienunterschreitung unter folgenden Bedingungen:**

- 1. Die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Balsthal und dem Grundeigentümer ist integrierender Bestandteil der Bewilligung.**
- 2. Die Vereinbarung ist auf Kosten des Grundeigentümers im Grundbuch als „Revers betreffend Näherbau“ anzumerken.**

Mitteilung an: Baukommission  
Bauverwaltung  
RL Hochbau  
Grundbuchamt

55 01/00 Allgemeines und Einzelnes

**Areal Einwohnergemeinde: Erscheinungsbild Balsthal –  
Diskussion und Beschluss**

Der RL Hochbau möchte dem Rat das Erscheinungsbild von Balsthal aus der Sicht von Aussenstehenden oder Besuchern vor Augen führen. Es geht darum, zu erfahren, wie unsere Gemeinde wahrgenommen wird und wie sie sich präsentiert. Anhand einer Dokumentation möchte der RL Hochbau die markanten Erscheinungsbilder näher ausleuchten und zur Diskussion bringen. Als Sofortmassnahmen stellt er 3 Anträge zur Beschlussfassung und die zusätzliche Frage nach dem weiteren Vorgehen.

- 1. Der alte defekte Brunnen in der Schmiedengasse ist zu ersetzen.*
- 2. Der Streifen am östlichen Dorfeingang zwischen Augstbach und Hauptstrasse ist zu sanieren.*
- 3. Die Ortseingangstafeln sind neu mit dem Naturpark Thal zu gestalten und ev. zu versetzen.*

Die Anträge lösen eine rege Diskussion im Rat aus. Einigen Ratsmitgliedern fehlt die klare Planung der notwendigen Renovations- und Instandstellungsarbeiten. Nach Klärung der Zuständigkeit sind entsprechende Anträge an die zuständigen Instanzen zu stellen. Im Moment gibt es zu viele Organisationen, welche in solchen Angelegenheiten Einfluss nehmen und somit solche Projekte unnötig um Jahre verzögern.

Der RL Finanzen erinnert den Rat auf den seinerzeit gefassten Beschluss, unsere Ortseingangstafeln nicht zusätzlich mit den Reklametafeln des Naturparks Thal zu versehen. Somit braucht es für den Antrag 3 einen Rückkommens-Antrag.

Nach den vielen Vorschlägen und Beiträgen zur Verschönerung unseres Dorfbildes sind vorerst die Zuständigkeit, Finanzen, Budgetvorgaben etc. zu klären. Der Vorsitzende schlägt deshalb vor, die Anträge zurückzuziehen.

Der RL Hochbau zieht seine Anträge 1 bis 3 zurück und sucht das Gespräch mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Balsthal (VVB), der Ortsbild-

kommission, der Werkkommission und der Bauverwaltung, welche alle teilweise zuständig für solche Projekte sind.

Mitteilung an: RL Hochbau

56 13/05 Berichte, Budget, Kredite Gemeinderat und Kommissionen

### **Finanzwesen: Budgetvorgaben und Erarbeitung/Vorgehen – Beschluss**

---

Die erstmals vom Gemeinderat beschlossenen Vorgaben für das Budget 2010 wurden mit den Ergebnissen der Rechnung 2009 verglichen und liegen nun für das Budget 2011 zur Beschlussfassung vor.

Die Finanzkommission empfiehlt dem Gemeinderat die Vorgaben für die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung gemäss den tabellarischen Vorlagen zu verabschieden.

Ergänzend weist der Finanzverwalter den Gemeinderat darauf hin, dass mit der Reduktion des Abschreibungssatzes auf das Verwaltungsvermögen, von bisher 12 – 14% auf neu 10% die Investitionen gestrafft werden müssen. Diese finanztechnische Aussage untermalt er mit einem Beispiel: wenn zwischen dem Bau der Haulismatt 2005/06 mit Investitionen von rund CHF 8 Mio. und der Gesamtsanierung des Schwimmbades Moos 2010/11 mit Investitionen von rund CHF 4,5 Mio. eine Amortisations- bzw. Abschreibungsspanne von 5 Jahren liegt, so muss durch den kleineren Abschreibungssatz zukünftig 7 – 9 Jahre gewartet werden, bis wieder eine grosse Investition ausgelöst werden darf.

Wird diesem Grundsatz nicht nachgelebt, ergeben sich Überinvestitionen, welche zu höherem Abschreibungsbedarf und insbesondere zu einer ständig steigenden Schuldsituation der Gemeinde führen, was es unbedingt zu vermeiden gilt. Nur wenn die Einnahmen steigen, können auch die Ausgaben finanziert werden.

Laut Finanzverwalter muss der Budgetrahmen eingehalten werden, Korrekturen und begründete Ausgaben können jedoch noch einfließen.

In der Detailberatung werden von einigen RL noch kleine Anliegen vorgebracht, Kostenstellen der Feuerwehr 100 und 140 und des Gewässer- und Umweltschutzes 750 und 780 zu trennen.

#### **Beschluss:**

- 1. Der Einwohnergemeinderat nimmt einstimmig Kenntnis von den Berechnungen für die Budgetvorgaben 2011 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung.**
- 2. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die tabellarisch vorliegenden Budgetvorgaben 2011 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung und erklärt diese als verbindlich. Korrekturen, welche der Rat in der Detailberatung als notwendig erachtet, sind möglich.**
- 3. Der Gemeinderat weist die Ressortleitenden und übrigen Budgetverantwortlichen an, die Detailbudgets 2011 innerhalb der vorgegebenen Maximalbeträge auszuarbeiten und einzureichen.**

4. Die Finanzverwaltung hat den Ressortleitenden die üblichen Grundlagen zur Erarbeitung der Detailbudgets bis Ende Juli zur Verfügung zu stellen und die Ressortleitenden zeichnen verantwortlich für die Erarbeitung und Einreichung der Detailbudgets bis Ende August des laufenden Jahres.

Mitteilung an:            Finanzverwaltung  
                                  Ressortleiter

57    01/03    Spiel-, Sport- und Turnplätze

### **Areal Einwohnergemeinde: Benützung Sportplatz Moos durch SC Regio – Beschluss**

---

Vom SC Regio liegt ein Antrag vor, welcher vom RL Kultur Sport Freizeit vertreten wird. Für das nähere Verständnis der genauen Sachlage hat der RL Kultur Sport Freizeit eine Zusammenfassung erstellt. Folgende Anträge des FC Regio liegen dem Rat vor:

1. *Mitbenützung Sportanlage Moos, GB 597*
2. *Benützung Garderobe Schwimmbadstrasse GB 4*
3. *Trainingsfeld hinter Tennis-Aussenplätzen*
4. *Reinigung und Spielplatz zeichnen in eigener Regie*

Diese Anträge lösen eine heftige Diskussion im Rat aus. Es bestehen neuere Verträge (2009) und Vereinbarungen mit dem FC Klus-Balsthal, welche bei Annahme dieser Anträge bereits wieder abgeändert werden müssten. Der Vorsitzende hat zur Behandlung dieses Geschäfts eine übersichtliche Liste mit den gültigen Reglementen, Vereinbarungen und Verträgen der Einwohnergemeinde mit dem FC Klus zusammengestellt. Diese Verträge sind gültig und müssen zwingend eingehalten werden. Das Spielfeld West ist nicht Eigentum der Einwohnergemeinde. Der FC-Klus ist Baurechtsnehmer für dieses Grundstück sowie für die Clubhausparzelle. Wenn der Gemeinderat die Anträge des SC Regio unterstützt, müssen die bestehenden Verträge, Vereinbarungen und Reglemente angepasst und neu verhandelt werden. Unterhaltsverantwortlichkeiten, welche heute dem FCKB übertragen sind, würden dann wieder auf die Einwohnergemeinde zurückfallen.

Nach Meinung des RL Kultur Sport Freizeit hätte der SC Regio direkt mit dem FC Klus-Balsthal verhandeln sollen.

Der RL Finanzen stellt den **Antrag** auf Nichteintreten, weil die Forderungen des SC Regio mit den bestehenden Verträgen zwischen Einwohnergemeinde und FCKB nicht zu vereinbaren sind. Zudem ist das Gesuch für die Mitbenützung des Sportplatzes Moos bei der Sportkommission zu spät eingereicht worden.

### **Beschluss**

**Der Rat stimmt mit 9 Stimmen zu 1 Gegenstimme gegen den Antrag auf Nichteintreten.**

**Somit wird Eintreten beschlossen.**

Der Rat ist mehrheitlich der Meinung, dem SC Regio weiterhin Trainingsmöglichkeiten im Mühlefeld zu bieten. Die Einwohnergemeinde will dem SC bei den Abklärungen, ob das Spielfeld auf Normalbreite vergrössert werden kann, sogar behilflich sein. Der RL Kultur Sport Freizeit erklärt sich bereit, bei den entsprechenden Verhandlungen mit den Grundeigentümern mitzuwirken.

Der RL Umwelt stellt den **Antrag**, die Begehren des SC Regio abzulehnen und dem Verein die Möglichkeit zu bieten, die Meisterschaftsspiele auf dem Sportplatz Moos auszuüben.

**Beschluss**

1. **Der Rat lehnt den Antrag des RL Umwelt mit 8 zu 2 Stimmen ab.**
2. **Die im Schreiben vom 23. April 2010 des FC Regio formulierten Anträge 1 – 3 werden vom Gemeinderat einstimmig abgewiesen.**
3. **Eine Beschlussfassung über den Antrag 4 entfällt, weil dieser direkt von den abgelehnten Punkten abhängig ist.**

Mitteilung an: SC Regio  
FC Klus-Balsthal  
RL Kultur Sport Freizeit  
Sportkommission

58 05/03 Strassenunterhalt, Schneeräumen etc.

**Tiefbau: Sanierungsarbeiten div. Strassen - Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe**

---

Gemäss vorliegendem Auszug aus der Werkkommissionssitzung vom 11. Mai 2010 muss der Deckbelag in der Goldgasse und am Rainweg (Brunnerhaus bis Gerstenackerweg) eingebaut und der Belag am Sonnenrain korrigiert werden. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf CHF 80'000. Die Firma Paul Fluri AG hat die günstigste Offerte im Betrag von brutto CHF 64'550 eingereicht.

**Beschluss**

**Der Rat beschliesst einstimmig:**

1. **Die Arbeiten für die Strassensanierung Sonnenrain und Deckbeläge Goldgasse und Rainweg werden der Firma Paul Fluri AG zum offerierten Betrag von CHF 64'550 brutto vergeben. (Voranschlag CHF 80'000)**
2. **Der entsprechende Kredit aus dem Kto. Nr. 620.501.51 (Voranschlag CHF 80'000) ist frei zu geben.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

59 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge,  
Grenzvereinbarungen

**Areal Einwohnergemeinde: Verkauf Kirchmatt - Diskussion und Beschluss**

---

Der Erschliessungs- und Gestaltungsplan für das Projekt Kirchmatt wurde dem Kantonalen Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht. Um den Verkauf der Kirchmatt und die Realisierung des dringend benötigten Wohnraums voranzutreiben, muss ein seriöser Investor gesucht werden. Als Vorgabe für die Verkaufsdokumentation kann die bereits vorhandene Vorprojektstudie dienen.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beauftragt mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltung den RL Planung, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsidenten und der Gemeindeverwaltung, einen seriösen Investor für die Wohnüberbauung Kirchmatt zu suchen.
2. Der Architekt Rolf Mühlethaler wird beauftragt, die notwendige Verkaufsdokumentation inkl. Visualisierung zum offerierten Betrag von CHF 11'718.55 (IR 2010, Kto. Nr. 790.500.01) zu erstellen. (9 ja 1 Enthaltung)

Mitteilung an: RL Planung  
Rolf Mühlethaler

60 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

**Gemeindeorganisation: Delegation – Zustimmung**

---

**39. GV KEBAG, 8. Juni 2010 – Fabian Müller mit Umweltschutzkommission**

**GV OeBB, 18. Juni 2010 – Claudio Favaro und Nino Joller**

Im Zusammenhang mit den Delegationen äussert sich die Mehrheit im Rat über eine fehlende Information betreffend der Traktandenlisten der jeweiligen Institutionen. Der Gemeindepräsident wird beauftragt, zukünftig Kopien der Geschäfte bzw. Traktandenlisten den Gemeinderatsakten beizulegen

und die Ratsmitglieder über jeweilige Regelungen und Grundsatzentscheide zu informieren.

Mitteilung an: Gemeindepräsident

61 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

#### RL Hochbau

Holzfluh und Verkehrs- und Verschönerungsverein führen am 5. Juni 2010 eine Reinigungsaktion der VVB-Bänkli durch und freuen sich über möglichst viele Mithelfer.

#### RL Soziales

Der ZV Sozialregion Thal-Gäu hat 3 neue Stellen in der Sozialarbeit geschaffen.

#### RL Finanzen

Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am 7. Juni 2010 in der Haulismatt statt.

#### RL Planung

Nachdem der Kanton vor längerer Zeit die Ausdehnung der Tempo 30-Zone in der Ziegelhütte ablehnte, stellt er sich nun der neusten Anfrage für die Ausdehnung der Tempo 30-Zone auf das ganze Gemeindegebiet positiv gegenüber. Der Rat wird an der nächsten Sitzung über die Zonenaufteilung und Kostenschätzung informiert.

Zur Vorinformation erhält der Gemeinderat Unterlagen über die optimierte Variante OW3 der Verkehrsentlastung Klus mit der Übersicht der Investitionskosten. Anlässlich der nächsten Sitzung soll er eine Stellungnahme zu Händen des AVT abgeben.

62 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

Der **Antrag von Enzo Cessotto**, die Sitzung vom 24. Juni bereits um 19.00 Uhr zu beginnen, wird mit 7 Stimmen zu 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen gutgeheissen.

Auf dem **P-Areal Inseli-Augstbach** wurden 2 Bäume gefällt. Die AEK Energie AG hat sich bereit erklärt, für gleichwertigen Ersatz an anderer Stelle zu sorgen. Der VVB wird gebeten, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Die **Fassade Herrengasse 16** wurde bis heute immer noch nicht gesichert. Die Frist der Verfügung musste laut Bauverwalter erstreckt werden.

63 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Aufhebung Gestaltungsplanpflicht Bisiring - Genehmigung**

---

Gegen die in der Zeit vom 22. April bis 21. Mai 2010 öffentlich aufgelegten Akten:

- Anpassung Bauzonenplan – Aufhebung Gestaltungsplanpflicht
  - Anpassung Erschliessungsplan – Aufhebung Gestaltungsplanpflicht
- sind keine Einsprachen eingegangen.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt die Anpassung des Bauzonenplanes sowie die Anpassung des Erschliessungsplanes (Aufhebung Gestaltungsplanpflicht) einstimmig zu Handen des Regierungsrates.**

Mitteilung an:            Bauverwaltung  
                                  Regierungsrat

Schluss der Sitzung            23.15 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindevizepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Thomas Fluri

Therese Haefely

## 6. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

24. Juni 2010, 19.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Herren Portmann und Bürgi AVT Herr Fässler, Fa Basler AG Fluy und Rudolf Architekten AG
<u>Entschuldigt</u>	Ruf Jörg

Traktanden

1. Protokoll vom 27. Mai 2010
2. Tiefbau/Kantonsstrasse: Bauliche Massnahmen Klus, Information (05/18)
3. Tiefbau/Kantonsstrasse: Verkehrsentslastung Klus, Stellungnahme überarbeitete Projektvarianten (05/18)
4. Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Sanierung Friedhofkirche, Information Vorgehen und Offerte Voruntersuchung (15/10)
5. Verkehrswesen: Erweiterung Zone T30, Grundsatzentscheid (30/01)
6. Areal der Einwohnergemeinde: Bestandesaufnahme Ortsbild, Information (01/00)

7. Werkhof: Ersatz Kleinkehrmaschine, Genehmigung und Kreditfreigabe (05/08)
8. Vereine: Gesuch SAC Ortsgruppe Balsthal/Beitrag Sanierung Dossenhütte, Zustimmung (12/06)
9. Badwesen: Sanierung Schwimmbad Moos, Arbeitsvergaben (27/03)
10. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
11. Mitteilungen Ressortleiter
12. Mitteilungen Verschiedenes
13. Schulwesen: Beschwerde gegen Schuleinteilung, Entscheid (10/03) Ausschluss der Öffentlichkeit

### Protokoll vom 27. Mai 2010

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

64 05/18 Kantonsstrassen

#### **Tiefbau/Kantonsstrassen: Bauliche Massnahmen Klus – Information**

---

Die Herren Portmann und Bürgi vom kantonalen Tiefbauamt informieren den Rat über die zukünftig geplanten Bauarbeiten von 2010 bis 2012 im Bereich Solothurnerstrasse /Wengimattstrasse und Oensingen / Äussere Klus. Aus den Unterlagen sind die 4 Baustellen mit den zeitlich geplanten Bauetappen ersichtlich. Bei allen Bauvorhaben wird darauf geachtet, die Verkehrsführung möglichst zweispurig zu halten.

1. Etappe ist die Belagssanierung Äussere Klus / Oensingen  
*Juli bis August 2010*
2. Etappe ist die Felssicherung in der Äusseren Klus  
*September bis November 2010 einspurige Verkehrsführung*
3. Etappe ist der provisorische Kreisel mit Belagssanierung beim Knoten Solothurnerstrasse / Wengimattstrasse  
*September bis Oktober 2010*
4. Etappe sind die flankierenden Massnahmen Linksabbiegespur Rest. Burg, Teilrückbau Panzersperre und Deckbelagsarbeiten.  
*August bis November 2010 –einspurig mit Lichtsignalanlage*
5. Etappe ist die Belagssanierung der Solothurner-Strasse im Maiacker  
*ca. 2011 / 2012*

Die beiliegende Kostenzusammenstellung von CHF 1'675'000 zeigt den ungefähren Kostenanteil für die Einwohnergemeinde Balsthal auf. Der Kostenanteil bewegt sich zwischen 20 bis 34 %, je nach Strassendifferenzierung (Hauptstrasse, Umfahrungsstrasse etc.) und Bundesbeiträge.

Für den Gemeinderat sind die Beitragszahlen wichtig für die Budgetierung 2011. Der Vorsitzende wünscht eine Auflistung der Kostenanteile und der zu erwartenden Bundesbeiträge.

Die direkt betroffenen Anwohner werden vom AVT vor Arbeitsbeginn informiert.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen dankend zur Kenntnis.**

65 05/18 Kantonsstrassen

### **Tiefbau/Kantonsstrasse: Verkehrsentlastung Klus - Stellungnahme überarbeitete Projektvarianten**

---

Im Mai 2009 durfte der Gemeinderat eine Stellungnahme zur Planstudie 2008 „Verkehrsentlastung Klus“ einreichen. Darin wurde das optimierte Erschliessungsprojekt EP2005opt als Favorit gewählt.

Anhand der Stellungnahmen der Gemeinde und der Umweltverbände zur Planstudie 2008 wurden Optimierungsmöglichkeiten mit der vom Kanton bevorzugten Variante OW3 geprüft. Daraus ging eine kombinierte Variante OW3/EP2005opt hervor. Nach dieser neuen Variante verlässt die Umfahungsstrasse die Solothurnstrasse beim Schmelzihof und führt mit einem Viadukt über den Autoabstellplatz zum westlichen Berghang. Durch einen ca. 200 m langen Tunnel durch die Guntenfluh wird die Strasse zum Kreisels auf der Thalbrücke geleitet. Bei dieser Variante wird das historisch bedeutsame Städtchen Klus vom Durchgangsverkehr befreit. Der Augstbach müsste südlich des Kreisels Thalbrücke verlegt werden. Bei dieser Gelegenheit fasst man eine Renaturierung des Wasserlaufs ins Auge. Es ist ebenfalls zu prüfen, den Augstbach weiter nach Süden zu verlegen und auf einer längeren Strecke zu renaturieren.

In der Vernehmlassungsvorlage zu der kombinierten und optimierten Variante wird an den 3 definierten Zielen zur Planstudie 2008 festgehalten.

1. *Die Hauptverkehrsachse führt nicht durch das historische Städtchen Klus.*
2. *Das Thal ist durch den geografischen Engpass Klus ohne Stau erreichbar.*
3. *Das Auflageprojekt wird von den involvierten Amtsstellen als realisierbar beurteilt.*

Unter dem Titel Schlussfolgerung ist die erwähnte Variante OW-3 opt durch die Variante Kombi als die vom Rat favorisierte zu ersetzen.

In der Variantenbewertung, Kosten, Nutzen und Naturlandschaftsschutz erhält die Variante OW3/EP2005opt die beste Note. Vorbehalten bleibt das neue Bundesgesetz für den Gewässerschutz 2011.

Die voraussichtliche Bauzeit von der Auflage über die Volksabstimmung und ev. Beschwerdebehandlung bis Baubeginn und Fertigstellung kann bis 2015 dauern.

Die SP-Fraktion ist nach wie vor aus umwelttechnischen Gründen gegen dieses Bauvorhaben, erachtet aber die Tunnel-Variante Kombi mit der Renaturierung des Augstbaches als die sinnvollere.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, die Hauptverkehrsachse nicht durch das historische Städtchen Klus zu führen.**

**Die korrigierte Vernehmlassungsantwort mit der favorisierten Kombi-Variante OW3/EP-2005 opt. kann an den Kanton weitergeleitet werden. (9 ja zu 1 nein)**

Mitteilung an: RL Planung  
Gemeindepräsident  
Bauverwalter

66 15/10 Friedhofkirche, St. Antoniuskapelle

**Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Sanierung Friedhofkirche – Information, Vorgehen und Offerte Voruntersuchung**

---

Das Architekturbüro Flury und Rudolf AG vermittelt einen Überblick über den Zustand der Friedhofkirche und die Notwendigkeit der Sanierungsmassnahmen. Das Architekturbüro ist spezialisiert in Kirchenrestaurierungen und weist eine ansehnliche Referenzliste aus. Eine seriöse Voruntersuchung über den Zustand der Kirche bildet die Grundlage für eine nachhaltige Sanierung des Gebäudes.

Die Friedhofkirche wurde erstmals 1255 urkundlich erwähnt und präsentiert sich ab dem 16. Jahrhundert in der heutigen Form. 1953 wurde die Kirche zur Friedhofkirche umfunktioniert.

Für die Voruntersuchung und Erstellung eines Gesamtberichts mit etappiertem Ausführungsplan der Massnahmen liegt eine Honorarofferte von CHF 29'592 inkl. MwSt. vor. Ein Teil dieser Kosten wird voraussichtlich von der Denkmalpflege übernommen.

**Der Rat nimmt von diesem Vorgehen zustimmend Kenntnis.**

67 30/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Verkehrswesen: Erweiterung Zone T30 - Grundsatzentscheid**

---

Zur Schulwegsicherung und Regelung der Parkierung auf öffentlichem Strassenareal wurde im Quartier Hölzli/Rainweg die Tempo30-Zone eingeführt. Diese Neuregelung hat bei der Anwohnerschaft positive Reaktionen ausgelöst. Demzufolge gelangten aus verschiedenen anderen Dorfquartieren Forderungen an die Gemeinde, auf ihren Quartierstrassen ebenfalls

Temporeduktionen einzuführen. Auf Anfrage beim Kanton wäre es denkbar, eine T30-Zone auf das ganze Gemeindegebiet zu erweitern. In der heutigen Sitzung hat der Rat die Gelegenheit, sich grundsätzlich zu der Idee einer „T-30 Zone in ganz Balsthal“ zu äussern. Das beigelegte Vorprojekt des Ingenieurbüros, Aufteilung des Gemeindegebiets in 6 Verkehrszonen, soll als Diskussionsgrundlage dienen.

*Der RL Planung stellt dazu folgende Anträge:*

- 1. Der Gemeinderat befürwortet grundsätzlich eine Tempo-30-Zone auf dem ganzen Gemeindegebiet von Balsthal und beauftragt den RL Planung, zusammen mit der Bauverwaltung, die Idee weiterzuverfolgen.**
- 2. Das Planungsbüro Roduner BSB + Partner soll das Vorprojekt weiterbearbeiten. Die entsprechenden Kosten werden dem Investitionskredit „Schulwegsicherung“ belastet.**
- 3. Im Zusammenhang mit der Budgetierung für 2011 entscheidet der Gemeinderat über einen Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung.**

### **Beschluss**

**Der Rat stimmt den Anträgen 1 – 3 des RL Planung einstimmig zu**

Mitteilung an:           RL Planung  
                                   Bauverwaltung  
                                   Finanzverwaltung  
                                   RL Finanzen

68   01/00   Allgemeines und Einzelnes

### **Areal der Einwohnergemeinde: Bestandesaufnahme Ortsbild – Information**

---

An der letzten Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2010 hat der RL Hochbau und gleichzeitige Präsident OBK die Ratsmitglieder auf das Erscheinungsbild unseres Dorfes aufmerksam gemacht und einige nicht rühmendwert Objekte vorgestellt. Er hat vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, in Zusammenarbeit mit den weiteren, ebenfalls zuständigen Organisationen eine Liste der dringend sanierungsbedürftigen Objekte zu erstellen.

Die vorliegende Bestandesaufnahme zeigt den Handlungsbedarf auf, ist aber nicht abschliessend. Die Liste ist informativ und dient dem Studium für künftige Investitionen und die Budgetierung.

**Der Rat nimmt von dieser Liste Kenntnis**

69 05/08 Anschaffung und Unterhalt von Maschinen und Gerätschaften

**Werkhof: Ersatz Kleinkehrmaschine – Genehmigung und Kreditfreigabe**

Die 1999 in Betrieb genommene Kleinkehrmaschine weist bis heute 10'000 Betriebsstunden aus, was 500'000 gefahrenen Kilometern entspricht. Die Maschine wird auch für das Wischen in den Nachbargemeinden eingesetzt und ist somit über 75% ausgelastet. Es stehen nun grössere Reparaturen an, welche sich nach Aussagen der Werkhofmitarbeiter nicht mehr lohnen. Der Kredit für eine Neuanschaffung (Budget 2009) musste um 1 Jahr hinausgeschoben werden.

Zur Beschaffung einer neuen Kleinkehrmaschine wurden 3 Offerten gemäss technischem Anforderungsprofil eingeholt. Die Firma Aebi MFH in Hochdorf hat dem Anforderungsprofil entsprechend das beste Angebot eingereicht.

Der Bauverwalter stellt dem Gemeinderat den Antrag, die Kleinkehrmaschine der Firma Aebi zum Nettopreis von CHF 184'518.50 anzuschaffen und die alte Maschine an den Meistbietenden zu verkaufen.

**Beschluss**

1. **Der Rat stimmt der Anschaffung einer Kleinkehrmaschine der Firma Aebi in Hochdorf für CHF 184'518.50 inkl. MwSt. einstimmig zu.**
2. **Der Kredit von CHF 185'000 für das Ersetzen der Kleinkehrmaschine im Voranschlag 2010, Investitionsrechnung Kto. Nr. 622.506.04 ist frei zu geben. (einstimmig)**
3. **Die alte Maschine wird an den Meistbietenden verkauft. (einstimmig)**

Mitteilung an: Bauverwaltung  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

70 12/06 Sportvereine

**Vereine: Gesuch SAC Ortsgruppe Balsthal / Beitrag Sanierung Dossenhütte – Zustimmung**

Die Ortsgruppe der SAC Sektion Oberaargau ersucht um einen Gemeindebetrag an den Ausbau und die Erneuerung der SAC-Dossenhütte auf dem Dossengrat zwischen Rosenloui und Urbachtal. Die Ortsgruppe Balsthal wurde vor über 90 Jahren gegründet und hat sich mit weiteren Gruppen der Region zur Sektion Oberaargau zusammengeschlossen. Die Ortsgruppe ist ähnlich organisiert wie andere Dorfvereine in Bezirks- oder Kantonalverbänden. Sie ist ein selbständiges Organ mit einem Vorstand und mit einer eigenen Rechnungsführung. Sie führt eine Rettungsgruppe zum Einsatz bei der

Bergung im unwegsamen Gelände. Die SAC-Hütten sind notwendige Stützpunkte in der Tätigkeit der SAC-Leiter und Alpinisten und müssen entsprechend unterhalten und baulich den heutigen Anforderungen angepasst werden.

Der Rat stellt fest, dass die Ortsgruppe Balsthal noch nie Gemeindegelder beansprucht hat und mit ihrer Rettungsgruppe wertvolle Dienste für die Bevölkerung leistet.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat gewährt der SAC Oberaargau einstimmig einen einmaligen Beitrag von CHF 5'000.00, zu Lasten der Laufenden Rechnung Kto Nr. 012.319.03 an den Ausbau der SAC-Dossenhütte.**

Mitteilung an: SAC Ortsgruppe  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

71 27/03 Badewesen

### **Sanierung Schwimmbad Moos – Arbeitsvergaben**

---

Für die Sanierung Freibad Moos wurden Offerten für Baumeisterarbeiten, Schwimmbadzubehör, Badewasseraufbereitung, Desinfektionsanlage, Badwasserverbindungsleitungen und Rutschbahnen mit Eingabetermin vom 9. Juni 2010 eingeholt. Die Spezialkommission hat die eingegangenen Offerten behandelt und nach den Vorgaben des Submissionsverfahrens die Auswahl getroffen.

Der RL Kultur, Sport, Freizeit, Präsident SFM, beantragt den Gemeinderat, den vorliegenden Anträgen zur Arbeitsvergabe zuzustimmen.

Einige Ratsmitglieder stossen sich daran, dass die meisten Aufträge auswärts und sogar ins Ausland vergeben werden. Trotzdem muss am Submissionsgesetz festgehalten werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, für zukünftige Arbeitsvergaben die Gewichtung der Zuschlagskriterien anders zu verteilen. Der Gemeinderat stellt grosse Differenzen zwischen der Vergabe und dem Kostenvoranschlag fest und verlangt von der Spezialkommission einen aktuellen Gesamtkostenvoranschlag.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt den Anträgen für die Arbeitsvergabe Sanierung Freibad Moos wie folgt zu:**

- 1. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Albin Borer AG in Erschwil zum Nettopreis von CHF 781'690.70 inkl. MwSt. vergeben. (9 Stimmen bei 1 Enthaltung)**
- 2. Der Auftrag für das Schwimmbadzubehör zum Nettobetrag von CHF 84'463.85 inkl. MwSt. wird an die Firma Roigk GmbH & Co. In D-Gevelsberg vergeben.**

3. Der Auftrag für die Badwasseraufbereitung zum Nettobetrag von CHF 417'918.55 inkl. MwSt. wird an das Unternehmen Bafilco AG in Winterthur vergeben.
4. Die Badwasserdesinfektionsanlagen werden dem Unternehmen Bafilco AG in Winterthur zum Nettobetrag von CHF 101'279.45 inkl. MwSt. vergeben
5. Die Badwasserverbindungsleitungen werden zum Nettobetrag von CHF 181'806.00 inkl. MwSt. an die Firma Schättin GmbH in Rickenbach vergeben.
6. Der Auftrag für die Rutschbahnen zum Nettobetrag von CHF 299'617.10 inkl. MwSt. wird an das Unternehmen Wiegand GmbH in D-Rasdorf vergeben. (2 bis 6 einstimmig)

Mitteilung an: RL Kultur Sport Freizeit  
 Spezialkommission SFM  
 Finanzverwaltung  
 RL Finanzen  
 Bauverwaltung

Das letzte genehmigte Protokoll der Spezialkommission SFM wird vom Vorsitzenden nachgereicht.

72 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

---

Es gibt zu diesem Zeitpunkt keine Delegationen zu bestimmen.

73 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

#### **RL Umwelt**

Die Umweltschutzkommission hat Kenntnis von den Schwierigkeiten der Kehrrichtentsorgung mit dem neuen Kehrriechtswagen in der Schlössligasse und beim Bürgerarchiv. Es wird abgeklärt, in der Nähe eine Sammelstelle einzurichten.

#### **RL Öffentliche Sicherheit**

Es liegt ein Entwurf zur Vernehmlassung der **Feuerwehr Futura** vor. Die Stützpunktfeuerwehr wird aufgehoben und durch Feuerwehren mit Sonderaufgaben ersetzt. Der Gemeinderat wird an einer nächsten Sitzung zur Stellungnahme informiert.

#### **RL Werke Tiefbau**

Es findet eine unterirdische Begehung Steinenbach/Augstbach zur Besichtigung der Sanierungsmassnahmen statt. Interessierte können sich bei Enzo Cessotto melden.

#### **RL Kultur, Sport Freizeit**

Am Samstag, 26. Juni findet der Multi-Kulti-anlass in der Goldgasse statt.

**RL Präsidiales**

Bei der Standortevaluation für die HPS hat Mümliswil als einzige Gemeinde ihre Bewerbung eingereicht. Balsthal muss kein Dossier mehr einreichen und kann auf das Wettbewerbsprojekt hinweisen.

74 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

**Verpflichtungskreditkontrolle**

Bei 5 Ressorts müssen die Konti der Verpflichtungskredite bereinigt werden. Der Vorsitzende wird mit den entsprechenden Ressortleitern Kontakt aufnehmen und zusammen die Konti schliessen.

**Nachtragskredit Kompetenzzentrum spezielle Förderung**

Ab 1. August 2010 tritt der Kooperationsvertrag über den Betrieb eines Kompetenzzentrums für spezielle Förderung (ZSF) mit Balsthal als Leitgemeinde in Kraft. Zur Beschaffung der notwendigen Arbeitswerkzeuge ist ein Betrag von CHF 9'000 vorgesehen. Dieser Betrag wird gemäss Kooperationsvertrag den angeschlossenen Gemeinden Ende Jahr in Rechnung gestellt. Die Verwaltung wird die Regelung mit den Anschlussgemeinden vornehmen.

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 7. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

26. August 2010, 20.00 bis 23.30 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Lorenz Bader und Kuno Fluri, Traktandum 2 Hans Bernasconi, Traktandum 3 und 4 Peter Wetzler, Korrespondent

Traktanden

1. Protokoll vom 24. Juni 2010
2. Erziehungs- und Schulwesen: Nutzungs- und Unterhaltskonzept Schulräume, Vorstellung und Kenntnisnahme (10/00)
3. Bauwesen/Tiefbau: Planung Unterhalt Infrastruktur Werke, Information (05/03)
4. Tiefbau/Strassen: Holderweg, Grundsatzentscheid Trottoirausbau (05/13)
5. Badwesen: Sanierung Schwimmbad Moos, Arbeitsvergaben (27/03)
6. Tiefbau/Kantonsstrasse: Bauliche Massnahmen bei 'Am Stadtor', Arbeitsvergabe 05/18)

7. Schulhaus Falkenstein und Hallenbad: Umgebungssanierung, Arbeitsvergabe (15/15)
8. Tiefbau/Zonenplanung: Auflage Teilzonen-, Erschliessungs- und Gestaltungsplan Kirchmatt, Zustimmung (05/04)
9. Finanzwesen/Kapitalaufnahmen: Finanzierung laufende Investitionen, Zustimmung (13/02)
10. Vereine: Anpassung der Unterstützungs-Beiträge, Zustimmung (12/01)
11. Fürsorgewesen: Seniorenbetreuung Kopf-Hand-Herz, Genehmigung Unterstützungs-Beitrag (14/13)
12. Fürsorgewesen: Alkoholprävention Bezirk Thal, Genehmigung Vereinbarung (14/09)
13. Finanzwesen: Bankenpolitik; Überprüfung Bankbeziehungen, Diskussion ev. Entscheid (13/00)
14. Finanzwesen: Verschiedene Projekte, Schliessung Kreditkontrolle (13/05)
15. Mitteilungen Ressortleiter
16. Mitteilungen Verschiedenes
17. Vormundschaftswesen: Saldierung Konto einer als verschollen erklärten Person, Beschluss (32/00) Ausschluss der Öffentlichkeit

### Protokoll vom 24. Juni 2010

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

76 10/00 Allgemeines und Einzelnes

#### **Erziehungs- und Schulwesen: Nutzungs- und Unterhaltskonzept Schulräume – Vorstellung und Kenntnisnahme**

---

Lorenz Bader informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand der Schulraumplanung Balsthal. Die Planung über den nötigen Raumbedarf der verschiedenen Schulstufen ist seit 2008 im Gange und kann heute anhand eines Raumprogramms mit Nutzungs- und Unterhaltskonzept präsentiert werden. Die Trennung von Primar- und Kreisschule bildet die Grundlage im Nutzungskonzept. Das Bezirksschulhaus, bestimmt für 5. und 6. Primarschulklasse, löst bei behindertengerechtem Umbau und Anpassung der Schulraumgrösse auf heutige Bedürfnisse, grössere Investitionen aus. Ebenso ist beim Inselischulhaus mit grösseren baulichen Veränderungen und somit grossen finanziellen Investitionen zu rechnen. Der von der Brockenstube genutzte Raum im UG soll zum Werkraum umgebaut werden und im Dachgeschoss ist ein Ausbau für ein Werk- und Lehrerzimmer und ein

Archiv vorgesehen. Im Rainfeldschulhaus sind neben der 3. und 4. Primarschulklasse 2 Kindergartenklassen integriert. In diesem Gebäude ist ebenfalls ein Ausbau des Dachgeschosses für Musik- und Gruppenzimmer und weitere bauliche Veränderungen geplant. Einzig beim Falkensteinschulhaus, welches von der Kreisschule genutzt wird, braucht es wenige bauliche Veränderungen.

Das Gesamtvolumen der finanziellen Investitionen für die grundlegenden baulichen Veränderungen beträgt ca. CHF 7 Mio.

Dieses Investitionsvolumen löst beim RL Finanzen und weiteren Ratsmitgliedern grosse Bedenken aus. Ohne Neuverschuldung und ev. Steuererhöhung ist das Bauvorhaben finanziell nicht abzudecken. Lorenz Bader erinnert an die vergangenen Jahre, bei welchen der Rat die nötigen Investitionen für die Schulhäuser zu Gunsten anderer Projekte nicht getätigt hat.

Der RL Finanzen und der Finanzverwalter werden zusammen mit der Finanzkommission diese finanziellen Investitionen beraten und den Gemeinderat über eine Etappierung mit entsprechender Finanzplanung informieren.

Auf Anfrage des Bauverwalters muss die Brockenstube definitiv per Ende Juli 2011 die gemieteten Räumlichkeiten im Inselischulhaus freigeben.

77 05/03 Strassenunterhalt, Schneeräumen etc.

### **Bauwesen/Tiefbau: Planung Unterhalt Infrastruktur Werke – Information**

Der Gemeinderat hat im März 2010 die Werkkommission beauftragt, einen Übersichtsplan der Infrastruktur mit den entsprechenden Unterhaltskosten zu erstellen. Dieser Übersichtsplan dient als Führungsinstrument zur besseren Koordination der Werke und ermittelt einen Überblick über anstehende Unterhaltsarbeiten.

Das Ingenieurbüro BFS, Bernasconi, Felder, Schaffner hat die Gesamtübersicht „Planung Unterhalt Infrastruktur Tiefbau“ erarbeitet. Die Planung stützt sich auf die Lebensdauer der jeweiligen Werke und die Kosten für den Unterhalt. Sie wurden aus den Ansätzen der Verbände und den Erfahrungszahlen ermittelt.

Hans Bernasconi, als Vertreter des Büro BFS, stellt an der heutigen Sitzung die Übersichtsplanung im Detail vor. Die Beurteilung erfolgte gemäss Kriterienliste, wobei die erhobenen Zustände und das Alter der Objekte berücksichtigt wurden.

Die Planung und Datenerfassung bezieht sich auf die 3 Werke Strasse, Kanalisation und Wasserleitung. Jedes Strassenstück und jede Wasser- resp. Abwasserleitung ist mit Zustandsanalyse in der Gesamtübersicht erfasst. Die Planung sollte jedes Jahr, unter Berücksichtigung der Koordination mit nichtkommunalen Werken, aktualisiert werden. Der jährliche Unterhalt aller drei Werke wird auf ca. 1 Mio. geschätzt. Dieser Plan dient als wertvolles Arbeitsinstrument für die Finanzplanung. Es ist wichtig, dass die Werkkommission für das Budget 2011 eine Prioritätenliste anhand der Legislaturplanung erstellt.

***In diesem Zusammenhang beauftragt der RL Planung die Werkkommission, für die Jahre 2011, 2012 und 2013 in Koordination mit anderen Werken (Elektra, Gas, Swisscom etc.) eine definitive Planung zu erstellen.***

**Der Gemeinderat nimmt den Übersichtsplan für den Unterhalt der Infrastruktur Tiefbau und für zukünftige Budget- und Finanzplanung zustimmend zur Kenntnis.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

78 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

**Tiefbau/Strassen: Holderweg – Grundsatzentscheid Trottoirausbau**

---

Im genehmigten Gestaltungsplan Holderweg ist ein Trottoir vorgesehen, obwohl bei der letzten Ortsplanung der Holderweg im Strassen- und Baulinienplan in eine Erschliessungsstrasse zurückgestuft wurde. Bei Erschliessungsstrassen wird normalerweise auf Trottoirs verzichtet. Die Anwohner des Holderweges wehren sich mit Schreiben vom 14. April 2010 gegen einen Trottoirausbau. Die Werkkommission befürwortet jedoch einstimmig einen Strassenausbau des Holderweges auf 5,5 Meter und einen Ausbau des Trottoirs auf 1,5 Meter gemäss dem genehmigten Gestaltungsplan und der bereits gesetzten Kandelaber.

Der Gemeinderat hat an der heutigen Sitzung einen Grundsatzentscheid für oder gegen den Ausbau eines Trottoirs am Holderweg zu fällen

Zur Diskussion Anlass gibt der bereits für den Trottoirausbau vorgesehene Landstreifen und die zurückgesetzten Beleuchtungskandelaber. Die Einwohnergemeinde Balsthal ist Eigentümerin des ausgeschiedenen Landstreifens und wird bei einer Entscheidung gegen den Trottoirausbau über die Verwendung des Landes entscheiden. Die Mehrheit der Räte ist gleicher Meinung wie die Anwohner, anstelle eines Trottoirs andere verkehrsberuhigende Massnahmen zu ergreifen. Seit dem Ausbau der Mühlefeldstrasse hat sich der Verkehr auf dem Holderweg merklich verringert.

**Beschluss**

**Der Rat stimmt mit 8 zu 3 Stimmen gegen den Ausbau eines Trottoirs am Holderweg. Über die Verwendung des ausgeschiedenen Landstreifens wird der Rat später entscheiden.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
Anwohner Holderweg

79 27/03 Badewesen

### Sanierung Schwimmbad Moos – Arbeitsvergaben

---

Für die Arbeitsvergabe der Sanierungsarbeiten Freibad Moos liegen folgende Preisspiegel vor:

Beckenfolienbeschaffung, Beschaffung und Montage der Heizung, Elektroinstallationsarbeiten und Sanitärinstallationsarbeiten. Die Spezialkommission SFM Sanierung Freibad Moos stellt dem Gemeinderat folgende Anträge:

1. Die Beckenfolienauskleidung ist an die Firma Senn & Co AG in Alpnach zum Nettobetrag von CHF 269'313.05 inkl. MwSt. zu vergeben.
2. Die Beschaffung und Montage der Heizungsanlage ist an das Unternehmen Jeker Haustechnik GmbH in Balsthal zum Nettopreis von CHF 207'574.00 inkl. MwSt. zu vergeben.
3. Die Elektroinstallationsarbeiten werden an die Firma Elektro Jäggi & Co in Balsthal vergeben.
4. Die Sanitärinstallationsarbeiten werden an das Unternehmen Alex Ackermann AG in Wolfwil vergeben.

Die Art der Arbeitsvergabe wird im Rat stark bemängelt. Der RL Planung ist mit der Arbeitsvergabe der Heizung und Elektroinstallation nicht einverstanden. Er ist erstaunt, dass nur einheimische Unternehmen bei den Elektroinstallationen offeriert haben und die Vergabe der Heizung verstösst gegen das Submissionsgesetz. Zudem sind Korrekturen, wie Streichung von Positionen, nach der Vergabe nicht erlaubt oder müssen bei allen Anbietern mitberücksichtigt werden. Die Übersicht der Kostenkontrolle gegenüber dem Kostenvoranschlag fehlt.

*Der RL Planung stellt den **Antrag**, die Beschaffung und Montage der Heizungsanlage gemäss Submissionsgesetz an die Firma Spaar AG in Oensingen zu vergeben.*

*Der RL Werke Tiefbau schlägt vor, bei den Elektroinstallationen, eine ARGE unter Federführung der Fa Jäggi zu bilden.*

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst die Arbeitsvergabe für die Sanierung Freibad Moos wie folgt:**

1. Die Beckenfolienauskleidung ist an die Firma Senn & Co AG in Alpnach zum Nettobetrag von CHF 269'313.05 inkl. MwSt. zu vergeben. (einstimmig)
2. Die Beschaffung und Montage der Heizungsanlage ist an das Unternehmen Jeker Haustechnik GmbH in Balsthal zum Nettopreis von CHF 207'574.00 inkl. MwSt. zu vergeben. (4 Stimmen)  
**Antrag RL Planung:** Vergabe an Spaar AG in Oensingen zum Nettopreis von CHF 201'368.00 inkl. MwSt. (6 Stimmen, bei 1 Enthaltung)
3. Die Elektroinstallationsarbeiten werden mit 9 Stimmen und 2 Enthaltungen an die Firma Elektro Jäggi & Co in Balsthal vergeben.

- 4. Die Sanitärinstallationsarbeiten werden einstimmig an das Unternehmen Alex Ackermann AG in Wolfwil vergeben.**

**Der Rat verlangt vom Ingenieur die Nachlieferung der Zahlen sämtlicher Offerten bei denen Positionen gestrichen wurden.**

Mitteilung an: Kommission SFM  
RL Kultur Sport Freizeit  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

80 05/18 Kantonsstrassen

**Tiefbau/Kantonsstrassen: Bauliche Massnahmen am „Stadttor“ – Arbeitsvergabe**

---

Der Gemeinderat wurde vor den Sommerferien über die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Verkehrsknotens beim Restaurant Burg in der Klus informiert. In der Zwischenzeit hat der Regierungsrat die Arbeiten an der Kantonsstrasse vergeben und die Zusatzkosten genehmigt. Der Rat hat die Arbeitsvergabe für den Strassenbau und die Ingenieurarbeiten noch zu bestätigen.

**Beschluss**

- 1. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Firma Marti AG in Solothurn mit der Ausführung der Strassenbauarbeiten für die Anschlussstrasse „Am Stadttor“ zum Nettobetrag von CHF 95'344.30 inkl. MwSt.**
- 2. Die Ingenieurarbeiten für die Anschlussstrasse „Am Stadttor“ sind an das Ingenieurbüro BSB + Partner zum Nettobetrag von CHF 16'934.00 inkl. MwSt. zu vergeben.**
- 3. Die Kosten werden dem Konto 610.501.01 der Investitionsrechnung belastet.**
- 4. Die Bauverwaltung wird mit Unterstützung der Räte Hafner, Cessotto und Fluri die Bauarbeiten begleiten und die Interessen der Einwohnergemeinde bewahren.**

Mitteilung an: RL Planung  
RL Werke Tiefbau  
Gemeindepräsident  
Bauverwaltung

81 15/15 Schulhaus Falkenstein und Hallenbad

**Schulhaus Falkenstein und Hallenbad: Umgebungssanierung – Arbeitsvergabe**

In der Investitionsrechnung 2010, Kto. 218.503.27 wurde ein Betrag von CHF 135'000 für die Sanierung der Schulgebäude budgetiert. Der Betrag ist hauptsächlich für die Sanierung der Plattenwege und Entwässerung der Böschung beim Schulhaus Falkenstein vorgesehen, wobei es sich um ausserordentliche Unterhaltsarbeiten an der Umgebung handelt. Für die Arbeitsausführung haben 3 Unternehmen Offerten eingereicht.

**Beschluss**

**Der Rat stimmt den Anträgen der Bauverwaltung einstimmig wie folgt zu:**

- 1. Die Sanierung/Instandstellung der Umgebung beim Schulhaus Falkenstein ist der Firma Ehrsam Gartenbau AG in Balsthal zum Nettobetrag von CHF 61'936.15 inkl. MwSt. zu vergeben.**
- 2. Aus dem Voranschlag zur Verwaltungsrechnung 2010, Investitionsrechnung Kto. Nr. 218.503.27 ist ein Teilkredit von CHF 62'000.00 frei zu geben.**
- 3. Die Arbeiten sind in den Herbstferien auszuführen.**

Mitteilung an: Bauverwaltung  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

82 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Tiefbau/Zonenplanung: Auflage Teilzonen-, Erschliessungs- und Gestaltungsplan Kirchmatt – Zustimmung**

Die Teilzonenplanänderung mit Erschliessungs- und Gestaltungsplan wurde dem Amt für Raumplanung Anfang 2010 zur Vorprüfung eingereicht. Nach Anpassung der Sonderbau- und Zonenvorschriften ist die Kreisplanerin mit der öffentlichen Auflage einverstanden.

**Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat genehmigt die aktuelle Version des Teilzonen-, Erschliessungs- und Gestaltungsplans Kirchmatt sowie die angepassten Sonderbauvorschriften und Ergänzung der Zonenvorschriften.**

2. Die öffentliche Auflage des Teilzonen-, Erschliessungs- und Gestaltungsplans Kirchmatt mit Zonen und Sonderbauvorschriften wird vom 2. September bis 1. Oktober 2010 beschlossen.
3. Am 9. und 23. September 2010 jeweils 18.00 Uhr wird die Bevölkerung im Gemeinderatssaal vom Projektverfasser und Raumplaner informiert.  
(1 - 3 einstimmig)

Mitteilung an: RL Planung

83 13/02 Darlehen, Kapitalaufnahmen, Verzinsungen

**Finanzwesen/Kapitalaufnahmen: Finanzierung laufende Investitionen – Zustimmung**

---

Die Sanierung Schwimmbad Moos, mit einem Budgetvolumen von CHF 4,6 Mio. sprengt den Rahmen des jährlichen Kontokorrentkredits von 1,5 Mio. welcher bereits im Juni 2010 ausgeschöpft wurde. Die Finanzverwaltung hat 10 Geldgeber um Offerten für eine langfristige Finanzierung der Investitionen in der Höhe von 5 Mio. Stückelung in Forward-Abschlüssen, angefragt.

**Beschluss:**

**Der Rat stimmt dem Antrag des Finanzverwalters einstimmig zu, für die budgetierten laufenden Investitionen von CHF 5.0 Mio. eine Fremdfinanzierung abzuschliessen. Die Fremdmittel sollen nach Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit abgeschlossen werden. Zur Risikoabdeckung können Forward-Abschlüsse vereinbart werden.**

Mitteilung an: Finanzverwalter  
RL Finanzen

84 12/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Vaterländische Feste, Bundesfeier, Aufnahme der Jungbürger

**Vereine: Anpassung der Unterstützungsbeiträge - Zustimmung**

---

Die Einwohnergemeinde Balsthal unterstützt nach den bestehenden Richtlinien Vereine und Organisationen, welche mit kulturellen und/oder sportlichen Aktivitäten zentrale Aufgaben übernehmen und demzufolge grosse finanzielle Aufwendungen haben.

Der RL Kultur Sport Freizeit hat sich mit der finanziellen Unterstützung der Vereine und Organisationen befasst und die Veränderung der Aktivitäten und somit der finanziellen Ansprüche den heutigen Gegebenheiten ange-

passt und begründet. Die Veränderungen, in einer Liste zusammengefasst, und die entsprechenden Begründungen liegen dem Gemeinderat mit einem Antrag zur Genehmigung vor.

Zusätzlich stellt der RL Kultur, Sport Freizeit den Antrag, den Beitrag von CHF 2'000.00 an die Museumsgesellschaft ebenfalls zu streichen. Er hat festgestellt, dass diese keine nennenswerten Aktivitäten oder Neuanschaffungen vorweisen kann und ein grosses Vermögen ausweist. Die Museumsgesellschaft wird vom RL Kultur, Sport, Freizeit darüber informiert.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die überarbeitete Liste gem. § 1.3 der Richtlinien für Vereinsunterstützung und streicht zusätzlich den Beitrag an die Museumsgesellschaft. Die Finanzverwaltung wird mit Unterstützung des RL Kultur, Sport, Freizeit die jährlichen Auszahlungen bis auf Widerruf vornehmen.**

Mitteilung an:            Finanzverwaltung  
                                  RL Kultur, Sport, Freizeit  
                                  RL Finanzen

85    14/13    Altersfürsorge, Altersunterstützungen, Altersheim, Pro Senectute

### **Fürsorgewesen: Seniorenbetreuung Kopf-Hand-Herz – Genehmigung eines Unterstützungsbeitrags**

Der RL Soziales fragt den Gemeinderat um einen Unterstützungsbeitrag von CHF 2'000.00 für die Seniorenbetreuung Kopf-Hand-Herz in Mümliswil an. Diese Organisation betreut pflegebedürftige Personen tageweise zur Entlastung von betreuenden Angehörigen. Die Betreuung beinhaltet Pflege, diverse Aktivitäten und zusätzliche Dienstleistungen nach Bedürfnis. Die Tagesstarife betragen CHF 80.00 bis 120.00 inkl. Verpflegung.

Dem Gemeinderat fehlt eine Übersichtsliste aller Institutionen, welche von unserer Gemeinde finanziell unterstützt werden.

*Der RL Finanzen stellt den **Antrag**, dieses Geschäft in die Budgetberatung 2011 aufzunehmen.*

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt mit 9 zu 2 Stimmen gegen den Antrag, die Seniorenbetreuung Kopf-Hand-Herz mit CHF 2'000.00 zu unterstützen und unterstützt einstimmig den Antrag des RL Finanzen, dieses Geschäft in die Budgetberatung 2011 einzubringen.**

**Der RL Soziales wird an der nächsten Sitzung eine Liste der sozialen Institutionen vorlegen, welche von der Einwohnergemeinde Balsthal**

**finanziell unterstützt werden. Darin soll auch ersichtlich sein, welche Institutionen gesetzlich und welche freiwillig unterstützt werden.**

Mitteilung an: RL Soziales  
RL Finanzen

86 14/09 Invaliden-, Krebs-, Trinker- und Tuberkulosefürsorge

**Fürsorgewesen: Alkoholprävention Bezirk Thal - Genehmigung der Vereinbarung**

Übermässiger und gewohnheitsmässiger Alkoholkonsum ist ein allgegenwärtiges Problem in der Bevölkerung. Das Bundesamt für Gesundheit und die Eidgenössische Alkoholverwaltung haben deshalb das Programm „Alles im Griff“ ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden soll während 2 bis 3 Jahren ein Projekt „Die Gemeinden handeln“ zur Unterstützung einer lokalen Alkoholpolitik ausgearbeitet werden.

Im April 2009 fand in Balsthal die Kick-Off-Veranstaltung statt. Dabei wurde den Gemeindepräsidenten das Projekt von der Suchthilfe Olten und der RADIX Bern im Detail vorgestellt. Die gegenseitige Vereinbarung zwischen Fachstelle und Gemeinde muss vom jeweiligen Gemeinderat genehmigt werden. Bis heute haben 3 Gemeinden des Bezirks Thal-Gäu dem Projekt zugestimmt. Die Finanzierung ist durch den Kantonsbeitrag von CHF 10'800 und die Gemeindebeiträge von CHF 4'000 gesichert.

*Der RL Soziales beantragt den Gemeinderat, die Vereinbarung zwischen der RADIX Bern, der Suchthilfe Olten und der Gemeinde Balsthal zu genehmigen und zu unterzeichnen.*

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimme der Vereinbarung „Die Gemeinden handeln“ und der Vertragsunterzeichnung zu.**

Mitteilung an: RL Soziales

87 13/00 Allgemeines und Einzelnes

**Finanzwesen/Bankenpolitik: Überprüfung Bankbeziehungen – Diskussion/Entscheid**

Die SP-Gemeinderatsfraktion stellt die Zusammenarbeit mit den Grossbanken CS und UBS in Frage. Grund sind die massiven Saläre und Boni, welche trotz staatlichen Rettungsaktionen immer noch ausbezahlt werden. Zu-

dem seien beide Banken in dubiose und kriminelle Geschäfte mit Steuerbetrügern aus der ganzen Welt verwickelt.

Die Fraktion fordert die Gemeinde auf, zu überprüfen, ob sie in irgendeiner geschäftlichen Beziehung mit den beiden Banken oder einer ihrer Tochtergesellschaften steht. In einem solchen Fall sollen die geschäftlichen Beziehungen eingestellt werden.

*Der RL Finanzen stellt den **Antrag** nicht auf dieses Geschäft einzutreten*

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 8 zu 2 Stimmen bei 1 Enthaltung auf das Geschäft nicht einzutreten.**

88 13/05 Berichte, Budget, Kredite Gemeinderat und Kommissionen

#### **Finanzwesen: verschiedene Projekte – Schliessung der Kreditkontrolle**

---

Der Vorsitzende hat auf Antrag der Verantwortlichen im Bereich Finanzen die zu schliessenden Kreditkontrollen durchgearbeitet. Sämtliche zu schliessenden Konti der Kreditkontrollen wurden aufgelistet. Die grün markierten Geschäfte sind noch hängig; d.h. für diese Positionen sind noch keine Meldungen bzw. Abrechnungen eingegangen.

### **Beschluss:**

**Der Rat beschliesst mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung, die auf der Liste aufgeführten Konti (ausgenommen die grün markierten) der Kreditkontrolle zu schliessen.**

**Der Vorsitzende wird mit dem Finanzverwalter die Liste aktualisieren.**

Mitteilung an: RL Finanzen  
Finanzverwaltung  
Gemeindepräsident

89 R Mitteilungen/Ressortleiter

### **RL Umwelt:**

Im September findet der Tag der Natur statt. Der Termin wird im Anzeiger Thal-Gäu publiziert.

**RL Planung**

Der RL Planung informiert über den aktuellen Stand der flankierenden Massnahmen Klus vom Kreisel Thalbrücke bis Schmelzihof. Die meisten Linksabbiegungen werden zu Gunsten der Verkehrssicherheit aufgehoben.

**Der Gemeinderat nimmt die Infos zur Kenntnis und stimmt der Planauf-  
lage zu.**

**RL Hochbau**

Bei der Sanierung der Friedhofkirche wird die kant. Denkmalpflege einen Beitrag sprechen, wenn die Kosten ins Budget 2011 aufgenommen werden.

90 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Bei der Mühlefeldstrasse sind verkehrsberuhigende Massnahmen zu prüfen.
- Die Warmwasseraufbereitungsanlage in den FC-Garderoben ist defekt. Als Sofortmassnahme dient ein Provisorium. Offerten für die Neuanlage werden dem Gemeinderat vorgelegt.
- Der Vorsitzende dankt allen Mitwirkenden bei der 1-Augustfeier. Er dankt dem Werkhof für den Arbeitseinsatz, der Kulturkommission für die Organisation, den Gemeinderatsmitgliedern sowie Bruno Straub und Rudolf Dettling für den grossen Einsatz. Ein Dankeschön auch der Holzfluhvereinigung für die Organisation des Höhenfeuers und der Verpflegung.  
Die Dorfbeflaggung muss er leider bemängeln.

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 8. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

23. September 2010, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Peter Wetzler, Korrespondent Roger Kaufmann, Ingenieurbüro (T 2 + 3) Hans Stuber, (T 4)

EntschuldigtTraktanden

1. Protokoll vom 26. August 2010
2. Projekt Wärmeverbund: Anpassung Schulhäuser, Information und Zustimmung (15/00)
3. Areal der Einwohnergemeinde: Ersatz Warmwasseraufbereitung Garderobe Fussballplatz Moos, Information und Zustimmung (01/03)
4. Turnfest 2013 in Balsthal: Information (12/06)
5. Gesundheitswesen/Spitex: Konzept Bezirk Thal, Information/Zustimmung (27/02)
6. Umweltschutz: Verleihung Umweltpreis 2010, Zustimmung (27/06)

7. Areal Einwohnergemeinde: Gestaltungsplan Kirchmatt, Information über Mitwirkungsverfahren (01/05)
8. Friedhofswesen: Arbeitsvergabe Friedhofunterhalt (06/07)
9. Tiefbau: Verkehrssignalisation Postackerstrasse, Zustimmung (05/10)
10. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
11. Mitteilungen Ressortleiter
12. Mitteilungen Verschiedenes
13. Steuerwesen: Gesuch Steuererlass, Beschluss (28/02) ) Aus-  
schluss der Öffentlichkeit

### **Protokoll vom 26.08.2010**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

92 15/00 Allgemeines und Einzelnes

#### **Projekt Wärmeverbund: Anpassung Schulhäuser - Information und Zustimmung**

---

Das Ingenieurbüro Roger Kaufmann wurde mit der Projektierung, dem Umbau und der Bauleitung für den Anschluss der Schulhäuser an den Nahwärmeverbund beauftragt. Von sechs angefragten Unternehmen sind 2 Offerten für die Heizungsanpassung der 3 Schulhäuser fristgerecht eingegangen. Die Bauverwaltung beantragt den Gemeinderat, die Arbeit für die Umstellung der Heizungsanlagen an das kostengünstigste Unternehmen Alex Ackermann AG zum Nettobetrag von 175'482 inkl. MwSt. zu vergeben. Der Gesamtkostenvoranschlag mit den Baumeisterarbeiten, elektrischen Installationen und dem Umbau und Anschluss der Heizungsanlagen der 3 Schulhäuser an den Nahwärmeverbund beläuft sich auf CHF 230'000.--. Die Kostenschätzung und der Offertvergleich wurden dem Antrag beigelegt.

#### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst die Arbeitsvergabe einstimmig wie folgt:**

1. Der vorliegende Kostenvoranschlag für den Umbau der Heizungsanlagen von CHF 230'000.-- wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Arbeiten für den Umbau der Heizungsanlagen werden dem Unternehmen Alex Ackermann AG, Wolfwil zum offerierten Nettobetrag von CHF 175'482-- inkl. MwSt. vergeben.
3. Die Arbeiten sind während den Herbstferien 2010 durchzuführen.

**4. Der Kredit von CHF 230'000-- ist aus der Investitionsrechnung Kto. Nr. 218.503.41 frei zu geben.**

Mitteilung an: Bauverwaltung  
Büro Roger Kaufmann  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

93 01/03 Spiel-, Sport- und Turnplätze

**Areal der Einwohnergemeinde: Ersatz Warmwasseraufbereitung Garderobe Fussballplatz Moos – Information und Zustimmung**

---

An der Sitzung vom 26. August 2010 wurde der Gemeinderat über die defekte Gas-Warmwasseraufbereitung der FC Garderobe und die Kosten der Übergangslösung informiert.

Das Ingenieurbüro R. Kaufmann wurde mit der Projektierung beauftragt und stellt an der heutigen Sitzung den Offertvergleich der 4 eingereichten Offerten für die Heizungssanierung vor. Das günstigste Angebot hat die Firma Mandir Haustechnik GmbH in Balsthal mit CHF 27'126 netto inkl. MwSt. eingereicht. Mit den Zusatzarbeiten und den Kosten des installierten Provisoriums werden die Gesamtkosten auf CHF 48'000 geschätzt.

Um weitere Kosten für das Provisorium (Miete der Gas - Warmwasseraufbereitung CHF 80 pro Tag) zu sparen und unter Berücksichtigung des Spielbetriebs des FC, sind die Sanierungsarbeiten sofort aufzunehmen.

Auf Anfrage eines Ratsmitglieds wurde bestätigt, vorgängig andere Lösungsmöglichkeiten abgeklärt zu haben. So wurde ein Anschluss an die neue Heizungsanlage im Freibad Moos geprüft, aber als wirtschaftlich ineffizient eingestuft. Eine spätere Nachrüstung mit Sonnenkollektoren ist durchaus möglich und wird vom Ingenieurbüro auf das Kosten – Nutzenverhältnis berechnet und die Studie dem Gemeinderat noch bekannt gegeben.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat nimmt den Kostenvoranschlag von CHF 48'000 für die Sanierung der Warmwasser- und Heizungsanlage in der FC-Garderobe zur Kenntnis und beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Die Arbeiten für die Sanierung der Warmwasser- und Heizungsanlage im Clubhaus FC Klus-Balsthal werden der Firma Mandir GmbH in Balsthal zum offerierten Nettobetrag von CHF 27'126 inkl. MwSt. vergeben.**
- 2. Dem Nachtragskredit von CHF 48'000 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2010, Konto Nr. 344.314.02 wird zugestimmt.**
- 3. Der Verwaltung wird die Kompetenz eingeräumt, eine ortsansässige Firma für die Anpassung der elektrischen Installationen beizuziehen.**
- 4. Die Arbeiten sollen sofort ausgeführt werden.**

Mitteilung an: Bauverwaltung  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

94 12/06 Sportvereine

### **Turnfest 2013 in Balsthal: Information**

Das geplante Kantonturnfest 2012 stand vorerst auf wackligen Füßen. Keine Solothurner Gemeinde stellte sich für die Durchführung dieses Anlasses zur Verfügung. Schliesslich fand sich eine Gruppe Idealisten zusammen, welche bereit war, die Herausforderung anzunehmen. Das Organisationskomitee, mit OK-Präsident Enezo Cessotto und vielen erfahrenen und kompetenten Mitgliedern wurde gegründet. Gastgeber sind die Turnvereine des ganzen Thals. Balsthal stellt sich mit der geeigneten Infrastruktur als Ausführungsort zur Verfügung. Es werden am Wochenende des 15. Bis 17. und 22. Bis 24. Juni ca. 6 bis 8'000 Turner/innen erwartet. Unsere Gemeinde eignet sich, laut Chef Infrastruktur, Hans Stuber, mit den vorhandenen Sport- und Wettkampfanlagen und der verkehrstechnisch günstigen Lage optimal für diesen Grossanlass. Informationen und Gespräche über Benutzung von Landflächen haben mit einigen Grundeigentümern bereits stattgefunden. Dabei ist auf Seiten der Bauern der Anbau von Fruchtflächen optimal zu planen. Gespräche für die Benutzung der Infrastruktur mit den im Moos ansässigen Sportvereinen und Institutionen haben mehrheitlich stattgefunden.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zustimmend zur Kenntnis, gibt aber zu bedenken, dass auf der Hunzikerwiese laut GR-Beschluss vom 17.09.2008 keine Intensivbewirtschaftung mehr möglich ist, weil zukünftig verschiedene Feste auf diesem Areal abgehalten werden.**

Bei dieser Gelegenheit wird von einem Ratsmitglied auf die Problematik der Hunzikerwiese als zukünftiger Zirkusplatz hingewiesen, der Platz sei nicht eingekiest.

95 27/02 Ärzteswesen, Krankenpflege, Spitex

### **Gesundheitswesen / Spitex: Konzept Bezirk Thal - Information und Zustimmung**

Die Finanzierung und der Leistungskatalog der Spitex-Organisationen sind seit 2007 Themen der Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK) Thal. Zurzeit existieren im Thal vier Spitex-Organisationen. Im Juni 2008 setzte die GPK eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines zukünftigen Konzepts der Spitexarbeiten im Bezirk Thal ein. Auf Vorschlag der Spitex-Präsidenten/innen soll ein Zusammenschluss der 4 Organisationen, Spitex Balsthal, Mümliswil, Laupersdorf und Thal, ernsthaft ins Auge gefasst werden. Verschiedene Gründe sprechen für eine regionale Organisation: Personal-Ressourcen,

Qualitätsmanagement, Spezialdienstleistungen und Professionalität. Ein Zusammenschluss ermöglicht grösseres Knowhow, einfachere Beschaffung der Geräte und Materialien, Angebot von Spezialdiensten wie Kinder-Spitem, Onko-Spitem Palliative Care etc.

Die Thaler Spitem-Organisationen beantragen den Gemeinderat, der vorgeschlagenen Projektgruppe und der Erarbeitung eines zukünftigen Konzepts für einen eventuellen Zusammenschluss zuzustimmen.

### **Beschluss**

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Erarbeitung eines Konzepts für die zukünftige Spitem-Arbeit im Thal einstimmig zu.**
- 2. Der Rat stimmt der Projektgruppe mit den Präsidenten Renate Allemann, Rainer Mattern, Sepp Scacchi und Urs Zeller einstimmig zu und ernennt den Oberamtvorsteher Stephan Berger zum Leiter der Projektgruppe.**

Mitteilung an: Spitem-Organisationen  
Gemeindepräsident  
GPK

96 27/06 Gesundheitsschädliche Gewerbe und Wohnungen, Umweltschutz

### **Umweltschutz: Verleihung Umweltpreis 2010 - Zustimmung**

---

Die Umweltschutzkommission hat beschlossen, den Umweltpreis 2010 dem Natur- und Vogelschutzverein Balsthal zu verleihen. Die Vereinsmitglieder leisten grossen Einsatz für die einheimischen Vogelarten und die Natur. Sie reinigen über 400 Nistkästen, beringen Mauersegler und Turmfalken, bilden Jungornithologen aus und organisieren Exkursionen für die interessierte Bevölkerung.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat ist einstimmig für die Verleihung des Umweltpreises an den Natur- und Vogelschutzverein Balsthal.**

Mitteilung an: RL Umwelt  
Umweltschutzkommission

- 97 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge, Grenzvereinbarungen

**Areal Einwohnergemeinde: Gestaltungsplan Kirchmatt – Information und Mitwirkungsverfahren**

---

Laut Mitteilung des RL Planung hat heute die 2. Runde der Bevölkerungsinformation über den Gestaltungsplan Kirchmatt stattgefunden. Hauptthema der heutigen Besucher war ein Trottoirbau westlich des krummen Weges. An der Hausmattstrasse, als Sammelstrasse, ist ein Trottoir vorgesehen, nicht aber am Krummen Weg, welcher als Erschliessungsstrasse gilt. Bei einem Trottoirausbau am Krummen Weg müsste der Gestaltungsplan geändert und neu aufgelegt werden. Das Vorhaben könnte aber auch im späteren Nutzungsplanverfahren mit neuer Verkehrsführung publiziert werden oder in die Verhandlungen mit dem Investor einbezogen werden. Thema war auch die Anzahl ober- und unterirdischer Parkplätze, wobei die Meinungen sehr unterschiedlich waren.

**Der Gemeinderat nimmt die Informationen dankend zur Kenntnis.**

- 98 06/07 Friedhofgestaltung- und Unterhalt

**Friedhofwesen: Arbeitsvergabe Friedhofunterhalt**

---

Der Friedhof Balsthal, mit seiner Vielfalt an Pflanzen, Sträuchern und Grabarten, braucht eine ganzjährige Pflege und Unterhalt. Das Erstellen der Gräber, das Abräumen der Grabfelder und die Wisch- und Schneeräumungsarbeiten werden vom Werkhof der Einwohnergemeinde ausgeführt. Die allgemeinen Unterhaltsarbeiten werden einem Privatunternehmen vergeben. Seit 16 Jahren hat eine einzelne Firma diese Arbeiten verrichtet. Während dieser Zeit wurden nie Vergleichsofferten eingeholt.

Ende März 2010 wurden 3 Firmen zur Offerteneingabe für den Friedhofunterhalt gemäss beigelegtem Aufgabenkatalog angefragt. Von den beiden eingegangenen Pauschalofferten hat die Firma Ehram Gartenbau AG das beste Angebot eingereicht.

Das Einfassen der Gräber mit Buchs soll weiterhin von Blumen Rubin ausgeführt werden. Die Pflege des Baumbestandes könnte ebenfalls von Ehram Gartenbau AG mit dem Baumspezialisten vorgenommen werden. Es erscheint jedoch sinnvoll, die Gesamtbeurteilung des Büros Flury und Rudolf Architekten AG abzuwarten.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung, die allgemeinen Unterhaltsarbeiten für das Friedhofareal an die Firma Ehram AG zum offerierten jährlichen Pauschalpreis von CHF 55'000.-- zu vergeben.**

Mitteilung an: Gemeindeverwalter  
Ehrsam Gartenbau AG  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

99 05/10 Verkehrssignalisation

**Tiefbau: Verkehrssignalisation Postackerstrasse - Zustimmung**

---

Die Werkkommission hat im Juli 2010 dem mündlichen Begehren für ein Lastwagenfahrverbot in der Postackerstrasse entsprochen. Nun hat der Rat die entsprechende Signalisation „Lastwagenfahrverbot mit Zubringer“ bis Firma Ehrsam zu beschliessen.

In der Folgediskussion ist der Handlungsbedarf einer solchen Verkehrsregelung unklar. Die Anzahl der LKWs, welche täglich diese Strasse benutzen ist sehr gering. Zudem kann die Durchfahrt den LKWs, welche Brennstoffe liefern, Umzüge machen oder Material liefern, nicht verwehrt werden. Es geht hier lediglich um Fahrzeuge, welche nach GPS diese Strasse zur Durchfahrt bis Saber Quality Paper benutzen.

**Der RL Planung stellt den Antrag, das Geschäft zurückzustellen.**

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des RL Planung, das Geschäft zurückzustellen, mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.**

**Der Antrag der Werkkommission für die Signalisation „Lastwagenfahrverbot mit Zubringer an der Postackerstrasse“ findet keine Zustimmung.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission

100 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

**Gemeindeorganisation: Delegationen – Zustimmung**

---

An der Delegiertenversammlung vom 29. September 2010 des Zweckverbands Sozialregion Thal-Gäu werden Willy Hafner und Heinz von Arb teilnehmen.

Für die Teilnahme an der Jungfernfahrt des Nachtbusses vom 17. auf den 18. Dezember um Mitternacht, haben Marion Joller und Heinz von Arb sowie Fabian Müller zugesagt.

101 R      Mitteilungen/Ressortleiter

---

### **RL Soziales**

Die Liste mit den gesetzlichen und privaten sozialen Institutionen wird an die Ratsmitglieder verteilt. Darin sind die budgetierten Gemeindebeiträge ausgewiesen.

Er informiert kurz über die Traktandenliste der Delegiertenversammlung der Sozialregion Thal-Gäu. Dies entfacht eine Diskussion über die Mitwirkung und Einflussnahme des Gemeinderates bei Abstimmungen an solchen Versammlungen. Es kann nicht sein, dass ein Ressortleiter ohne Rücksprache mit dem Gemeinderat, den Delegierten das Abstimmungsprozedere vorgeschlägt. Bei solchen Versammlungen wird oft über sehr hohe Beiträge abgestimmt, welche wiederum für die Budgetierung von grosser Bedeutung sind. Gleichzeitig sind die Ratsmitglieder für die Budget- und Rechnungszahlen verantwortlich.

***Der zukünftige Informationsablauf und die Instruktion der Delegierten zeigt der Gemeindepräsident am Schluss der Sitzung auf.***

### **RL Umwelt**

Der Verwaltungsrat der KEBAG wird ab 2011 die Gebühren für die Kehrichtentsorgung senken.

### **RL Planung**

Er informiert, dass die Arbeiten für den Kreisel beim Schmelzihof bereits begonnen haben und die Ausführung des Deckbelags im Rückstand ist.

### **RL Finanzen**

Die Abgabefrist für die Budgeteingaben ist abgelaufen. Bei nicht eingegangenen Posten werden die Vorjahreszahlen eingesetzt.

### **RL Werke Tiefbau**

Die Delegiertenversammlung des Zweckverbands ARA findet am Mittwoch, 29. September im Hotel Kreuz statt.

### **RL Kultur Sport Freizeit**

Er verweist auf den Bericht über den „Badi-Umbau“ im Gäuanzeiger und erklärt, dass weitere Informationen im Info-Bulletin erscheinen werden.

Die Kantone Solothurn und Aargau wurden über festverankerte Traditionen ihrer Gemeinden zur Weiterleitung an die UNESCO angefragt. Für unserer Gemeinde wurden das „Samichlausjagen, das „Geisslechlöpfe und das 1. August-Feuer auf der Holzfluh ausgewählt. Weitere Ideen und Anregungen sind gefragt.

**RL Präsidiales**

- Jedes Ratsmitglied hat die Medienmitteilung des Stiftungsrats Altersheim Inseli erhalten. Neu sind 24 statt der geplanten 16 Pflegezimmer im Neubau vorgesehen.
- Der Verband Solothurner Einwohnergemeinden hat in der Vernehmlassung das Konzept Feuerwehr FUTURA zur Überarbeitung zurückgewiesen.
- Die SBB baut in Olten eine neue Betriebszentrale für die Strecke Lausanne – Zürich. Dabei werden 350 neue Arbeitsplätze geschaffen.

## 102 V      Mitteilungen/Verschiedenes

- 
- Der Vorsitzende dankt den Organisatoren und Begleitpersonen für die Durchführung der Seniorenfahrt am 6. September 2010.
  - Er dankt auch allen Teilnehmern am Tag der Natur vom 18. September 2010 für den Arbeitseinsatz.
  - Dank der Mitwirkung vieler sportlicher Teilnehmer hat unsere Gemeinde die 6. Bewegungstage gewonnen und wurde zur „Vitalsten Gemeinde im Thal“ gekürt.
  - Im September findet eine Sitzung mit der Schulleitung und dem Präsidenten der Bildungskommission zur Diskussion der hohen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der Schulraumplanung statt. Es wird eine schlankere Version in 5 Tranchen mit neuen Kostenberechnungen ausgearbeitet. Am 21. Oktober 2010 wird der Gemeinderat um 18.00Uhr im Gemeinderatssaal darüber informiert
  - Die Bauverwaltung soll mit den betroffenen Anwohnern des Holderwegs über die Abtretung des für den Trottoirbau vorgesehenen Landstreifens verhandeln.
  - Der Schaden des Wasserleitungsbruchs in der Goldgasse wird auf 25 bis 30'000 geschätzt. Dafür muss an der nächsten Sitzung ein Nachtragskredit beantragt werden.
  - Der Vorsitzende wurde vom Gemeinderat am 27.05.2010 beauftragt, die jeweiligen Traktandenlisten der Delegierten- oder Generalversammlungen von Zweckverbänden und Institutionen zur Information vorzulegen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn er von den zuständigen Ressortleitern rechtzeitig über den Sitzungsplan und die Geschäfte anhand einer Semesterplanung informiert wird. Das entsprechende Arbeitspapier (22.09.2010) wurde jedem Ratsmitglied ausgeteilt. Die Vorgaben gehen speziell an den RL Werke Tiefbau, Enzo Cessotto, den RL Soziales, Heinz von Arb und den RL Bildung, Georg Rütli.  
Im Gemeindegesetz unter „Zusammenarbeit der Gemeinden“ ist folgendes festgehalten (§ 175, Abs. 3): Die Delegierten haben Instruktionen der Verbandsgemeinden zu befolgen und ihnen Bericht zu erstatten.
  - An der Sitzung vom 18. November wird das Budget 2011 beraten. Die Budgeteingaben werden bereits am 21. Oktober in einer 1. Lesung behandelt.

Der RL Planung fragt nach der Nachfolgeregelung für das austretende Stiftungsratsmitglied Altersheim Inseli. Er ist der Meinung, dass ein Gemeinderatsmitglied unsere Gemeinde vertreten soll.

**Die Verwaltung wird gebeten, dem Stiftungsrat unser Interesse an einer Mitgliedschaft brieflich mitzuteilen.**

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 9. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

21. Oktober 2010, 18.00 bis 22.30 Uhr, Gemeinderatssaal

**Vorsitz** Hafner Willy, Gemeindepräsident**Protokoll** Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.

**Anwesend** Hafner Willy, Gemeindepräsident  
 Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident  
 von Arb Heinz  
 Cessotto Enzo  
 Favaro Claudio  
 Joller Marion  
 Joller Nino  
 Müller Fabian  
 Ruf Jörg  
 Rütli Georg  
 Straub Bruno, Gemeindeverwalter

Gäste Rudolf Dettling, Finanzverwalter  
 Anton Wüthrich, Bauverwalter  
 Peter Wetzler, Korrespondent  
 Lorenz Bader, Kuno Fluri, Monika Wedermann  
 Herr Hansen und Herr Jordi AEK und Herr Jäggi BSB  
 Markus Ducommun, Architekt

Entschuldigt Stampfli FrediTraktanden

1. Protokoll vom 23. September 2010
2. Erziehungs- und Schulwesen: Nutzungs- und Unterhaltskonzept der Schulräume – Vorstellung, Beratung, Beschluss (10/00)
3. Schulwesen: Präzisierung der Kompetenzabgrenzung Gemeinderat / Fachkommission Bildung – Beschluss (10/01)
4. Bauwesen / Ortsplanung: Gestaltungsplan Energieholzzentrale Balsthal – Zustimmung und Verabschiedung für die Vorprüfung (03/01)  
 Pause 10 Minuten
5. Schulwesen: Beitrag an Jubiläumskosten 100 Jahre Bezirksschulhaus – Zustimmung (10/00)

6. Gemeindeorganisation: Gemeindepersonal / Teuerungsausgleich 2011 – Beschluss (18/00)
7. Finanzwesen: Budget 2011 – 1. Lesung (13/05)
8. Bauwesen Tiefbau: Sanierung Kanalisation Schafmattengasse - Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe (04/11)
9. Bauwesen Tiefbau: Sanierung Munimattweg – Genehmigung der Schlussabrechnung (05/13)
10. Bauwesen Tiefbau: Sanierung Kanalisation Langackerstrasse – Orientierung Arbeitsvergabe (05/19))
11. Schulwesen: ZV Kreisschule Thal – Instruktion an Delegierte (10/00)
12. Gemeindeorganisation: Delegationen – Zustimmung (18/14)
13. Mitteilungen Ressortleiter
14. Mitteilungen und Verschiedenes
15. Bauwesen: Zonenplan „Sonnenrain“ / Öffentliche Auflage – Zustimmung (03/01) (Ausschluss der Öffentlichkeit)

Traktandum 15 wurde versehentlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit aufgeführt. Auf Antrag des Vorsitzenden wird Traktandum 15 vor Traktandum 12 öffentlich behandelt. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird der Rat über die Einsprachen betreffend Überbauung Kirchmatt informiert.

Der Gemeinderat ist mit dieser Änderung einverstanden

### Protokoll vom 23. September 2010-10-11

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

104 10/00 Allgemeines und Einzelnes

#### **Erziehungs- und Schulwesen: Nutzungs- und Unterhaltskonzept der Schulräume – Vorstellung, Beratung, Beschluss**

---

Die Umsetzung der Sekundarstufenreform verlangt eine Rochade der Schulraumnutzung und ein neues Raumkonzept. Bereits 2008 wurde das Projekt Schulraumplanung gestartet. Im März 2010 hat der Gemeinderat der überarbeiteten Variante Campus Primarschule zugestimmt, d.h. die Primarschule ist im Inseli-, Rainfeld- und Bezirksschulhaus und die Kreisschule im Falkensteinschulhaus und im Kellergeschoss Rainfeldschulhaus vorgesehen. Die Fachkommission Bildung erhielt demzufolge den Auftrag, ein Nutzungs- und Unterhaltskonzept der Schulhäuser mit den zu erwartenden Anpassungs- und Sanierungskosten zu erstellen. Am 26. August wurde der Rat über die

Zwischenergebnisse informiert. Die erste Kostenschätzung wies einen Betrag von CHF 13.8 Mio. aus. In der Zwischenzeit wurde das Nutzungs- und Unterhaltskonzept überarbeitet und konkretisiert. Die Massnahmen wurden auf ihre Dringlichkeit hin überprüft und die Kostenschätzung nach der Elementmethode auf eine Genauigkeit von 1 – 15 % präzisiert. Die Kosten für die Sanierungs- und Umbauarbeiten betragen immer noch CHF 6.95 Mio. 3/4 der Kosten sind auf die bis anhin vernachlässigten Unterhaltsarbeiten zurückzuführen. Für eine erbebensichere Anpassung der Schulhäuser muss zusätzlich mit 1.05 Mio. Franken zur Verbesserung der Statik aufgewendet werden. Eine behindertengerechte Erschliessung verursacht weitere Kosten von 1.4 Mio. Franken. Die energietechnische Sanierung der älteren Fassadenteile wird mit CHF 1.75 Mio. veranschlagt.

Für den Umbau und die Sanierung der Schulgebäude muss mit insgesamt 8 Mio. Franken gerechnet werden. Daraus resultiert ein durchschnittliches jährliches Investitionsvolumen von 1.9 Mio. Franken für die nächsten 4 Jahre. Der Gesamtinvestitionsbedarf für die Schulanlagen beträgt 11 Mio. Franken.

Lorenz Bader, Präsident der Fachkommission Bildung orientiert nochmals über die Notwendigkeit dieser Sanierungs- und Anpassungsarbeiten gemäss vorliegendem Nutzungs- und Unterhaltskonzept. Der beigezogenen Architekt, Markus Ducommun zeigt den dringend notwendigen Sanierungsbedarf im Detail auf.

Diese hohen Kosten bereiten dem Rat einige Kopfzerbrechen und in der Diskussionsrunde tauchen viele Fragen zur Kostensenkung und einer Etapierung und Ausdehnung der Arbeiten auf mehrere Jahre auf. Lorenz Bader gibt zu bedenken, dass ein Hinausschieben das Problem nicht löst und die heutige Finanzlage der Banken sehr günstige Konditionen für Kapitalbeschaffung gewähren. Der RL Finanzen weist auf die fehlende Finanzplanung unserer Gemeinde hin und betont, dass nebst den Schulräumen noch andere wichtige kostenintensive Bedürfnisse und Projekte, wie das Freibad Moos, die Umfahrung Klus usw. anstehen.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Arbeitsgruppe Schulraumplanung einstimmig mit einigen Korrekturen wie folgt zu:**

- 1. Der Rat nimmt das Nutzungs- und Unterhaltskonzept 2010 mit einem Investitionsbedarf von 11 Mio. Franken zur Kenntnis.**
- 2. In den nächsten 4 bis 6 Jahren soll der Grundbedarf (inkl. Erdbebensicherheit) mit einem Investitionsvolumen von 8 Mio. realisiert werden.**
- 3. Für die einzelnen Schulhäuser sollen der Gemeindeversammlung vier separate Budgetvorlagen mit Hinweis auf die Gesamtkosten unterbreitet werden.**
- 4. Es wird eine fünf- bis siebenköpfige Spezialbaukommission (Antrag RL Planung), bestehend aus 1 bis 3 Gemeinderäten, 2 Mitgliedern der Fachkommission Bildung, dem Bauverwalter und dem Gesamtschulleiter zur Umsetzung des Nutzungs- und Unterhaltskonzepts gebildet.**
- 5. Zur Überwachung der Termin- und Kostenkontrolle muss die Spezialbaukommission dem Rat eine geeignete Fachperson als Bauherrenvertretung mit entsprechendem Pflichtenheft vorschlagen.**

6. **Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung wird die Spezialkommission die Planungs- und Bauleitungsarbeiten für jedes Schulhaus einzeln öffentlich ausschreiben. Die Vergabekriterien sind: 30 % Erfahrung und Leistungsfähigkeit, 30 % Qualifikation und Verfügbarkeit und 40 % der offerierte Preis.**

Der Vorsitzende erteilt dem RL Finanzen den Auftrag, die anstehenden und laufenden Projekte und deren Finanzierung als Finanzplanung für die nächste Gemeindeversammlung aufzuzeigen.

Mitteilung an: RL Bildung  
 Fachkommission Bildung  
 Spezialbaukommission  
 RL Finanzen  
 Finanzverwaltung

105 10/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Schulwesen: Präzisierung der Kompetenzabgrenzung  
 Gemeinderat / Fachkommission Bildung – Beschluss**

Bis anhin ist der Gemeinderat die kommunale Aufsichtsbehörde in Schul- und Bildungsfragen. Auf Januar 2011 ist eine Änderung des Volksschulgesetzes geplant. Nach dem neuen § 72 bis kann die Gemeinde die Aufgaben der kommunalen Aufsichtsbehörde an eine andere Instanz wie die Fachkommission Bildung oder die Schulleitung übertragen. Der Gemeinderat kann die Kompetenzen der Fachkommission Bildung mittels eines Funktionendiagramms regeln.

Die Fachkommission Bildung hat das Funktionendiagramm überarbeitet und mit den markierten Änderungen die vom Amt für Volksschule und Kindergarten am 15.07.2009 genehmigten Korrekturen teils wieder rückgängig gemacht.

Die Fachkommission Bildung beantragt den Gemeinderat, die vorgeschlagenen Änderungen zu genehmigen und das Funktionendiagramm auf den 1. Januar 2011 in Kraft zu setzen.

**Beschluss.**

**Der Rat genehmigt mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltung die Änderungen im Funktionendiagramm und setzt die angepasste Schulordnung per 1. Januar 2011 in Kraft.**

Mitteilung an: Fachkommission Bildung  
 Gemeindeverwalter

106 03/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Bauwesen / Ortsplanung: Gestaltungsplan Energieholz-  
zentrale Balsthal – Zustimmung und Verabschiedung für  
die Vorprüfung**

---

Die AEK Energie AG plant beim bestehenden Pelletwerk in der Klus eine neue Holzenergiezentrale (HEZB), welche mit Frisch-, Alt- und Abfallholz betrieben wird. Diese Zentrale soll das bestehende Pelletwerk mit CO<sub>2</sub>-neutraler Energie versorgen und die mit Erdgas betriebene Feuerungsanlage ersetzen. Zusätzlich soll die neue Zentrale das öffentliche Elektrizitätsnetz mit Ökostrom einspeisen. Das in der HEZB verbrannte Alt- und Restholz gilt rechtlich gesehen als Abfall und die Heizanlage entspricht somit einer Abfallanlage. Im vorliegenden Umweltverträglichkeitsbericht wurden die Auswirkungen der Holzenergiezentrale auf die Umweltbereiche überprüft und beurteilt. Die Umweltverträglichkeitsprüfung wurde für die Gesamtanlage Pelletwerke und Heizzentrale ausgeführt und stellt sicher, dass die Belastung der Umgebung im verantwortbaren Rahmen bleibt. Insgesamt wird das Gesamtvorhaben Pelletwerk und HEZB mit den im Umweltverträglichkeitsbericht definierten verbindlich vorgesehenen Massnahmen als umweltverträglich beurteilt.

Der RL Planung steht positiv zu diesem Projekt und beantragt die Ratskollegen, diesem Bauvorhaben und dem entsprechenden Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften zuzustimmen.

**Beschluss**

1. **Der Gemeinderat befürwortet die Holzenergiezentrale und stimmt dem Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften einstimmig zu.**
2. **UVB und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften werden dem Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht und anschliessend öffentlich aufgelegt.**

Mitteilung an: RL Planung  
AEK Energie AG

107 10/00 Allgemeines und Einzelnes

**Schulwesen: Beitrag an Jubiläumskosten 100 Jahre Be-  
zirksschule – Zustimmung**

---

Am 6. November 1910 wurde der Neubau des Bezirksschulhauses Balsthal eingeweiht. Inzwischen sind 100 Jahre vergangen und die Kreisschule Thal möchte dieses 100 jährige Jubiläum mit den ehemaligen und aktiven Behördenmitgliedern und aktiven und pensionierten Lehrkräften feiern. Die ehemaligen Bezirksschüler werden per Inserat eingeladen. Die Kostenschät-

zung für den Apéro der 150 geladenen Gäste, für den Imbiss der SchülerInnen und die Inseratkosten beläuft sich auf ca. CHF 4'700.--.

Das Bezirksschulhaus, im Eigentum der Einwohnergemeinde Balsthal, ist traditionsverbunden und veranlasst die Gemeinde, zusammen mit der Kreisschule Thal dieses Ereignis mit einem bescheidenen Anlass zu feiern. Die Gesamtschulleiterin und der Schulleiter Bezirksschule fragen den Gemeinderat an, die Hälfte der budgetierten Kosten zu übernehmen.

**Beschluss:**

**Der Rat stimmt einer Kostenbeteiligung von CHF 2'350.00 an die Jubiläumsfeier 100 Jahre Bezirksschulhaus einstimmig zu.**

Mitteilung an: Kreisschule Thal  
Finanzverwaltung  
Leiter Finanzen

108 18/00 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Gemeindeorganisation: Gemeindepersonal / Teuerungsausgleich 2011 – Beschluss**

---

Der RL Personelles beantragt dem Rat eine Lohnerhöhung für die Gemeindeangestellten von 0.7 % mit folgender Begründung:

Nach DGO § 46 muss der Gemeinderat die jährliche Teuerungszulage im Rahmen des Voranschlages festlegen. Auf kantonaler Ebene gilt die mittlere Jahresteuern als Berechnungsgrundlage für Lohnverhandlungen. Diese beträgt bis Mai 2010 0.13 %. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Jahresteuern im Herbst 2010, der Wirtschafts- und Finanzlage des Kantons und der Situation auf dem Arbeitsmarkt einigte man sich auf kantonaler Ebene auf eine Lohnerhöhung von 0.7 % ab 1. Januar 2011.

Eine Anpassung in diesem Rahmen erscheint dem RL Personelles als angemessen. Mit dieser Anpassung erzielt man eine Gleichbehandlung mit der Lehrerschaft und orientiert sich an den Vorgaben des Kantons.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat gewährt den Gemeindeangestellten einstimmig einen Teuerungsausgleich von 0.7 % auf dem 1. Januar 2011.**

Mitteilung an: RL Personelles  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

109 13/05 Berichte, Budget, Kredite Gemeinderat und Kommissionen

### Finanzwesen: Budget 2011 – 1. Lesung

---

Am 13. Juli 2010 hat der Vorsitzende alle Ressortleiter per e-mail aufgefordert, ihre Budgetvorgaben bis Ende August an die Finanzverwaltung einzureichen. Es ist laut Vorsitzenden jedes Jahr dasselbe mühsame Unterfangen, sämtliche Eingaben termingerecht zu erhalten. Der RL Finanzen hat unter Zeitdruck zusammen mit dem Finanzverwalter den Voranschlag erarbeitet.

#### Investitionsrechnung

Die Vorgaben wurden beinahe erreicht. Die Nettoausgaben im Bereich Bildung mussten nach oben korrigiert werden. Für die Kompensation der Kostenüberschreitung werden von den Ratsmitgliedern Vorschläge an der nächsten Sitzung erwartet.

Wegen Aufschub der Ortsplanung kann der Betrag von CHF 70'000 annulliert werden. Für die Auflage und ev. Rechtskosten im Teilzonen und Erschliessungsplan GB Balsthal Nr. 457 müssen CHF 10'000 berücksichtigt werden.

790.581.00	- CHF 70'000
790.318.00	+ CHF 10'000

#### Laufende Rechnung

Folgende Änderungen werden vorgenommen:

Aufnahme der Studie für die Sanierung der Friedhofkirche CHF 30'000, abzüglich Kostenbeitrag Denkmalpflege CHF 15'000

090.318.00	+ CHF 30'000
090.436.00	+ CHF 15'000

Erhöhung des gekürzten Budgetbetrages um CHF 2'000 (Bedarf 10'000.00)	
790.318.00	+ CHF 2'000

Ein seit 2001 bestehender Systemfehler in der Software-Schnittstelle zwischen Steuerprogramm und Finanzbuchhaltung hat eine vermutlich rechnerisch ermittelte Differenz von ca. CHF 2,1 Mio. ergeben. Dieser Betrag wurde vorerst als Rückstellung verbucht; muss aber bei definitiver Feststellung über mehrere Jahre erfolgswirksam aufgelöst werden. Im Budget 2011 werden deshalb die Steuern früherer Jahre um CHF 350'000 angepasst.

Aufgrund dieser Änderungen ergibt sich ein Budgetdefizit in der Laufenden Rechnung von CHF 899.380.

#### Antrag

Der RL Werke Tiefbau stellt den Antrag, die Sanierung Holderweg mit CHF 150'000 für die Strasse, CHF 125'000 für die Wasser- und CHF 300'000 für die Abwasserleitung, also insgesamt CHF 575'000 zusätzlich ins Budget 2011 aufzunehmen.

**Beschluss**

**Der Rat stimmt mit 1 Ja zu 9 Nein gegen den Antrag des RL Werke Tiefbau, den Betrag von CHF 575'00 für die Sanierung Holderweg zusätzlich ins Budget 2011 aufzunehmen.**

**Auf Anfrage des RL Planung, die Ortsplanungsrevision 2011 oder 2012 zu starten, entscheidet sich der Rat einstimmig für 2012.**

110 04/03 Kanalisation nördlich Hausmattstrasse, Haulenweg, Baronweg, Paradiesweg

**Bauwesen Tiefbau: Sanierung Kanalisation Schafmattengasse – Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe**

---

Die Werkkommission hat an der Sitzung vom 28. September 2010 die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Schafmattengasse an die Firma Paul Fluri AG in Mümliswil vergeben. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf CHF 35'000.

Der RL Werke Tiefbau orientiert die Ratsmitglieder über die Arbeitsvergabe und beantragt die Freigabe eines Teilkredits aus der Investitionsrechnung von CHF 35'000.

Die Honorarsumme von CHF 7'000 des Ingenieurbüros BFS überrascht bei dieser eher kleinen Vergabesumme. Es ist abzuklären, ob man mit dem Ingenieurbüro, welches sehr viele Aufträge von der Gemeinde erhält, verhandeln oder Pauschalen vereinbaren kann.

**Beschluss:**

- 1 Der Gemeinderat nimmt die Arbeitsvergabe für die Kanalisationssanierung der Schafmattengasse an die Paul Fluri AG zum Nettobetrag von CHF 25'022.05 inkl. MwSt. zur Kenntnis.**
- 2 Der Freigabe eines Teilkredits von CHF 35'000 aus der Investitionsrechnung Kto. Nr. 711.501.48 wird einstimmig zugestimmt.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
RL Finanzen  
Finanzverwalter

Der Gemeinderat wünscht eine Tabelle der Ingenieurbüros mit den ausgewiesenen jährlichen Honorarbeträgen.

111 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

**Bauwesen Tiefbau: Sanierung Munimattweg - Genehmigung der Schlussabrechnung**

Die Abrechnung der Sanierung Munimattweg wurde von der Finanzverwaltung geprüft und als richtig befunden.

Für die Strassensanierung 2009/2010 hat der Gemeinderat einen Kredit von insgesamt CHF 161'500 aus den Investitionsrechnungen 2008/09 beschlossen.

Die Schlussabrechnung zeigt sich wie folgt:

Strassensanierung 2009/10		
Kto. Nr. 620.501.51	CHF	161'500.00
abgerechnet Oberfeld/Kluserweg	CHF	66'764.55
Abrechnung Munimatt	CHF	92'440.25
Kreditunterschreitung	CHF	2'295.20

**Beschluss**

- 1 **Der Abrechnung der Sanierung Munimatt mit einem Aufwand von CHF 92'440.25 wird einstimmig genehmigt.**
- 2 **Die Finanzverwaltung wird beauftragt, beim Amt für Landwirtschaft den zugesicherten Subventionsbeitrag einzufordern.**
- 3 **Die Verpflichtungskreditkontrollen der Finanzverwaltung sind zu schliessen.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

112 04/04 Kanalisation nördlich Brauereiweg, Dorfgasse, Steinenbergweg

**Bauwesen Tiefbau: Sanierung Kanalisation Langackerstrasse – Orientierung Arbeitsvergabe**

Der RL Werke Tiefbau orientiert den Gemeinderat über die Arbeitsvergabe und die Kostenübersicht für die Sanierung der Kanalisation Langackerstrasse. Gemäss vorliegendem Offertvergleich hat die Werkkommission den Auftrag an die KFS Kanalservice in Oensingen zum offerierten Nettobetrag von CHF 34'398.30 inkl. MwSt. vergeben. Die Gesamtkosten der Kanalisationsanierung Langackerstrasse betragen CHF 46'000.00. Der Betrag muss aus

dem Kredit (Voranschlag Verwaltungsrechnung 2010) Kto. Nr. 711.501.48 freigegeben werden.

### **Beschluss**

**Der Rat nimmt die Arbeitsvergabe für die Sanierung Kanalisation Langackerstrasse an die Firma KFS Kanalservice AG Oensingen zum Nettobetrag von CHF 34'398.30 inkl. MwSt. zur Kenntnis und gibt den dazu benötigten Teilkredit für die Gesamtkosten von CHF 46'000.00 aus dem Kto. Nr. 711.501.48 frei. (einstimmig)**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung

113 10/00 Allgemeines und Einzelnes

#### **Schulwesen: ZV Kreisschule Thal – Instruktion an Delegierte**

---

Am Mittwoch, 27. Oktober findet die 8. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Kreisschule Thal (KSTh) statt. Der RL Bildung hat diese Einladung für die Gemeinderatsunterlagen eingereicht. Die wichtigen Themen sind das Budget 2011 und die Infos der Schulleitung zur Sek 1-Reform. Der Rat hat nun die Gelegenheit, nötige Instruktionen an die Delegierten zu erteilen.

**Der Gemeinderat nimmt die Traktandenliste zur Kenntnis und hat keine Korrekturen oder Instruktionen an die Delegierten anzubringen.**

Wer in Zukunft mehr Informationen möchte, soll direkt beim zuständigen Ressortleiter Einsicht in die Akten nehmen.

114 03/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

#### **Bauwesen: Zonenplan „Sonnenrain“ / Öffentliche Auflage – Zustimmung**

---

An der Sitzung vom 29.10.2009 (Gesch. Nr. 128) hat der Gemeinderat der Einzonung eines Einfamilienhausgrundstücks am Sonnenrain zugestimmt und den Auftrag für den Teilzonen- und Erschliessungsplan mit Raumplanungspflicht erteilt. Die Dokumente wurden im Februar 2010 dem Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht. Im April ist eine ablehnende Stellungnahme der Kreisplanerin eingetroffen.

Der RL Planung kann diesen Entscheid nicht nachvollziehen und besteht auf die Planungskompetenz des Gemeinderates. (§ 15 Planungs- und Baugesetz) Die Parzelle ist voll erschlossen und befindet sich in der Reservezone W2B. Seit der Zonenplanrevision 2000 wurde von unserer Seite keine Zonenplanänderung beantragt. Aus diesem Grund möchte der RL Planung am Gemeinderatsbeschluss vom 29.10.2009 festhalten und bittet den Rat der Auflage des Teilzonen- und Erschliessungsplans mit Planungsbericht zuzustimmen.

### Beschluss

**Der Gemeinderat hält mit 9 Stimmen und 1 Enthaltung unpräjudiziell am Entscheid vom 29.10.2009 fest und beschliesst die öffentliche Auflage des Teilzonen- und Erschliessungsplans mit Raumplanungsbericht.**

Mitteilung an: RL Planung

115 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

### **Gemeindeorganisation: Delegationen – Zustimmung**

---

Es gibt keine Delegationen zu bestimmen.

116 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

#### **RL Werke Tiefbau**

Im Zweckverband ARA-Falkenstein sind bei den Delegierten noch 1 Vakanz bei der SVP und 1 Vakanz bei der SP zu besetzen,

#### **RL Kultur Sport Freizeit**

Der Anlass der Kulturkommission vom 9. Oktober im Kultursaal Haulismatt war ein voller Erfolg.

Die Sanierung Freibad Moos schreitet voran. Im November findet eine Besichtigung für die Öffentlichkeit statt.

Die Halfpipe wurde von einer Drittperson abgeholt. Sie war in einem denkbar schlechten Zustand und musste nach 2 Unfällen gesperrt werden. Leider wurden die Verwaltung und der Rat diesbezüglich nicht informiert. Die verbleibenden Betonelemente müssen noch entsorgt werden.

#### **RL Umwelt**

Die Überwachungskamera beim Bezirksschulhaus wurde wieder entfernt. Er erteilt der **Ressortleiterin Öffentliche Sicherheit einen Auftrag**, über das zukünftige Aufstellen von Überwachungskameras rechtliche Grundlagen einzuholen. Ebenfalls sind die strategischen Punkte abzuklären, wo zukünftig solche Kameras anzubringen sind.

117 V      Mitteilungen/Verschiedenes

---

Der RL Soziales weist auf das Theater der DLG hin und bittet die Ratsmitglieder die Aufführungen zu besuchen.

Der RL Präsidiales informiert, dass an der Delegiertenversammlung der ARA Falkenstein von 8 Delegierten nur 4 anwesend waren.. Er weist die zuständigen Ressortleiter an, die Delegierten mehr zu motivieren und gegebenenfalls zu kontrollieren.

## NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 10. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

18. November 2010, 20.00 bis 22.45 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Bruno Straub, Gemeindeverwalter
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi
<u>Gäste</u>	Stefan Müller, Verein Region Thal Kuno Flury, Gesamtschulleiter Lorenz Bader, Präsident Fachkommission Bildung Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Peter Wetzler, Korrespondent

Traktanden

1. Protokoll vom 21. Oktober 2010
2. Finanzwesen: Budget 2011 (13/05)
  - a) Orientierung und Eintretensbeschluss
  - b) Laufende Rechnung
  - c) Investitionsrechnung
  - d) Festlegen des Steuerbezuges 2011
  - e) Finanz- und Investitionsplan
3. Budgetversammlung 2010 (16/05)
  - a) Datum und Ort
  - b) Traktanden
4. Bauwesen Tiefbau: Sanierung Kanalisation Bahnhofplatz, Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe (04/10)
5. Bauwesen Tiefbau: Sanierung Solothurnerstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung und Nachtragskredit (05/18)



Der RL Finanzen gibt einleitend einen Überblick über den Voranschlag 2011, welcher bereits anlässlich der Sitzung vom 21. Oktober 2010 beraten wurde. Mit der Zustimmung des Gemeinderats in der Sitzung vom 27. Mai 2010 sind für den Voranschlag die Gesamtvorgaben pro Sachbereich zur Anwendung gelangt und zwar für die Laufende Rechnung als auch die Investition. Der Gemeinderat hat damals von einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von 510'000 Franken Kenntnis genommen. Basierend auf diese Vorgaben wurde budgetiert. Inzwischen kam es noch zu einigen Änderungen. Bei der Bildung wurde der Subventionssatz für die Besoldungen der Lehrkräfte vom Kanton für das Jahr 2011 auf 59 Prozent festgesetzt, gegenüber 64 Prozent im Laufenden Jahr. Allein dadurch wird das Budget um 250'000 Franken zusätzlich belastet. Generell ist der Mehraufwand bei der Bildung um gute 1,2 Millionen Franken höher als in der Rechnung 2009, die Vorgaben sind um 700'000 Franken überschritten, ohne tatsächlichen Einfluss der Einwohnergemeinde. Im Sachbereich Gesundheit ist mit 37'500 Franken Mehrkosten gegenüber den Vorgaben zu rechnen. Diese teilen sich auf die Spitex, die Beiträge an den Kanton sowie den Schulgesundheitsdienst auf. Bei der Sozialen Sicherheit ist ebenfalls mit Mehraufwand (über 400'000 Franken gegenüber der Rechnung 2009 und rund 90'000 Franken über den Vorgaben) zu rechnen, welcher aber praktisch nicht durch die Gemeinde beeinflussbar ist. Im Sachbereich Verkehr ist mit Mehraufwänden von 94'000 Franken zu rechnen (Teilbereiche Strassen, Regionalverkehr und Werkhof). Bei den Spezialfinanzierungen Wasser ist mit einem kleinen Aufwandüberschuss von 18'000 Franken zu rechnen, beim Abwasser wird die Rechnung um über 70'000 Franken entlastet. Beim Finanzausgleich kann mit einem Kantonsbeitrag von rund 370'000 Franken gerechnet werden, dies in Zusammenhang mit der Gemeindeinitiative, welche eine neue Finanzausgleichsordnung auslöste. Die Steuereinnahmen dürften ähnlich ausfallen wie 2010 budgetiert wurden. Wie in den Vorjahren sollen wiederum 10 % Abschreibungen vorgenommen werden. Mit Blick auf die Investitionen dürften allerdings in den nächsten Jahren Änderungen angebracht sein.

Bei den Investitionen müssen in der Gemeindeverwaltung zur Sicherstellung des Betriebes dringend neue Server angeschafft werden, da aus verschiedenen Gründen die Speicherkapazität auszubauen ist. Ein Projekt für sich stellen die im Rahmen der Schulraumplanung anfallenden Sanierungskosten für die Schulbauten dar. Gestartet werden soll mit dem Falkenstein- und Bezirksschulhaus, wofür ein Kredit von 2,45 Millionen Franken in einem separaten Traktandum abzustimmen sein wird. Für den Um- und Ausbau des Alters- und Pflegeheims Inseli hat die Einwohnergemeinde Balsthal insgesamt 2,173 Millionen Franken aufzubringen, verteilt auf 4 Jahre. Hohe Anteilskosten sind an die Sanierung der auf Gemeindegebiet liegenden Kantonsstrassen zu leisten. Auch soll der Ausbau der Tempo-30-Zone erweitert werden. Mit der durch den Kanton geplanten Sanierung der Eindolung des Steinenbachs, wird im Gewässerschutz mit Beiträgen/Kosten von 150'000 Franken gerechnet.

Jörg Ruf stellt fest, der Gemeinderat müsse seine Überlegungen für die Zukunft vornehmen, auch wenn aktuell die Schuldzinsen tief seien. Mit dem Budget 2011 werde ein Selbstfinanzierungsgrad von 25.2 % erzielt, gegenüber 16,8 % im Vorjahr. Diese Zahlen belegen eine erneute Verschuldung, 100 % wären optimal.

Auf Frage des Gemeindepräsidenten wird Eintreten auf die Laufende Rechnung wie die Investitionsrechnung beschlossen. Es kann festgestellt werden, dass der Gemeinderat frühzeitig die Vorgaben für das Budget bekannt gab und auch bereits Vorberatungen stattfanden. Trotzdem werden die Laufende

Rechnung und die Investitionsrechnung durchberaten, indem der Vorsitzende die einzelnen Kontogruppen nacheinander abrufft.

Bei der Laufenden Rechnung kommt es weder zu zusätzlichen Fragen noch zu Einwänden.

Bei der Investitionsrechnung kommt es im Bereich Bildung zu einer grösseren Diskussion, welche Jörg Ruf auslöst. Als Ressortleiter Finanzen fühlt er sich verpflichtet, nochmals zu informieren. In den nächsten Jahren sollen insgesamt 8 Millionen Franken investiert werden. Jörg Ruf weist auf die Nettoschuld pro Einwohner hin, welche nachdenklich stimme. Beträgt diese nämlich aktuell 1613 Franken, wird sie bis ins Jahr 2017 auf 2800 Franken ansteigen. Können wir das finanziell tragen, stellt sich für ihn die Frage. Wie sollen die Schulden später beglichen werden? Die Steuern allein reichen dazu nicht. Der Gemeinderat muss eine Finanzstrategie entwickeln. Jörg Ruf äussert erhebliche Bedenken, ob alles was in den nächsten 4 Jahren noch ansteht, 'weggesteckt' werden kann. Er regt an, der Gemeinderat oder eine Gruppe sollten über die Marschrichtung diskutieren, namentlich auch, wie hoch man sich verschulden will. Erst dann soll über die Schulprojekte beschlossen werden. Abschliessend stellt der RL Finanzen folgenden **Antrag**:

**Das Projekt 'Sanierung der Schulbauten' sei zurückzustellen, bis aufgrund von Diskussionen und Planung nähere Angaben vorliegen.**

Willy Hafner fordert die übrigen Ratsmitglieder auf, den Antrag von Jörg Ruf nicht zu unterstützen. Es sei lange, gut, viel und ausführlich diskutiert worden. Es zeigt sich auch enttäuscht vom RL Finanzen, weil dieser schon im Vorfeld viel Zeit und Möglichkeiten gehabt hätte, das Ganze in Frage zu stellen. Der Antrag solle nicht unterstützt werden.

Georg Rütli weist als RL Bildung daraufhin, zwar werde für die verschiedenen Projekte viel Geld ausgegeben, das sei jedoch auch nötig. Man habe auch gegenüber den Kindern Verpflichtungen.

Fabian Müller schliesst sich dem Votum an. In den letzten Jahren sei innerhalb des Gemeinderats wirklich gut gearbeitet worden. Die Bildung sei auch der wichtigste Punkt für die Qualitätssicherung.

Nino Joller hat zwar ein gewisses Verständnis für die Bedenken für Jörg Ruf. Andererseits sei berechenbar, was auf die Gemeinde zukommt und was anstehen wird. Es mache keinen Sinn, nochmals über das Gleiche zu diskutieren, was schon ausführlich getan worden sei. Eine mittlere Verschuldung sei sicher problemlos tragbar.

Auch Thomas Fluri versteht die Bedenken von Jörg Ruf. Der Gemeinderat habe die politische und finanzielle Verantwortung zu tragen. Man müsse sich auch bewusst sein, was u.a. eine Umfahrung Klus kosten könnte. Diese Verantwortung müsse auch aktiv wahr genommen werden. Er schlägt dazu Klausursitzungen im nächsten Jahr vor. Im heutigen Zeitpunkt die Kredite abzulehnen, mache keinen Sinn, insbesondere auch, weil als Variante kein Plan B vorliege. Eventuell müsse man in Zukunft auch über eine Steuererhöhung diskutieren. Auch innerhalb der Schule müsse man sich Überlegungen machen über die später geplanten Projekte. Er schlägt eine Kommission vor, in welcher mindestens 3 Gemeinderäte mitarbeiten müssten.

Auch Claudio Favaro findet den Zeitpunkt falsch, nun nochmals über den Kredit von 2,45 Millionen zu diskutieren. Hingegen müssten Grundsatzfragen generell diskutiert werden und zwar ausserhalb der Gemeinderatssitzungen, in diesem Sinne stimmt er dem Vorhaben von Thomas Fluri zu.

Im Anschluss an die ausführliche Diskussion wird der **Antrag von Jörg Ruf mit 1:9 Stimmen bei einer Enthaltung abgewiesen.**

Willy Hafner weist noch daraufhin, dass zwischen der letzten und der heutigen Gemeinderatssitzungen Diskussionen und Nachbearbeitungen stattgefunden hätten, auch im Bereich der Schule. Der Kreditantrag sei daher um 300'000 Franken korrigiert worden und betrage nicht 2,75 Millionen Franken, sondern 2,45 Millionen Franken. Das führe dann auch noch zu einigen Korrekturen im Budget, welches bei den Ratsmitgliedern heute in Papierform vorliege.

Der Gemeinderat stimmt über die verschiedenen Anträge in globo ab.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 9:1 Stimmen und 1 Enthaltung wie folgt:**

1. **Der Voranschlag 2011 der Laufenden Rechnung, der bei einem Aufwand von CHF 31'359'430 und einem Ertrag von CHF 30'403'150 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 956'280 abschliesst, wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.**
2. **Der Voranschlag der Investitionsrechnung 2011, der bei CHF 5'417'250 Ausgaben und CHF 553'600 Einnahmen mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 4'863'650 abschliesst, wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.**
3. **Dem Gemeindepersonal wird eine Teuerungszulage von 0,7 % ausgerichtet.**
4. **Der Steuerfuss für natürliche Personen ist auf 117 % und für juristische Personen auf 115 % der ganzen Staatssteuer (ohne Spitalsteuer) festgelegt und somit wie bisher beizubehalten.**

Mitteilung an      Finanzverwaltung  
                           Ressortleiter Finanzen  
                           Finanzkommission

119 16/05      Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

### **Budgetversammlung 2010**

- a) Datum und Ort
- b) Traktanden

---

a) Datum und Ort

---

### **Beschluss**

**Die Budgetgemeindeversammlung wird auf den 13. Dezember 2010, 20.00 Uhr im Kultursaal Haulismatt festgelegt (einstimmig)**

b) Traktanden

---

### **Beschluss**

**Es werden einstimmig folgende Traktanden beschlossen:**

1. Sanierung Schulbauten, Information
2. Kreditantrag Sanierung Schulbauten, Falkenstein- und Bezirksschulhaus CHF 2'450'000; Genehmigung
3. Budget 2011 - Genehmigung
  - a) Laufende Rechnung
  - b) Investitionsrechnung
  - c) Festsetzung des Steuerbezuges 2010
    - c1) natürliche Personen
    - c2) juristische Personen
4. GO: Aufhebung §§ 27 Abs. 2 lit. a/7, 29 Abs. 6 lit. d, 30 lit. d, 36
5. DGO: Aufhebung §§ 5 Abs. 3 lit. d, 10 lit. d und Ergänzung § 71
6. Verschiedenes

120 04/10 Kanalisation Mühlefeld, Postackerstrasse, Bisibergweg, Erzmattweg

**Bauwesen Tiefbau: Sanierung Kanalisation Bahnhofplatz,  
Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe**

Der RL Werke verweist auf seinen Antrag vom 9. November 2010. Die Werkkommission hat den Ingenieur und den Bauverwalter beauftragt, abzuklären, ob die Strassenentwässerung an Stelle eines Direktanschlusses an die Hauptleitung direkt an den Kontrollschacht des Gebäudes angeschlossen werden kann. Die Abklärungen haben ergeben, dass das Längsgefälle nicht ausreichen würde. Im Kostenvergleich mit weiteren Varianten schnitt die nun gewählte Lösung, Direktanschluss an Hauptleitung mit kurzem Leitungsstück und Grabenspriessung am besten ab. Entsprechend wurden die Arbeiten auf Einladung submissioniert. Bezüglich Details kann auf den Offertenvergleich der Ingenieure verwiesen werden.

### Beschluss

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

1. Die Baumeisterarbeiten für die Kanalisationssanierung werden der Paul Fluri AG Mümliswil zum Gesamtbetrag von Fr. 22'876.05 (inkl. MwSt) vergeben.
2. Ein Teilkredit von Fr. 33'000.—zu Lasten Konto Nr. 711.501.48 aus der Investitionsrechnung ist frei gegeben.

Mitteilung an     RL Werke/Tiefbau  
                           Leiter Bauverwaltung  
                           Ressortleiter Finanzen  
                           Leiter Finanzverwaltung  
                           Paul Fluri AG, Mümliswil

121 05/18 Kantonsstrassen

**Bauwesen Tiefbau: Sanierung Solothurnerstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung und Nachtragskredit**

---

Betr. Sanierung Solothurnerstrasse liegt die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von Fr. 289'469.65 vor, es wurde eine Kreditunterschreitung von Fr. 15'530.35 erzielt. Bezüglich Details kann auf den Antrag des RL Werke/Tiefbau vom 9. November 2010 verwiesen werden. Daraus ist ersichtlich, dass die Sanierung Strassenbau inkl. Beleuchtung, Wasserleitung und Abwasserleitung umfasst. In den Bereichen Wasser/Abwasser wurde der Kredit leicht überschritten, während beim Strassenbau und der Beleuchtung nicht der ganze Kredit beansprucht wurde.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Die Nachtragskredite von Fr. 400.35 für die Wasserleitung und Fr. 1032.25 für die Abwasserleitung sind genehmigt.**
- 2. Die Abrechnung für die Strassenbauarbeiten inkl. Beleuchtung mit einem Aufwand von Fr. 103'037.05 sowie die Gesamtabrechnung mit einem Aufwand von total Fr. 289'469.65 werden genehmigt; die Verpflichtungskreditkontrolle ist zu schliessen.**

Mitteilung an     RL Werke/Tiefbau  
                           Leiter Bauverwaltung  
                           Ressortleiter Finanzen  
                           Leiter Finanzverwaltung

122 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Regionalplanung: Naturpark Thal, Information vom Programmleiter**

---

Stefan Müller freut sich, über den Naturpark Thal zu informieren und zu referieren. Es scheint denn auch wichtig, gegenüber den Auftraggebern Rechenschaft über die Tätigkeiten abzulegen. Der Referent berichtet über Aktuelles und wagt auch einen Ausblick. Im Naturpark gilt es, Naturwerte zu erhalten und auch aufzuwerten. So hat man Eingriffe bei der Risi auf der Wasserfällen zugunsten Licht bedürftiger Arten vorgenommen. Aktuell sollen solche Eingriffe auch bei der Höngertüelen und an der alten Passwangstrasse erfolgen. Zugunsten der Vögel werden im Rahmen von Arbeitseinsätzen durch Schulklassen Entbuschungen vorgenommen. Zuspruch erhalten immer auch die Tage der Natur. Die regionalen Produkte werden gefördert. So bieten 15 Thaler Gasthöfe Naturpark-Kost an. Das Thaler Handwerk wird in Projekten und durch Messeauftritte vorgestellt. Nicht zu vergessen ist die Energieberatung Thal. Zertifiziert wurden mit dem Parklabel die Käserei Reckenchien, die Metzgerei Stübi, die Bäckerei Flückiger und Familie Gasser mit Rapsöl. Die Produkte sind auch im Coop-Sortiment aufgenommen worden. Absatz pro Monat: 800 – 100 kg Würste, 450 kg Käse und 3000 Brote.

Aktiv ist man auch in der sanften Entwicklung im Bereich Tourismus (Jura-bus, Flyer, Packages mit Seminarhotel Kreuz, Panoramakarte und Gruppenangeboten). Teilweise sind diese Sparten noch in der Entwicklung. Wichtig ist auch die gesunde Lebensweise und die Förderung einer intakten Umwelt: Kochkurse, Tanz-Tee, viTHAL bewegt, Arbeitseinsätze und Kurse in Trockenmauerbau. Das Erhalten der Wohnqualität ist auch ein Thema. Man nimmt an Wohnmessen teil und versucht auch den Einkauf im Thal zu fördern (Thaler Taschentage). Raumentwicklungsprogramm und Vernetzung Dünnerthal sind weitere Themen. Ein neuer Verpflichtungskredit war am 10. November 2010 im Kantonsrat ein Thema. Neue Programmvereinbarungen 2012 – 2015 werden erarbeitet (Entwurf mit Gemeinden, Verhandlungen mit dem Bundesamt für Umwelt), das Reporting und Controlling gehören zu den Selbstverständlichkeiten. In Zukunft (Ausblick ab 2012) will man die Anzahl der Teilprojekte optimieren und auch reduzieren. Einen stärkeren Fokus will man auf Umweltbildung und –Sensibilisierung halten (Naturpark-Schule, Infozentrum Naturpark Thal, Umsetzung Raumentwicklungsprogramm). Beim Tourismus will man weniger, aber dafür schlagkräftigere Projekte fördern. Im Bereich InfoCenter erachtet Stefan Müller Balsthal als gesetzt und zwar aus verschiedenen Gründen (Zentrumsfunktion, geografische Lage <man gelangt durch die Klus und den Kreisel in den Naturpark>). Dezentrale Infostationen wurden geprüft. Auf Anfragen (Banken, Restaurants etc.) kamen jedoch keine Rückmeldungen, was auf ein Desinteresse schliessen lässt. Enzo Cessotto findet, auch Herr Strickler mit seinen Tieren wäre noch eine Attraktion für den Naturpark.

Die Anwesenden folgten mit Interesse den interessanten Ausführungen von Stefan Müller, ein Entscheid steht nicht an.

123 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

### **Regionalplanung: Raumentwicklungsprogramm Thal, Information und Vorgehen**

---

Stefan Müller referiert auch über das Thema Raumentwicklungsprogramm und zwar zusammenfassend wie folgt: Der Naturpark Thal will die hohen Naturwerte der Region erhalten und aufwerten, die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen, Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte, sanften Tourismus und eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt. Nicht eingreifen soll der Naturpark in die Hoheit der Gemeinden, jedoch will man Arbeitsplätze schaffen und dazu beitragen, dass die Thalerinnen und Thaler in der Region bleiben. Ein Augenmerk gilt auch zusätzlichen Einwohner/Innen. Bestandteile des Raumentwicklungsprogramms (REP Thal) sind die Teile Landschaft und Siedlung. Der Referent erörtert das Vorgehen in diesen zwei Bereichen und auch deren Nutzen. 6 Themen wurden formuliert: Gestaltung von Grünflächen und Plätzen im Siedlungsraum, Faulungsprozess in Dorfkernen stoppen, Eingangstore zum Naturpark Thal, die Dünner als Erholungsraum, Umgang mit Baukultur/Umnutzung bestehender Gebäude sowie Gestaltung der Siedlungsränder und der Dorfeingänge. Zu den einzelnen Themen liegen verschiedene Fragestellungen vor. Die Themen können durch weitere Fragen ergänzt werden. Als weitere mögliche Themen sieht Stefan Müller z.B. Wohnen, arbeiten und erholen aus regionaler Sicht oder Zentrumsfunktion von Balsthal. Keine Themen für das REP sind: Grösse und Begrenzung der

Siedlungen, Siedlungstrenngürtel, die Thalstrasse als Schaufenster der Landschaft und Neubauten als Ergänzung und Bereicherung der Landschaft. Die Entscheide werden auch begründet. Das REP soll ab 2012 umgesetzt werden, dazu liegt auch ein Zeitplan vor, welcher sich von November 2010 bis Herbst 2011 erstreckt. Als erstes sollen die Gemeinden vom weiteren Vorgehen im REP in Kenntnis gesetzt werden, was nun Stefan Müller durch die ausführlichen Informationen zuhanden des Gemeinderats in die Praxis umgesetzt hat. Auch wird von der Gemeinde erwartet, dass eine Delegation für das REP bestimmt wird. Anschliessend sollen Begehungen in Thaler Gemeinden mit Delegationen erfolgen. Die Ergebnisse der Begehungen sollen zusammengetragen werden, es folgen Workshops und ev. zusätzliche Begehungen, bevor ein 1. Entwurf Regionalplan Thal erarbeitet wird (Mai 2011). Anschliessend ist eine Vernehmlassung durch die kantonalen Behörden geplant, bevor der bereinigte Entwurf erstellt wird. Im Herbst 2011 sollten dann die Geschäftsleitung NPT, der Vorstand NPT, die Einwohnergemeinderäte und Interessengruppen dem Regionalplan Thal zustimmen.

Im Anschluss an den Vortrag kommt es noch zu einigen Fragen aus dem Rat, welche beantwortet werden. Auch wird festgehalten, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden gefordert ist und auch gefördert werden muss. Die Einwohnergemeinden tragen viel zum guten Gelingen bei. Vor allem muss die erwähnte Zusammenarbeit unter den Gemeinden besser werden. Als negatives Beispiel wird das Verfahren in Zusammenhang mit der HPS genannt. Auch wird festgestellt, dass die Einwohnergemeinde Balsthal an praktisch sämtliche 'Institutionen' finanziell die wesentlichsten Beiträge leistet, was nicht allen bewusst ist. Auch werden das von Jung und Alt aus dem ganzen Thal gern genutzte Schwimmbad erwähnt – alle profitieren und Balsthal zahlt alles - oder die Umfahrung Klus. Auch hier haben nicht die Balsthaler den grössten Nutzen. Der Gemeinderat ist jedoch bezüglich REP Thal positiv gestimmt. Ratsmitglieder, welche Interesse haben, in der Delegation – 3 aus Balsthal erscheinen angemessen - für das REP mitzuarbeiten, melden sich bis zur nächsten Gemeinderatssitzung (10.12.2010) bei Claudio Favaro.

Ein herzliches Dankeschön des Vorsitzenden geht an Stefan Müller, welcher in seiner gewohnten Art mit seinen Vorträgen alle im positiven Sinne ansprechen konnte.

### **Beschluss**

- 1. Der Gemeinderat nimmt vom weiteren Vorgehen im REP erfreut Kenntnis.**
- 2. Die Gemeinde stellt für das REP eine Delegation.**

124 27/03 Badewesen

### **Sanierung Schwimmbad Moos, Arbeitsvergabe**

---

In Zusammenhang mit der Sanierung Freibad Moos sind die Umgebungsarbeiten zu vergeben. Es liegt ein Antrag und ein Offertenvergleich vor. Nino Joller gibt noch zusätzliche Erklärungen ab. Grundsätzlich ist man bestrebt, einheimische Firmen zu berücksichtigen. Natürlich sind dabei auch immer die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Ein Bewerber hat deutlich

günstiger offeriert als alle anderen. Die Offerten wurden Punkt für Punkt mehrmals geprüft und zwar in verschiedenster Beziehung. Zwischen dem am günstigsten Offerierenden und dem Einheimischen waren keine 'Haken' festzustellen. Erstgenannter verfügt auch über beste Referenzen. In der Zusammenstellung hat sich übrigens ein Fehler eingeschlichen, der einheimische Bewerber nimmt Platz 2 ein, weil beim 2platzierten auf der Zusammenstellung irrtümlicherweise die unzulässige Unternehmervariante eingesetzt wurde. Die Fakten sind somit klar. Sie liegt primär in der Differenz von über 90'000 Franken.

### **Beschluss**

**Die Umgebungsarbeiten im Freibad Moos werden der Emil Huber AG in Wohlen zum Nettopreis von Fr. 607'600.05 (inkl. MwSt) vergeben.**

Mitteilung an      RL Kultur/Sport/Freizeit  
                           Leiter Bauverwaltung  
                           Ressortleiter Finanzen  
                           Leiter Finanzverwaltung  
                           Eingabe-Firmen

125 16/01      Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen,  
                           Verfassung

### **Gemeindeorganisation: Anpassungen von GO und DGO, Aufhebung von Bestimmungen betr. Sozialamt**

---

Seit April 2008 führt die Einwohnergemeinde Balsthal kein eigenes Sozialamt mehr, weil die entsprechenden Aufgaben im Sinne der Vorgaben des Kantons Solothurn diese 'sozialen Aufgaben' nun innerhalb der Sozialregion Thal-Gäu erledigt werden. Sowohl die Gemeindeordnung wie auch die Dienst- und Gehaltsordnung enthalten noch Bestimmungen, welche das frühere Sozialamt sowie die Vormundschafts- und Sozialhilfekommission der Einwohnergemeinde Balsthal betreffen. Diese sind aufzuheben und zwar folgende:

#### Gemeindeordnung (GO)

§ 27 Abs. 2 lit. a/7	Vormundschafts- und Sozialhilfekommission (Begriff)
§ 29 Abs. 6 lit. d	der Leiter Sozialamt (Begriff)
§ 30 lit. d	Sozialamt (Begriff)
§ 36	Leiter Sozialamt (ganzer § 36)

#### Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)

§ 5 Abs. 3 lit. d	Leiter Sozialamt (Begriff)
§ 10 lit. d	Leiter Sozialamt (ganzer Abschnitt)

Gleichzeitig mit der Aufhebung dieser Paragraphen kann auch die Ergänzung betr. Möglichkeit der frühzeitigen Pensionierung – Ergänzung von § 71 DGO - der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt werden. Diesbezüglich hat der Einwohnergemeinderat bereits beschlossen (vgl. Protokoll vom 29. Oktober 2009, Lauf-Nr. 130), es steht somit hier kein Entscheid an.



Ausgelöst durch verschiedene Schreiben des Amts für soziale Sicherheit liegt folgender Antrag vor: An seiner Sitzung vom 25. Oktober 2007 hat der Einwohnergemeinderat u.a. den Beitritt zum heutigen Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu per 1. April 2008 beschlossen. Diesem Beschluss ist in der Folge auch die Gemeindeversammlung am 10. Dezember 2007 gefolgt. Seitens der Einwohnergemeinde Balsthal ist man immer davon ausgegangen, dass das Asylwesen ein eigenständiges Sach- und Fachgebiet ist. Das Amt für soziale Sicherheit hat eine andere Auffassung und will auch den Asylbereich im Sozialhilfebereich - sprich bei den Sozialregionen - angliedern. Die Einwohnergemeinden im Bezirk Thal-Gäu sind da einheitlich anderer Auffassung, namentlich auch die Einwohnergemeinde Balsthal. Trotzdem hatte das Amt für soziale Sicherheit in Eigenregie das Auszahlungsprozedere via Sozialregion aufgegleist. Dies ist namentlich insofern zumindest irritierend, als die Übergangsfrist gemäss Sozialgesetz erst Ende 2012 abläuft. Nach Intervention und umfangreichen Bemühungen auf verschiedenen Ebenen (Gemeinden, Kantonsrat etc.) erfolgen die Zahlungen jetzt wieder via Gemeinden. Nun verlangt aber das Amt für soziale Sicherheit eine 'Regelung über die Verfügungskompetenz im Asylbereich' (siehe beiliegende Schreiben). Das Amt für soziale Sicherheit beruft sich dabei auf seine Funktion als Aufsichtsbehörde. Es kann zwar kaum in der Kompetenz der Aufsichtsbehörde liegen, die Unterschriftenregelung zu kontrollieren, sondern eine Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass die Aufgaben der Sozialhilfe im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wahr genommen werden. Wer in der internen Organisation wofür zuständig ist – ob Einwohnergemeinde oder Sozialregion ist unbedeutend – fällt ganz klar in den Kompetenz- und den Zuständigkeitsbereich der jeweiligen 'Organisation'. Dies war auch bis heute so und zumindest bei der Einwohnergemeinde Balsthal ist es nie zu Beanstandungen gekommen. Es ist bisher auch niemand auf den Gedanken gekommen, im Sinne des Begehrens durch das Amt für soziale Sicherheit die Verfügungskompetenz einzufordern. Bei der Einwohnergemeinde wird das Asylwesen seit Jahren durch einen oder mehrere Asylbetreuer im Nebenamt betreut. Diese Asylbetreuer handeln immer selbständig und verfügten auch immer über die entsprechende Verfügungskompetenzen. Natürlich liegt immer auch eine Zusammenarbeit mit dem Finanzverwaltung vor und personell sind auch Asylbetreuer gemäss DGO dem Gemeindeverwalter unterstellt. Wie erwähnt hat dieses praxiserprobte System bis heute in jeder Beziehung bestens funktioniert. Es besteht kein Grund, daran etwas zu ändern. Bekanntlich ist zurzeit als Asylbetreuer Schioppetti Sergio, Stelzenackerweg 5, 4710 Balsthal, angestellt.

Im Schreiben des Amts für soziale Sicherheit ist zwar von einer 'Umfrage' die Rede. Umfragen werden immer wieder getätigt, sie haben grundsätzlich keinen Verbindlichkeitscharakter für die Adressaten, sind also freiwillig. Nachdem das Amt für soziale Sicherheit mit Brief vom 11. November 2010 erneut eine Frist angesetzt hat, 'das Amt für soziale Sicherheit über Ihre Regelungen zu orientieren', ist davon auszugehen, die Absenderin möchte in jedem Fall eine Antwort haben. Diesem Begehren steht eigentlich nichts entgegen, selbst wenn dieses in verschiedenster Beziehung nicht ohne weiteres nachvollziehbar ist.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

1. Der Gemeinderat bestätigt und hält an der bisherigen Regelung fest, dass die Verfügungskompetenz im Asylbereich (inkl. Unterschriftsberechtigung) beim jeweiligen Asylbetreuer bzw. den jeweiligen Asylbetreuern der Einwohnergemeinde Balsthal liegt, zurzeit bei Sergio Schioppetti, Stelzenackerweg 5, 4710 Balsthal
2. Mit Blick auf die Differenzen auf verschiedenen Ebenen bezüglich Ansiedlung des Asylbereichs generell, ab Ablauf der in der Sozialgesetzgebung festgehaltenen Übergangsfrist (ab 1.1.2013), ist durch die Gemeindeverwaltung ein Jurist mit den entsprechenden Abklärungen zu beauftragen, damit auch frühzeitig geplant werden kann.

Mitteilung an     Amt für soziale Sicherheit  
                           Leiter Verwaltung

128 18/14   Vertreter der Einwohnergemeinde

### **Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung**

---

Aktuell sind keine Delegationen zu bestimmen

129 R       Mitteilungen/Ressortleiter

---

- Willy Hafner zeigt sich enttäuscht vom Pflichtbewusstsein der Jungbürger/innen des aktuellen Jahrgangs. Von knapp über 40 Personen haben sich 10 mit mehr oder weniger nachvollziehbaren Gründen entschuldigt. 11 Personen sind unentschuldigt nicht erschienen. Bei den neu Eingebürgerten war die Situation analog, was doch auch verschiedene Fragen aufwirft, weshalb sich solche Leute überhaupt einbürgern lassen. Generell wird man sich Gedanken über den Anlass für die Zukunft machen müssen.
- Heinz von Arb informiert über die 1. Sitzung 'Gemeinden handeln im Thal', welche äusserst positiv verlaufen ist. Die Ziele wurden festgelegt. Heinz von Arb spricht das Thema Alkoholproblem an, wo er selber über Erfahrungen im Projekt Testverkäufe verfüge. Es müsse bezirksübergreifend gehandelt werden. Es seien motivierte Leute zum Mitarbeiten bereit.
- Marion Joller hat sich auf Anregung an der letzten Gemeinderatssitzung mit dem Thema Sicherheit bzw. Sicherheitsdienst befasst. Ein Studium der Protokolle der beschäftigten Firma VIP Security hat ergeben, dass es eigentlich sehr ruhig ist und selten bis nie tatsächliche Probleme gibt. Bei den Schulhäusern wurden nun auch Schlüsselrohre angebracht, damit die Sicherheitsleute direkt in die Häuser gelangen können, wenn z.B. Licht brennt oder etwas Verdächtiges wahr genommen wird. Betr. Kameraüberwachung müsste, falls man dies möchte, vorerst ein genereller Grundsatzentscheid gefällt werden. Man könnte bezüglich Kameraüberwachung auch auf die Erfahrungen der ÖBB zurückgreifen. Ob solche Überwachungen punktuell zweckmässig und sinnvoll wären, müsste im Rahmen eines Gesamtkonzepts überprüft werden. Aktuell ist keine alar-

mierende Situation festzustellen. Dies dürfte auch mit dem Engagement des Sicherheitsdienstes in Zusammenhang stehen.

- Enzo Cessotto verweist auf die Problematik bei der Brunnersmoosstrasse, wo es vermehrt zu Wasserleitungsbrüchen gekommen ist. Eben habe es zum 4. Mal innert relativ kurzer Zeit 'geklöpft'. Innerhalb von 7 Jahren sei es zu 10 Brüchen gekommen. Der Zustand der Leitung sei marode, es müsse eine Lösung gefunden werden, welche verhält.
- Gemäss Enzo Cessotto sind die Verhandlungen betr. Wasserverbund mit Oensingen fortgeschritten. Zurzeit wird der Wasserlieferungsvertrag ausgehandelt. Anschliessend wird das Thema im Gemeinderat zum Entscheid traktandiert.
- Der RL Personelles informiert über die personelle Situation im Bäderbereich. Nach einer Übergangsregelung konnte mit Michel Baumann nun ein guter Mann mit besten Voraussetzungen per Januar 2010 als Badmeister angestellt werden. Zwischenzeitlich leitet Ursula Stotzer aus Büren an der Aare den Betrieb. Diese wird auch mit Blick auf das sanierte Schwimmbad weiterhin zur Verfügung stehen. Auch bei ihr handelt es sich um eine erfahrene Person.
- Nino Joller berichtet über die Grossbaustelle Moos. Zurzeit läuft alles planmässig. Im INFOBulletin wird sporadisch über den Stand der Arbeit berichtet.

130 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Der provisorische Terminkalender für das Jahr 2011 steht. Dieser wird nun noch ergänzt durch die Klausur-Tagungen und anschliessend allen zugestellt. Willy Hafner bittet die anwesenden, bei Bruno Straub das Feedback zu hinterlegen. Nach einer kurzen Diskussion einigt man sich auf 4 Klausur-Termine.
- Willy Hafner äussert seinen Unmut über den unhaltbaren Zustand des Hauses oberhalb des ehemaligen Restaurant Pöstli. Alle mögen sich da einmal ein Bild machen. Der Gemeinderat sollte derartiges nicht akzeptieren. Claudio Favaro erklärt, das Vorgehen sei schwierig, trotzdem müsste möglichst schnell eine Lösung gefunden werden.
- Auf Frage von Thomas Fluri erklären sich die Ratsmitglieder Fabian Müller, Claudio Favaro und Thomas Fluri bereit – nebst dem von Amtes wegen vertretenen Georg Rütli – bei der Gruppe 'Sanierung Schulbauten' mitzuwirken.
- Der Finanzverwalter Rudolf Dettling verteilt eine Liste welcher die Investitionen in den letzten 20 Jahren entnommen werden können. Er empfiehlt diese interessanten Vergleichszahlen zu studieren und gibt bei allfälligen Fragen gerne Auskunft. Im weiteren gibt der Finanzverwalter auch betr. Betreibungen (ausschliesslich Steuern) Zahlen zum Studium ab. Die Betreibungen belaufen sich auf 1 Million und die Verlustscheine auf 425'000 Franken. Die Zahlungsmoral hat generell leicht abgenommen. Selbstverständlich werden die Verlustscheine bewirtschaftet.
- Enzo Cessotto verteilt die Einladung für das Ski-Weekend, welches wie immer im Januar in Grächen stattfindet. Er bittet um sofortige Anmeldung.
- Georg Rütli gibt zuhanden der Umweltschutzkommission die Empfehlung ab, zu überprüfen, ob rote Säcklein für den Hundekot abzugeben seien. Diese seien besser sichtbar, auch würden fehlbare Hundehalter

ev. eher abgehalten, diese einfach irgendwo zu deponieren, nur nicht dort, wo man sollte. Teilweise sei das Verhalten gewisser Personen und Hundehalter einfach absolut katastrophal.

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident:      Der Gemeindeschreiber:

Willy Hafner

Bruno Straub

## 11. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

10. Dezember 2010, 18.00 bis 19.30 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Peter Wetzler, Korrespondent

Traktanden

1. Protokoll vom 18. November 2010
2. Wasserversorgung: Wasserverbund Balsthal-Oensingen, Zustimmung Wasserverbund und Wasserlieferungsvertrag (34/02)
3. Orts- und Raumplanung: Erschliessung Teilstück Mühlefeld, Arbeitsvergabe Ingenieurarbeiten (05/04)
4. Gewässer: Sanierung Steinenbach, Arbeitsvergabe Ingenieurarbeiten und Kreditfreigabe (19/06)
5. Wasserversorgung: Übernahme der Löschwasserversorgung ifa, Zustimmung (34/06)
6. Gemeinderat: Demission RL Finanzen, Genehmigung (16/05)
7. Gemeindeorganisation: Ergänzung und Ausführungsbestimmungen zu § 71 DGO, Zustimmung (16/01)
8. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)

9. Mitteilungen Ressortleiter
10. Mitteilungen Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert, dass noch 2 Meldungen zur Wahl von Kommissionsmitgliedern eingegangen sind. Er möchte die beiden Wahlen im Anschluss an Traktandum 6 vornehmen.

Der Rat ist mit diesem Zusatz einverstanden.

### **Protokoll vom 18. November 2010**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

- 131 34/02 Brunnen, Brunnenzuleitungen, Erweiterung, öffentliche Brunnen, Quellen

#### **Wasserverbund Balsthal-Oensingen: Zustimmung Wasserverbund und Wasserlieferungsvertrag**

---

Der Bauverwalter informiert in Vertretung des RL Werke Tiefbau über den Zweck des Wasserverbunds Balsthal-Oensingen, welcher in Notfall die gegenseitige Wasserversorgung sicherstellt. Das an die Gemeinde Oensingen abgegebene Wasser ist ein sogenanntes „Überschusswasser“, welches zugleich die regelmässige Spülung der Verbindungsleitung gewährleistet. Die detaillierten Erläuterungen zum Wasserverbund, die vorgängig abgeschlossenen Verträge und Vereinbarungen sind dem beigelegten Protokollauszug der Werkkommission vom 23.11.2010, dem Wasserlieferungsvertrag und dem Factsheet Wassermenge - Wasserpreis zu entnehmen. Der Gemeinderat hat am 7. Dezember 2007 festgelegt, dass dieses Projekt kostenneutral sein muss und hat den RL Werke Tiefbau beauftragt, mit der Einwohnergemeinde Oensingen Verhandlungen in Sachen Notverbund zu führen. Die Gemeinde Oensingen hat im Mai 2010 bei der Bewilligung des Bauprojekts der Firma Marti Tunnelbau AG festgestellt, dass die längst fällige Löschwasserversorgung im Areal Klus unumgänglich ist. Somit wurde das Gesamtprojekt Wasserverbund und Löschwasserversorgung in Angriff genommen. Die Projektgruppe hat bis heute 3 Sitzungen abgehalten und an der Sitzung vom 17.11.2010 das Factsheet Wassermenge / Wasserpreis und den überarbeiteten Vertragsentwurf den Gemeindepräsidenten von Balsthal und Oensingen zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Wasserleitung ab Oensingen bis Pumpwerk und das neue Pumpwerk mit Infrastruktur werden von der Einwohnergemeinde Oensingen erstellt und finanziert.

- Das Pumpwerk, auf Balsthaler Boden, geht an die Gemeinde Balsthal über, wobei die Infrastruktur Eigentum von Oensingen bleibt.
- Beide Gemeinden haben keine Einkaufssumme zu leisten.
- Die Betriebskosten übernimmt die Einwohnergemeinde Oensingen.

- Der vorfinanzierte Betrag für den Pumpwerkneubau wird mit der Wasserversorgung Oensingen innert 10 Jahren verrechnet.
- Für Balsthal entstehen nur die Kosten für die Ergänzung der bestehenden Wasserleitung zum Pumpwerk.

Der Wasserverbund entspricht den Grundsätzen und allgemeinen Bestimmungen zum Gesetz über Wasser, Boden und Abfall und der regionalen, überregionalen und interkantonalen Zusammenarbeit.

Der zuständige RL Werke Tiefbau stellt den Antrag, dem Wasserverbund Balsthal-Oensingen und dem Wasserlieferungsvertrag zu Handen der Gemeindeversammlung zuzustimmen.

In der Detailberatung tauchen noch viele Fragen und Unklarheiten auf. Ist die Vertragsgemeinde Oensingen fähig, die maximale Liefermenge von 2'500 m<sup>3</sup>/Tag zu bewältigen? Mit dem Einbau einer zusätzlichen Pumpe im Stufenpumpwerk soll dies laut Enzo Cessotto gewährleistet sein.

Über den Wasserverbrauch pro Tag der Gemeinde Balsthal wird der Bauverwalter nach genauen Abklärungen an der nächsten Sitzung Auskunft geben. Im Art. 8 Abs. 2 des Wasserlieferungsvertrags wird festgestellt, dass die Einwohnergemeinde noch nicht Eigentümerin des besagten Grundstücks ist. Das ganze Vorhaben ist also nicht ganz kostenneutral, d.h. es fallen noch Kosten für die Umlegung der Wasserleitung und den Landkauf an.

Der RL Werke Tiefbau möchte die Formulierung im Art. 4, Abs. 4 des Wasserlieferungsvertrags von „soll“ in „muss“ abändern (Im Jahresmittel **muss** wöchentlich.....).

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt dem Wasserverbund Balsthal-Oensingen und dem Wasserlieferungsvertrag mit der Formulierungsänderung in Art 4 Abs. 4 zu Handen der Gemeindeversammlung einstimmig zu.**

Mitteilung an:           Werkkommission  
                                  RL Werke Tiefbau  
                                  Projektgruppe

132 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

### **Orts- und Raumplanung: Erschliessung Teilstück Mühlefeld – Arbeitsvergabe Ingenieurarbeiten**

Nach der Erschliessung Mühlefeld / Schützenweg müssen noch die restlichen Teilstücke Mühlackerweg, Wasenweg und die Fusswegverbindung Mühlefeldstrasse – Rütistrasse ausgeführt werden. Für die Ingenieurarbeiten Wasenweg (Stichstrasse Süd) mit Fussweg Mühlefeldstrasse – Rütistrasse liegt eine Honorarofferte der ARGE BFS Balsthal und BSB Oensingen im Betrag von CHF 54'662.15 vor. Dieselbe ARGE hat für die Sanierung des Mühlackerwegs ein Ingenieurhonorar von CHF 30'093.60 berechnet.

Die Werkkommission beantragt den Gemeinderat, die Ingenieurarbeiten für die beiden Aufträge an die ARGE BSF und BSB zu vergeben.

Die Vergabe der Ingenieurarbeiten stösst bei einigen Ratsmitgliedern auf Unverständnis, speziell weil immer nur die beiden ansässigen Büros angefragt werden und diese nun eine ARGE bilden. Es fehlen Vergleichsmöglichkeiten und mit mehreren Angeboten könnte der Wettbewerb spielen und es könnten oft auch bessere Preise erzielt werden.

Der RL Werke Tiefbau kann die Ratskollegen überzeugen, dass man die ARGE für dieses Teilstück nicht wechseln wollte, weil sie bereits für die Gesamterschliessung die Ingenieurarbeiten ausführten und für dieses Teilstück die gleichen Ansätze berechnet wurden.

### **Beschluss**

**Der Rat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Die Ingenieurarbeiten „Erschliessung Mühlefeld“ Teilstück Wasenweg (Stichstrasse Süd) mit Fusswegverbindung Mühlefeldstrasse-Rütistrasse wird an die ARGE BSF Balsthal / BSB Oensingen zum offerierten Betrag von CHF 54'662.15 inkl. MwSt. vergeben.**
- 2. Die Ingenieurarbeiten für die Sanierung Mühlackerweg wird an die ARGE BSF Balsthal / BSB Oensingen zum offerierten Betrag von CHF 30'093.60 inkl. MwSt. vergeben.**
- 3. Der entsprechende Kredit aus der Verpflichtungskreditkontrolle wird freigegeben.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
ARGE BSF/BSB  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

133 19/06 Steinenbach

### **Gewässer: Sanierung Steinenbach – Arbeitsvergabe Ingenieurarbeiten und Kreditfreigabe**

Das AVT Kanton Solothurn hat für 2012 die Sanierung Steinenbach und die Unterquerung Herrengasse – Baslerstrasse geplant. Das Teilstück Steinenbach ab Trottoir Herrengasse-Baslerstrasse bis Absturz in den Augstbach muss auf Kosten der Einwohnergemeinde saniert werden.

Das Ingenieurbüro BFS Balsthal hat das Ingenieurhonorar für das Bau- und Ausführungsprojekt inkl. Bauleitung und Abrechnung zum Nettobetrag von CHF 24'900 inkl. MwSt. offeriert.

Auch bei diesem Geschäft stossen sich einige Ratsmitglieder an der Vergabe der Ingenieurarbeiten, obwohl analog zum vorgängigen Geschäft das Büro für das AVT des Kantons die Ingenieurarbeiten zugesprochen erhielt.

***Der RL Planung erteilt der Werkkommission den Auftrag, künftig mit den einheimischen Büros zu verhandeln und ev. Jahresverträge oder bessere Honoraransätze auszuhandeln.***

**Beschluss**

Die Ingenieurarbeiten für die „Sanierung Steinenbach“ Teilstück Herrengasse/Baslerstrasse werden einstimmig, unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch die Gemeindeversammlung, an das Ingenieurbüro BFS Balsthal zum offerierten Nettobetrag von CHF 24'900.00 inkl. MwSt. vergeben.

Der entsprechenden Kreditfreigabe aus dem Investitionskredit . Nr. 750.501.06 wird, unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung an der Gemeindeversammlung, einstimmig zugestimmt.

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
Büro BFS  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

134 34/06 Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

**Wasserversorgung: Übernahme Löschwasserversorgung ifa – Zustimmung**

---

Infolge des Übungstunnelbaus im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa musste die Ringleitung der Löschwasserversorgung umgelegt werden. Nach der Fertigstellung dieses Leitungsnetzes geht die Ringleitung in den Besitz der Einwohnergemeinde Balsthal über. Die Gemeinde ist somit auch für deren Unterhalt zuständig.

**Beschluss**

Der Rat beschliesst einstimmig die Übernahme und den Unterhalt der Ringleitung ifa/Tunnelanlage und die entsprechende Nachführung des Nutzungsplans.

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Werkkommission  
Ifa  
Bauverwaltung

135 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

**Gemeinderat: Demission RL Finanzen – Genehmigung**

---

Mit Brief vom 2. Dezember 2010 demissioniert Jörg Ruf als Gemeinderat und RL Finanzen per 31. Dezember 2010. Er begründet seinen Rücktritt damit, dass dieses Nebenamt zu viel Zeit und Aufwand beansprucht, um neben seiner beruflichen Tätigkeit noch Platz zu finden.

Der Vorsitzende dankt Jörg für seine wichtige Mitarbeit als RL Finanzen und seinen harten, doch sehr wichtigen Sparkurs.

Nach erfolgter Nomination der FDP-Fraktion wird die Nachfolge für Jörg Ruf an der ersten Sitzung 2011 beschlossen.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt mit 10 Stimmen der vorliegenden Demission zu und dankt Jörg Ruf für seine geschätzte Mitarbeit und die geleisteten Dienste im öffentlichen Amt.**

Mitteilung an: Jörg Ruf  
Gemeindepräsident  
FDP-Fraktion

136 16/03 ARA-, Bau-, Kultur-, Ortsbild-, Planungs- und Werkkommission

**Kommissionen: Ersatzwahl ZV ARA und Kulturkommission**

---

**ZV ARA Falkenstein**

---

Die SP-Fraktion schlägt Kudret Gögremis als Ersatzmitglied in den Zweckverband ARA-Falkenstein zur Wahl vor.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat wählt einstimmig Kudret Gögremis als neues Mitglied in den Zweckverband ARA-Falkenstein.**

Mitteilung an: SP-Fraktion  
Kudret Gögremis  
Gemeindeverwalter  
Gemeindekanzlei

## Kulturkommission

---

Die SVP-Fraktion schlägt Manuela Reinhardt als neues Mitglied in die Kulturkommission zur Wahl vor.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat wählt einstimmig Manuela Reinhardt als neues Mitglied in die Kulturkommission.**

Mitteilung an: SVP-Fraktion  
Manuela Reinhardt  
Gemeindeverwalter  
Gemeindekanzlei

137 16/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen,  
Verfassung

### **Gemeindeorganisation: Ergänzung und Ausführungsbestimmungen zu § 71 DGO – Zustimmung**

---

An der Sitzung vom 29. Oktober 2009 hat der Gemeinderat mit der Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung die Ergänzung zu § 71 DGO, Abs. 3 zu Handen der Gemeindeversammlung beschlossen. Um die administrativen Abläufe und Vorgaben bei einer vorzeitigen Pensionierung klar zu definieren, ist es sinnvoll, wenn der Gemeinderat die Ausführungsbestimmungen zu § 71 Abs.3 der DGO erlässt. Solche Ausführungsbestimmungen entsprechen einer gängigen Praxis, wie der Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt den Anträgen des RL Personelles zu Handen der Gemeindeversammlung mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung wie folgt zu:**

**§ 71 Abs. 3 wird durch den Zusatz „Der Gemeinderat erlässt die notwendigen Ausführungsbestimmungen“ ergänzt.**

**Die vorgeschlagenen Ausführungsbestimmungen zu § 71 Abs. 3 DGO werden genehmigt.**

Mitteilung an: RL Personelles  
Gemeindeverwalter

138 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

### **Gemeindeorganisation: Delegation – Zustimmung**

---

Bei der Eröffnung des Eisfeldes im Moos am 18. Dezember 2010 werden Willy Hafner und Nino Joller die Gemeinde vertreten.

139 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

#### **RL Kultur Sport Freizeit**

Der RL, Nino Joller, teilt dem Gemeinderat die Listen der neuen Eintrittspreise für das Frei- und Hallenbad aus. Die Einzeleintrittspreise im Freibad wurden generell um CHF 1.00, resp. 0.50 für Schüler, erhöht. Die Erhöhung rechtfertigt sich mit dem Neubau der Badi und dem komfortablen und vielfältigen Angebot. Im Hallenbad werden die Einzeleintritte nicht erhöht. Für beide Bäder gibt es keine 10-er Abos mehr. Es werden nur noch Saisonabos verkauft.

**Der Gemeinderat nimmt von den neuen Eintrittspreisen im Frei- und Hallenbad Kenntnis.**

#### **RL Finanzen**

Der abtretende RL Finanzen erteilt dem Gemeinderat einen letzten Auftrag in der Sache strategischer Finanzentwicklung.

Die beiden Arbeitspapiere Finanzplanung 2010 – 2017 und Investitionsplan 2010 – 2016 müssen von jeder Ressortleitung studiert und innerhalb der zuständigen Kommissionen bis Ende Februar 2011 beraten werden. Die Ratsmitglieder sind aufgefordert, die mit den Kommissionen beratenen und ev. korrigierten Investitionsvorgaben bis Ende Februar 2011 an die Finanzverwaltung abzuliefern. Am 15. März 2011 werden die Eingaben beraten.

140 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

#### **Der Vorsitzende informiert:**

- Auf der Strasse vor dem Kindergarten Mühlefeld wird viel zu schnell gefahren. Es ist diesbezüglich rasch zu handeln und Massnahmen zu ergreifen.
- Der Nachtbus wird am 17. Dezember seine erste Fahrt vornehmen.
- Die Daten für die geplanten Klausursitzung 2011 sind festgelegt. Die Hauptthemen werden die Finanz- und Investitionsplanung, die Visionen und das Leitbild und die zukünftige Organisation der Gemeinde sein.

- Die schlechte Kritik über die Datenlieferung unseres Wahlbüros am letzten Abstimmungssonntag vermittelt ein negatives Image unserer Gemeindeverwaltung. Schlechte Vorbereitung, falsche Korrekturen und nicht zuletzt menschliches Versagen haben dazu geführt, dass Balsthal als letzte Gemeinde in der ganzen Schweiz die Abstimmungsdaten abgeliefert hat.

### **Bauverwaltung**

Der Bauverwalter informiert noch kurz über die bevorstehende Grossüberbauung im Mühlifeld. In den geplanten 2- und 3-geschossigen Mehrfamilienhäusern werden 52 neue Eigentums- und Mietwohnungen mittleren und höheren Standards erstellt. Der Baubeginn der 1. Etappe ist im Sommer 2011 vorgesehen.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 20. Januar 2011 statt.

Willy Hafner, Gemeindepräsident und Vorsitzender dankt den Ratsmitgliedern, den Verwaltungsangestellten und dem Korrespondenten Peter Wetzel für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres und wünscht allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Der Statthalter, Thomas Fluri dankt dem Gemeindepräsidenten für seine grosse Arbeitsleistung und Präsenzzeit als Gemeindepräsident und Kantonsrat zum Wohle der Allgemeinheit. Er schätzt auch die stets gute und kollegiale Zusammenarbeit.

### NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely